Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1981/1982

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Ernährung und Landwirtschaft -

Inhalt

		Seite
Vorwort		2
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982		5
Kapitel **08 01**	Ministerium	6
Kapitel **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	14
Kapitel **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	18
Kapitel **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	52
Kapitel **08 05**	Landesamt für Ernährungswirtschaft	66
Kapitel **08 08**	Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur	72
Kapitel **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München	80
Kapitel **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	98
Kapitel **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	108
Kapitel **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	112
Kapitel **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	124
Kapitel **08 42**	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	132
Kapitel **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	140
Kapitel **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	150
Kapitel **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	160
Kapitel **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg	174
Kapitel **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	182
Kapitel **08 65**	Haupt- und Landgestüt Schwaiganger	188
Kapitel **08 66**	Landesreit- und Fahrschule München-Riem	196
Kapitel **08 67**	Landgestüt Landshut	202
Kapitel **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim	208
Abschluß		219
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	220
Stellenplan		223
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens	261
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim	273
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	279

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft** – und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Für den Vollzug der ausschließlichen Hoheitsaufgaben in der **Ernährungswirtschaft** und der Förderung der Milchwirtschaft ist das Landesamt für Ernährungswirtschaft mit den Abteilungen tierische Erzeugnisse (Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Schlachtgeflügel und Eier), pflanzliche Erzeugnisse (Getreide, Futtermittel, Obst und Gemüse) und allgemeine Verwaltung zuständig.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung und der Dorferneuerung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a. d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen – Landwirtschaftsabteilungen** – ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugstätigkeit für die Fachgebiete landwirtschaftliches Beratungs-, Ausbildungs- und Schulwesen einschl. der ländlichen Hauswirtschaft und der Landjugendberatung, der Agrarförderung, der Agrarstruktur, des landwirtschaftlichen Siedlungswesens und des Gartenbaues übertragen. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in der Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 51 Ämtern für Landwirtschaft, 2 Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 4 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 11 Tierzuchtämtern, 1 Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie 69 Landwirtschaftsschulen, 2 Fachakademien für Landwirtschaft, 2 Höheren Landbauschulen, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur übertragen.
7. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit dem landwirtschaftlichen Untersuchungsamt Würzburg und dem Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der pflanzlichen Erzeugung durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin sind der Landesanstalt die Aufgaben eines Landes-Pflanzenschutzamtes übertragen.
8. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.
9. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
   Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i. d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt a. d. Aisch, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger und die Landesreit- und Fahrschule München-Riem.
10. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
    a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Romenthal und Unterholz,
    b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
    c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Für die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, bisher bei Kap. 0840 mitveranschlagt, wurde das neue Kap. 0842 gebildet.

Das Landgestüt Landshut wurde nach Schwaiganger verlegt und mit dem Stammgestüt Schwaiganger verbunden. Das Gestüt führt nun die Bezeichnung „Bayerisches Haupt- und Landgestüt Schwaiganger" (Kap. 0865).

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1981 DM	1982 DM	1980 DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 600 000	1 620 000	1 350 000
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	38 972 700	39 395 200	34 734 800
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	223 134 800	227 981 800	264 871 600
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	224 308 100	222 756 000	336 582 400
Gesamteinnahmen	488 015 600	491 753 000	637 538 800
Personalausgaben	313 502 700	330 687 900	294 680 100
Sächliche Verwaltungsausgaben	76 189 600	77 539 400	71 003 600
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	374 163 000	385 118 000	417 765 000
Baumaßnahmen	29 737 400	30 639 500	23 648 300
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	510 031 000	511 795 200	668 295 000
Besondere Finanzierungsausgaben	21 000	21 000	13 000
Gesamtausgaben	1 303 644 700	1 335 801 000	1 475 405 000
Zuschuß	815 629 100	844 048 000	837 866 200

D. Personalsoll

		Stellen für 1981	Stellen für 1982	Stellen für 1980
Titel 422 01	Planmäßige Beamte	3953	4043	3813
Titel 422 11	Beamte zur Anstellung	129	79	140
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger	107	99	125
Titel 425 01	Angestellte und Auszubildende	1975	1965	2065
	Personalsoll A	6164	6186	6143
Ferner:				
a) aus Zuschüssen des Bundes (mit Dotierungsauflage), anderer Länder und von Dritten zur Förderung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke:				
Titel 428 02	Angestellte	10	10	11
Titel 428 03	Angestellte und Arbeiter	4	4	5
		(14)	(14)	(16)
b) aus Landesmitteln:				
Titel 426 01	Arbeiter und Auszubildende	428	428	427
Titel 427 51	Praktikanten	–	–	8
Titel 426 71	Arbeiter und Auszubildende	198	198	200
Titel 427 71	Zeitangestellte	16	16	16
Titel 428 71	Hilfskräfte	11	11	11
Titel 426 72	Arbeiter und Auszubildende	27	27	25
Titel 426 73	Hilfskräfte	37	37	35
Titel 426 76	Arbeiter und Auszubildende	124	124	120
Titel 425 77	Angestellte	24	24	24
Titel 426 77	Arbeiter	–	–	7
Titel 428 77	Arbeiter	9	9	9
Titel 428 78	Hilfskräfte	2	2	2
Titel 426 79	Arbeiter und Auszubildende	96	98	107
Titel 428 79	Hilfskräfte	13	13	13
Titel 426 80	Arbeiter und Auszubildende	35	35	26
Titel 426 81	Arbeiter	6	6	6
	Summe B	1040	1042	1052

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1980 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltplans 1980 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1979/1980, Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1979/1980, eingefügt durch § 1 Nr. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 vom 21. Dezember 1979 (GVBl S. 430), und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. November 1979 (GVBl S. 366). Im Stellenplan des Haushaltplans 1981 sind die Stellenhebungen nach Besoldungsgruppe A 9 + Amtszulage auf der Grundlage der Stellenplanüberleitung gemäß § 20 Abs. 2 Bayerisches Anpassungsgesetz zum 2. BesVNG, eingefügt durch § 6 Nr. 3 des Siebenten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 6. Juni 1981 (GVBl S. 128), bereits berücksichtigt.

   Die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1981 und 1982 wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung geschlüsselt; die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen wurden dabei eingehalten. Durch das Haushaltsgesetz wird bestimmt, daß diese in gehobener Wertigkeit im Haushaltsplan 1981/1982 ausgebrachten neuen Stellen für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

   Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Dabei wurde die Betragsgrenze für neu in die Anlage aufgenommene Bauvorhaben von 250 000 DM auf 500 000 DM angehoben.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits seit 1975/1976 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und

   7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden die ADV-Unterlagen erstmals im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–6	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	18,0	18,0	A B C	20,0 14,4 12,7
111 21–2	011	PRUEFUNGSGEBUEHREN	3,0	3,0	A B C	4,0 2,2 5,3
113 01–4	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	20,0	11,0	A B C	27,0 3,3 10,7
119 01–8	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A B C	9,0 9,9 9,7
119 69–7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	5,0 3,3 7,4
124 01–1	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	65,0	65,0	A B C	93,0 62,3 83,0
132 01–1	011	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–2	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	12,0	12,0	A B C	18,0 9,4 45,1
281 01–0	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	0,3	0,3	A B	0,3 1,4
		GESAMTEINNAHMEN	133,3	124,3	A B C	176,3 106,5 174,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
421 01–1	011	BEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	404,6	424,8	A B C	371,2 361,4 307,7
422 01–0	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	12.207,0	12.695,0	A B C	11.755,0 10.903,5 10.282,7
422 31–4	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	442,0	460,0	A B C	397,0 400,8 240,2
422 51–9	011	*MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE* *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 51.*	–	–	A	–
425 01–7	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.584,0	6.847,0	A B C	6.821,0 6.318,6 6.230,6

Erläuterungen

Zu 08 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 08 01/111 21
Prüfungsgebühren.

Zu 08 01/113 01
Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten, Ausstattungsgegenständen und Dienstkraftwagen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM infolge geringeren Verkaufs.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 9,0 Tsd DM infolge geringeren Verkaufs.

Zu 08 01/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	4,4	4,4
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	60,6	60,6
Zusammen	65,0	65,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 28,0 Tsd DM infolge Neuberechnung und Mietvertragsänderung.

Zu 08 01/271 01
Es handelt sich um Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 6,0 Tsd DM nach dem tatsächlichen Anfall.

Zu 08 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon Dienstaufwandsentschädigung	33,4	35,1

Zu 08 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung	-	-

Zu 08 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	-	-

Zu 08 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	-	-

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 51–6	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 51.*	–	–	A B	– 38,7
426 01–6	011	LOEHNE DER ARBEITER	278,0	290,0	A B C	255,0 251,5 238,2
426 05–2	011	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
427 51–4	011	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B	– 0,0
451 01–4	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	90,0	90,0	A B C	95,0 84,5 82,3
453 01–2	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	35,0 51,2 31,4
459 01–6	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A B C	37,0 47,0 29,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	011	GESCHAEFTSBEDARF	295,0	305,0	A B C	352,0 336,7 298,7
512 01–1	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	95,0	97,0	A B C	88,0 83,9 84,9
513 01–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	500,0	500,0	A B C	488,0 470,5 474,7
514 01–9	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	155,0	160,0	A B C	124,0 126,5 115,5
515 01–8	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	208,0	214,0	A B C	192,0 190,2 188,3
516 01–7	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,3	6,6	A B C	6,0 5,3 4,3
517 01–6	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.090,0	1.150,0	A B C	930,0 956,5 839,3
517 05–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–5	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	4,5	4,5	A B C	3,8 2,7 2,7
518 11–3	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	240,0	240,0	A B C	84,0 123,3 55,2
519 01–4	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A B C	– 309,9 313,6

Erläuterungen

Zu 08 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	-	-

Zu 08 01/453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld fürBedienstete	-	-
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug vonBediensteten	-	-
Zusammen	-	-

1981 gegenüber 1980:
Weniger 35,0 Tsd DM infolge Übertragung zu 08 02/453 01.

Zu 08 01/511 01
1981 gegenüber 1980:

43,0 Tsd DM mehr infolge Preissteigerung, Erhöhung der Druckkosten und Umstellung der Registratur
100,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung zu Titel 518 11
57,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM aufgrund vermehrter Druckaufträge.

Zu 08 01/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge vermehrten Bedarfs an Fachbüchern und von Preiserhöhungen.

Zu 08 01/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	150,0	150,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	325,0	325,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	25,0	25,0
Zusammen	500,0	500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge Erhöhung insbesondere der Wartungskosten.
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 8
b) Nebenanschlüsse -

Zu 08 01/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	90,0	95,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	60,0	60,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	155,0	160,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 31,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	11	11	11	11
Lastkraftwagen	-	-	-	-

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	155,0	160,0
Personalausgaben	252,0	265,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	102,0	65,0
Zusammen	509,0	490,0

Zu 08 01/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	103,0	104,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50,0	52,0
3. Unterhaltung	55,0	58,0
Zusammen	208,0	214,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM für Ersatzbeschaffungen und Unterhalt.

Zu 08 01/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	270,0	280,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	276,0	295,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	440,0	489,0
4. Steuern und Abgaben	55,0	55,0
5. Geräte	4,0	4,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	45,0	27,0
Zusammen	1 090,0	1 150,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 160,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Heizungs- und Reinigungskosten.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 08 01/518 11
1981 gegenüber 1980:

56,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Einsatzes von Schreibautomaten und Kopiergeräten
100,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 511 01 für Gerätemieten
156,0 Tsd DM mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
526 11–3	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	1,0	1,0	A 1,0 B 1,7 C 23,7
527 01–4	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	315,0	315,0	A 300,0 B 296,1 C 311,5
527 11–2	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	38,0	38,0	A 35,0 B 34,9 C 45,6
529 01–2	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSER–GEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VER–ANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	28,0	28,0	A 26,0 B 39,9 C 44,9
531 01–8	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	40,0	42,0	A 47,0 B 30,5 C 33,2
546 69–0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 2,5 B 1,6 C 2,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	20,0	20,0	A – B 271,2 C 179,8
710 00–2	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS DIENSTGEBAEUDE DES STAATSMINISTERIUMS (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	900,0	2.400,0	A 1.203,0 B 789,1 C 1.387,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 65.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	102,0	65,0	A 112,0 B 26,4 C 109,2
812 01–8	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	155,0	155,0	A – B 132,1 C 416,6
		GESAMTAUSGABEN	24.240,9	26.590,4	A 23.700,5 B 22.687, C 22.375,

Erläuterungen

Zu 08 01/526 11
Kosten für Sachverständige fallen vor allem an im Verfahren bei Beschwerden an die obere Flurbereinigungsbehörde.

Zu 08 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 10 (10)

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge verstärkter Außendiensttätigkeit.

Zu 08 01/531 01
Herausgabe amtlicher Blätter.

Zu 08 01/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,2	2,2
3. Verlustentschädigungen	-	-
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,5	2,5

Z u 08 01/701 01
Kleinere Umbaumaßnahmen.

Zu 08 01/811 01 Tsd DM

1. Erstbeschaffung ... -

2.Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Pkw, 90 kW (115 PS), Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1980 172 000 km,
1 Pkw, 90 kW (115 PS), Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1980 124 000 km,
1 Pkw, 44 kW (54 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.1980 53 000 km,
1 Pkw, 145 kW (197 PS), Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1980 160 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
2 Pkw, 90 kW	44,0
1 Pkw, 44 kW	13,0
1 Pkw, 160 kW	45,0
Zusammen	102,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung ... -

2.Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Pkw, 135 kW (160 PS), Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 110 000 km,
1 Pkw, 68 kW (94 PS), Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 150 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 Pkw, 136 kW (145 PS)	42,0
1 Pkw, 69 kW (94 PS)	23,0
Zusammen	65,0

Zu 08 01/812 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Registratureinrichtungen	30,0	58,0
Ersatzbeschaffung von Möbeln für die Sitzungssäle	67,0	97,0
Ersatzbeschaffung eines Composers	46,0	-
Papierpresse	12,0	-
Zusammen	155,0	155,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	121,0	112,0	A	158,0
					B	95,6
					C	129,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	12,3	12,3	A	18,3
					B	10,9
					C	45,1
		GESAMTEINNAHMEN	133,3	124,3	A	176,3
					B	106,5
					C	174,2
		PERSONALAUSGABEN	20.045,6	20.846,8	A	19.766,2
					B	18.457,6
					C	17.443,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.018,3	3.103,6	A	2.679,3
					B	3.011,1
					C	2.838,8
		BAUMASSNAHMEN	920,0	2.420,0	A	1.203,0
					B	1.060,3
					C	1.567,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	257,0	220,0	A	112,0
					B	158,5
					C	525,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	257,0	220,0	A	112,0
					B	158,5
					C	525,8
		GESAMTAUSGABEN	24.240,9	26.590,4	A	23.760,5
					B	22.687,7
					C	22.375,7
		ZUSCHUSS	24.107,6	26.466,1	A	23.584,2
					B	22.581,1
					C	22.201,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 51–7	511	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 425 51.* *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGI–GEN HAUSHALTSSTELLEN.*	2,0	2,0	A	2,0
422 69–7	511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	230,0	230,0	A B C	150,0 224,6 209,4
425 51–4	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 51.* *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGI–GEN HAUSHALTSSTELLEN.*	220,0	220,0	A	240,0
427 51–2	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72, JEWEILS 427 51.*	115,0	115,0	A	
442 01–4	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS–GRUNDSAETZE	10,0	10,0	A	10,0
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 30, 08 35, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72 JEWEILS 453 01.*	1.150,0	1.150,0	A	–
459 11–2	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A B	2,0 0,7
461 01–0	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 08 *VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	500,0	3.000,0	A	4.800,0
461 02–9	960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN IN DEN TG DER KAP. 08 53, 08 56 UND 08 65 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS–HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	–	–	A	100,0
461 03–8	960	PERSONALAUSGABEN FUER AUSZUBILDENDE	360,0	375,0	A B C	270,0 237,9 177,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 11–4	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN	–	–	A	–
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAE–GIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	2.200,0	2.400,0	A	2.050,0
525 01–4	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	850,0	850,0	A B C	730,0 720,3 787,6
526 01–3	511	GERICHTS– UND AEHNLICHE KOSTEN	1,0	1,0	A C	1,0 3,9

Erläuterungen

Zu 08 02/422 69
Kosten der gesetzlichen Nachversicherung bei ohne Ruhegehalt ausgeschiedenen Beamten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM aufgrund tatsächlichen Anfalls.

Zu 08 02/427 51
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	80,0
infolge Übertragung von Kap. 08 10 Titel 427 51	
Mehr	
nach dem voraussichtlichen Bedarf	35,0
Zusammen	115,0

Zu 08 02/442 01
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter.

Zu 08 02/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen sind erstmals zentral für den Epl. 08 bei diesem Ansatz ausgewiesen.

Zu 08 02/461 03
1981 gegenüber 1980:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge höherer Vergütungen und Zunahme der Zahl von Auszubildenden.

Zu 08 02/515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 08 02/519 01
Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 sind zum größten Teil bei diesem Ansatz veranschlagt:

1981 gegenüber 1980:
Mehr 150,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Nachrichtlich:
Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen:

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
08 53/519 76	285,0	300,0
08 53/519 79	300,0	320,0
08 56/519 76	150,0	165,0
08 56/519 79	160,0	190,0
08 56/519 80	120,0	120,0
08 65/519 72	200,0	90,0
08 66/519 85	180,0	180,0

Zu 08 02/525 01
Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen werden zentral bei diesem Ansatz veranschlagt und verrechnet.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 120,0 Tsd DM für notwendige Fortbildungsreisen und Erhöhung der Sätze.

08 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 21–8	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL–VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	24,0	24,0	A B C	22,0 21,6 25,4
529 02–9	511	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	15,5	15,5	A B C	13,5 9,6 8,5
532 01–5	511	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	40,0	40,0	A B C	40,0 44,1 17,5
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	700,0	700,0	A B C	600,0 622,9 569,5
548 01–7	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.*	–	–	A	2.020,0
548 02–6	960	ZUR VERSTAERKUNG DER AUSGABEN FUER DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIEPREISERHOEHUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN KOENNEN DIE AUSGABEN DER TITEL 548 01 UND 548 02 FUER GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG ERKLAERT WERDEN.*	–	–	A	1.170,0
		GESAMTAUSGABEN	6.419,5	9.134,5	A B C	12.220,5 1.882,1 1.799,8
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	2.589,0	5.104,0	A B C	5.574,0 463,3 387,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.830,5	4.030,5	A B C	6.646,5 1.418,8 1.412,6
		GESAMTAUSGABEN	6.419,5	9.134,5	A B C	12.220,5 1.882,1 1.799,8
		ZUGLEICH ZUSCHUSS				

Erläuterungen

Zu 08 02/527 21
Die voraussichtlich anfallenden Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08 sind hier veranschlagt.

Zu 08 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit die Mittel bei Kap. 08 01 Titel 529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 08 02/532 01
Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/534 01
Der Verwaltungsaufwand bei der Durchführung von Fachkursen, Fachprüfungen und Anerkennungen wird bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Prüflinge und Preissteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN				
099 01–8	542	ABGABE ZUR FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	550,0	570,0	A B C	550,0 210,0 663,9
099 02–7	549	ABGABE ZUR FOERDERUNG DES JAGDWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 85.*	1.050,0	1.050,0	A B	800,0 808,4
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 11–0	529	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A	–
113 01–0	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A	
119 01–4	549	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A B C	30,0 17,4 43,7
119 69–3	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	400,0	400,0	A B C	200,0 324,9 132,5
124 01–7	023	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,3	0,3	A	0,3
129 01–2	529	ERLOESE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORM–LANDGRUNDSTUECKEN	2.700,0	2.500,0	A B C	800,0 2.702,7 2.535,2
182 01–6	532	RUECKFLUESSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL–BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 892 41.*	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 2.175,2 2.102,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–2	533	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASOEL FUER DIE LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	126.000,0	130.000,0	A B C	172.000,0 182.208,3 166.714,5
251 02–1	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	–	–	A	10,0
251 04–9	549	PRAEMIEN FUER DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN *VGL. VERMERK ZU 683 04.*	–	–	A B	1.500,0 54.993,7
251 05–8	549	PRAEMIEN FUER ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. VERMERK ZU 683 05.*	30,0	30,0	A	
251 32–5	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWAEHRUNG VON BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TEST–BETRIEBEN *VGL. VERMERK ZU 683 03.*	2.300,0	2.300,0	A B C	2.300,0 2.319,8 2.340,4
251 35–2	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER ALLGEMEINE FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	220,0	220,0	A B C	150,0 217,4 179,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03
Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes', die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Zu 08 03/099 01
Im Rahmen des Fischereischeingesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.

Zu 08 03/099 02
Im Rahmen des Bayerischen Jagdgesetzes vom 13. Oktober 1978 (GVBl S. 678) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Jagd erhoben.

Zu 08 03/119 01
Aus dem Verkauf des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches werden Einnahmen in Höhe von 30,0 Tsd DM erwartet.

Zu 08 03/119 69
Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Räumen bei der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer.

Zu 08 03/129 01
Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

Zu 08 03/182 01
An Rückflüssen aus der Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden 1981 und 1982 je 1 000,0 Tsd DM erwartet.

Zu 08 03/251 01
Die Bundesmittel sind zur Verbilligung von Gasöl für die Landwirtschaft bestimmt (vgl. zweckgebundene Ausgabe bei Titel 683 06).

1981 gegenüber 1980:
Weniger 46 000,0 Tsd DM auf Grund des geänderten Abrechnungs- bzw. Auszahlungsverfahrens

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 000,0 Tsd DM infolge höheren Bedarfs.

Zu 08 03/251 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Bundeszuschüsse.

Zu 08 03/251 04
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 04 gegenüber.

Zu 08 03/251 05
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 05 gegenüber.

Zu 08 03/251 32
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 03 gegenüber.

Zu 08 03/251 35
Vom Bund sind Zuschüsse für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke zu erwarten, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei den Titeln 428 03, 547 12 und 812 03 gegenüber.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 37–0	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 683 02.*	6.000,0	6.000,0	A – B 8.590,3 C 7.147,7
271 01–8	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS DER GRUENEN WOCHE IN BERLIN *VGL. VERMERK ZU 540 02.*	–	–	A – B 32,2 C 30,5
271 02–7	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS VON AUSSTELLUNGEN UND MESSEN *VGL. VERMERK ZU 683 39.*	–	–	A – B 529,8
282 01–5	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	–	–	A 10,0
282 02–4	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	900,0	900,0	A 900,0 B 1.144,7 C 988,4
282 03–3	542	ABGABEN DER STATIONIERUNGSKRAEFTE FUER FISCHEREI *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	10,0	10,0	A 10,0 B 0,2 C 4,1
286 01–1	529	ERSTATTUNGEN DER EG *VGL. VERMERK ZU 685 91.*	11.000,0	11.200,0	A 9.800,0 B 9.741,5 C 7.387,1
286 02–0	539	ERSTATTUNGEN DER EG ZUR SCHULMILCHSPEISUNG *VGL. VERMERK ZU 685 04.*	7.760,0	8.400,0	A 6.400,0 B 3.639,0
287 01–0	174	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 08–9	529	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 892 28.*	–	–	A – B 59,0
331 13–2	023	BETEILIGUNG DES BUNDES AN DEN KOSTEN DES NEUBAUES DER ZENTRALSTELLE FUER ERNAEHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FUER INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING *VGL. 710 21.*	2.500,0	2.450,0	A 1.500,0 C 102,5
		GESAMTEINNAHMEN	162.450,3	167.060,3	A 197.960,3 B 269.715,2 C 190.373,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 06.*	–	–	A –
428 02–9	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	600,0	600,0	A 600,0 B 532,7 C 649,5
428 03–8	549	PERSONALAUSGABEN FUER VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	170,0	170,0	A 140,0 B 152,2 C 161,4

Erläuterungen

Zu 08 03/251 37
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen Produktionsbeihilfen für Trockenfutter geleistet werden. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 02 gegenüber.

Zu 08 03/271 01
Bei diesem Titel werden Erstattungen vereinnahmt, die aus Anlaß der Beteiligung des Freistaates Bayern an der 'Grünen Woche' in Berlin anfallen.

Zu 08 03/282 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Bundeszuschüsse.

Zu 08 03/282 02
Es sind Zuschüsse von Dritten zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke zu erwarten. Mit den Zuschußgebern ist abzurechnen. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 02 und 547 08 gegenüber.

Zu 08 03/282 03
Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 27 gegenüber.

Zu 08 03/286 01
Die Rückflüsse sollen der bayerischen Landwirtschaft zugute kommen. Entsprechende Ausgaben sind bei TG 91 veranschlagt.

Zu 08 03/286 02
Die EG beteiligt sich an der Verbilligung der Schulmilchspeisung mit 80 v.H. Die Ausgaben für die Aktion sind bei Titel 685 04 veranschlagt.

Zu 08 03/287 01
In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 04 und 547 13 gegenüber.

Zu 08 03/331 13
Vgl. Erläuterung zu Titel 710 21 (Anlage S).

Zu 08 03/428 01
Der Bund und sonstige Dritte stellen keine Zuschüsse mehr zur Verfügung.

Zu 08 03/428 02
Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte. Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 08 veranschlagt.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 03/428 03
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben in den Landesanstalten durchgeführt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 12 und 812 03 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
428 04–7	174	PERSONALAUSGABEN FUER FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	–	–	A – B 1,1 C 4,2
428 05–6	549	PERSONALAUFWAND FUER FORSCHUNGSVORHABEN	–	–	A – B 144,4 C 204,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–9	511	VOLLZUG DES GESETZES UEBER OEFFENTLICH BESTELLTE UND BEEIDIGTE SACHVERSTAENDIGE VOM 11. 10. 1950 (BAYBS IV S. 73)	3,0	3,0	A 4,0 B 1,7 C 0,5
531 02–3	549	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A –
531 11–2	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS UND DER BUCHFUEHRUNGSERGEBNISSE	245,0	310,0	A 395,0 B 201,9 C 257,6
531 12–1	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYER. LANDWIRTSCHAFTLICHEN JAHRBUCHES	198,0	215,0	A 165,0 B 159,2 C 185,5
531 14–9	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FUER SCHULE UND BERATUNG"	29,0	30,0	A 25,0 B 22,4 C 23,1
531 25–6	511	AUFWAND FUER PRESSE, INFORMATION UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	155,0	165,0	A 140,0 B 133,3 C 133,8
540 01–3	529	FOERDERUNG DES ZENTRALLANDWIRTSCHAFTSFESTES IN MUENCHEN	780,0	–	A – C 625,8
540 02–2	529	FOERDERUNG DER GRUENEN WOCHE IN BERLIN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DER AUSSTELLUNG BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.*	105,0	110,0	A 95,0 B 120,4 C 113,1
540 03–1	549	KOSTEN FUER EHRENZEICHEN UND EHRENGABEN AUSSER GELDPRAEMIEN FUER BESONDERE VERDIENSTE UM DIE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT	10,0	12,0	A 9,0 B 8,9
540 04–0	549	AUFWAND ANLAESSLICH DES KONGRESSES DER EUROPAEISCHEN VEREINIGUNG FUER TIERZUCHT	–	–	A 15,0
547 01–6	549	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BETRIEBSWIRTSCHAFT *AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH BEI DER DURCHFUEHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	129,0	132,0	A 125,0 B 105,7 C 121,2
547 03–4	529	ENTSCHAEDIGUNGEN AN BANKEN FUER DIE AUSZAHLUNG STAATLICHER ZUWENDUNGEN	140,0	180,0	A 150,0 B 71,1 C 3,7
547 04–3	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	35,0	35,0	A 33,0 B 26,7 C 13,2

Erläuterungen

Zu 08 03/526 11
Kosten der Fortbildung der gemäß Gesetz vom 11. Oktober 1950 (BayBS IV S. 73) bestellten Sachverständigen für die Landwirtschaft.

Zu 08 03/531 11
Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 150,0 Tsd DM. In diesem Jahr fallen keine Druckkosten für den Agrarbericht an. Ferner sind Buchführungsbetriebe ausgefallen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 65,0 Tsd DM infolge höherer Kosten für die Auswertung und Zusammenfassung von einzelbetrieblichen Daten sowie Drucklegung des Agrarberichts.

Zu 08 03/531 12
1981 gegenüber 1980:
Mehr 33,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge steigender Druckkosten.

Zu 08 03/531 25
Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 08 03/540 01
Im Haushaltsjahr 1981 findet in München wieder das Zentrallandwirtschaftsfest statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.

Zu 08 03/540 02
In Berlin findet alljährlich die 'Grüne Woche' statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.
Die veranschlagten Mittel sind nur zur Deckung der von der CMA nicht getragenen zusätzlichen Ausstellungsaufwendungen bestimmt.
Anfallende Einnahmen werden bei Titel 271 01 verrechnet.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 03/547 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Für Produktionskostenberechnungen, Arbeitstagebuchauswertungen einschl. der Kosten für elektronische Verfahren	25,0	26,0
2. Für Drucklegung und Herstellung von betriebswirtschaftlichen Formularen und Beratungsmaterial der betriebswirtschaftlichen Datensammlung, sowie Druck von Betriebsentwicklungsplänen	22,0	23,0
3. Entschädigung für Mitglieder des Landesbeirats des Gebietsausschusses, der Gutachterausschüsse	11,0	11,0
4. Kosten der besonderen Ernteermittlung	65,0	66,0
5. Förderung von Zusammenschlüssen zur betriebswirtschaftlichen Auswertung	4,0	4,0
6. Kosten betriebswirtschaftlicher Gutachten	2,0	2,0
Zusammen	129,0	132,0

Zu 08 03/547 03
Bei diesem Ansatz sind Entschädigungen an Banken für die Auszahlung staatlicher Zuwendungen (z.B. Agrarkredit) ausgebracht.

Zu 08 03/547 04
Im Vollzug des Ernährungssicherstellungsgesetzes in der Fassung vom 4. Oktober 1968 (BGBl I S. 1075) sind umfangreiche Aufgaben zu erfüllen. Der Aufwand wird aus diesem Ansatz bestritten.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr zum Vollzug des Gesetzes	27,0
Weniger infolge Übertragung zu 08 08/534 99	25,0
Mehr	2,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 06–1	549	SACHAUFWAND ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 06: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02 UND 282 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A 20,0
547 08–9	549	SACHAUFWAND ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 02, 547 08, 811 14 UND 812 04: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. – DIE AUSGABE–BEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 412,7 C 399,9
547 09–8	549	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES ZUR BEKAEMPFUNG DER REBLAUS	245,0	245,0	A 225,0 B 177,5 C 58,9
547 10–5	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSPRUEFUNG VON REBSORTEN *AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A 30,0 B 27,9 C 1,5
547 11–4	529	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES UEBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	40,0	40,0	A 25,0 B 35,7 C 36,4
547 12–3	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS– UND VERSUCHS–ZWECKE (BUNDESMITTEL) *ZU 428 03, 547 12 UND 812 03: GEGENS. DECKUNGSF. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 35.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	50,0	50,0	A 10,0 B 39,6 C 22,2
547 13–2	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS– UND VERSUCHS–ZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *ZU 428 04 UND 547 13: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 287 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A – B 4,3 C 4,0
547 15–0	549	SACHBEDARF FUER FORSCHUNGSVORHABEN	–	–	A 350,0 B 117,1 C 109,8
547 16–9	549	AUSGABEN FUER EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LANDWIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 812 05.* *DER ANSATZ IST GESPERRT.*	150,0	150,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
631 01–3	539	ERSTATTUNGEN AN DEN BUND	–	–	A 80,0
662 01–5	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZU INVESTITIONSMASSNAHMEN VON MOLKEREIEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	330,0	330,0	A 380,0 B 282,2 C 387,2
662 02–4	549	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE ZUR BEHEBUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 5.050,0 B 12.304,9 C 8.204,6

Erläuterungen

Zu 08 03/547 06
Siehe Erläuterung zu Titel 428 01.

Zu 08 03/547 08
Siehe Erläuterung zu Titel 428 02.

Zu 08 03/547 09	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Stockentschädigungen, Entseuchungsmittel und Kosten der freiwilligen Umstellung	170,0	170,0
2. Sachverständigenkosten, Löhne, Entschädigung der örtlichen Beobachter, Kosten der Untersuchungen und Vernichtung	60,0	60,0
3. Unterhaltung der Entseuchungs-Lastkraftwagen	5,0	5,0
4. Sachbedarf	10,0	10,0
Zusammen	245,0	245,0

Zu 08 03/547 10
Aus diesen Mitteln werden die im Vollzug der EG-V anfallenden Kosten bestritten, die anläßlich der für die Klassifizierung der Rebsorten erforderlichen Anbaueignungsprüfungen entstehen.

Zu 08 03/547 11
Nach dem Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet der Weinwirtschaft vom 29. August 1961 (BGBl I S. 1622) ist gemäß § 2 eine Entschädigung für Vermögensnachteile zu gewähren, die durch Versagung der Genehmigung einer Wiederanpflanzung entstehen. Nach § 1 ist ein Sachverständigenausschuß, der in Bayern bei der Regierung von Unterfranken gebildet wurde, zu berufen. Dieser ist vor jeder Entscheidung zu hören. Ortsbesichtigungen sind dabei notwendig.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Entschädigungen für Vermögensnachteile	15,0	15,0
2. Entschädigungen der Sachverständigen und Kontrollorgane	17,0	17,0
3. Sachbedarf	5,0	5,0
4. Verwaltungskostenerstattung	3,0	3,0
Zusammen	40,0	40,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Wegfalls des Anbaustops.

Zu 08 03/547 12
Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

Zu 08 03/547 15
1981 gegenüber 1980:
Weniger 350,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titelgruppe 84.

Zu 08 03/662 01
Die Mittel sind bestimmt zur Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen für Darlehen zu den Investitionsmaßnahmen von Molkereien, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nicht gefördert werden können.
Das Programm läuft aus.

Zu 08 03/662 02
Die Mittel werden vor allem zur Zinsverbilligung von Darlehen der 2. und 3. Kreditaktion zum Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Gebäude benötigt.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 5 045,0 Tsd DM, weil das Betriebsmittelkreditprogramm zur Milderung der Notstände, die durch die anhaltende Dürre 1976 eingetreten sind, ausgelaufen ist.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
662 03–3	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER KONSOLIDIERUNGS–MASSNAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU–GUNSTEN 892 32.*	1.700,0	1.500,0	A 2.400,0 B 1.843,3 C 2.111,7
663 01–4	622	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER LANDESDARLEHEN ZUR VERSTAERKUNG DES STROMVERSORGUNGSNETZES UND DURCHFUEHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG	–	–	A 4,0 B 0,5 C 2,5
681 06–7	549	ZUSCHUESSE ZUR MILDERUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).*	430,0	430,0	A 430,0 B 320,0 C 172,3
681 11–0	549	ZUSCHUESSE ZUR ERHOLUNG VON BAEUERINNEN UND LANDARBEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	170,0	170,0	A 160,0 B 135,5 C 132,0
683 02–9	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNAEHRUNGS–WIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 37.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A – B 8.590,3 C 7.147,8
683 03–8	549	BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 32.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	2.300,0	2.300,0	A 2.300,0 B 2.319,8 C 2.340,4
683 04–7	549	PRAEMIEN FUER DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCH–KUHBESTAENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 251 04.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A 1.500,0 B 54.956,9
683 05–6	549	PRAEMIEN FUER ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHME BEI 251 05.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A
683 06–5	533	GEWAEHRUNG VON GASOELVERBILLIGUNG AN DIE LAND–WIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	126.000,0	130.000,0	A 172.000,0 B 182.225,8 C 166.703,2
683 07–4	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER JAGD	–	–	A 980,0 B 162,4 C 161,6
683 08–3	023	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGS–LAENDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 30.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 30.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	175,0	130,0	A 120,0 B 99,9 C 91,3
683 17–2	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	600,0	600,0	A 350,0 B 312,2 C 290,2
683 27–0	542	FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. OKTOBER 1970	***	***	A 560,0 B 612,1 C 626,3

Erläuterungen

Zu 08 03/662 03
In den Jahren 1971 und 1972 wurde ein Konsolidierungsprogramm zugunsten unverschuldet in Not geratener Landwirte durchgeführt. Die Aktion ist abgeschlossen. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 08 03/663 01
Die Darlehensgewährung ist abgeschlossen.

Zu 08 03/681 06
Zuschüsse zur Milderung von Notständen durch Unwetterschäden, Schäden durch sonstige Elementarereignisse, Schäden durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Schäden durch Reinfektion mit Tuberkulose oder Brucellose in staatlich anerkannten Tbc-freien Rinderbeständen usw.

Zu 08 03/681 11
Die Mittel dienen vornehmlich zur Wiederherstellung der Arbeitskraft erholungsbedürftiger Bäuerinnen und Landarbeiterinnen und werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

Zu 08 03/683 02
Die Mittel sind bestimmt für Produktionsbeihilfen für Trokkenfutter.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6 000,0 Tsd DM infolge erstmaliger Veranschlagung eines Betrages bei diesem Ansatz.

Zu 08 03/683 03
Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zu 08 03/683 04
Aus Mitteln der EG werden zur Eindämmung des Milchüberschusses Prämien an landwirtschaftliche Betriebe bezahlt, die für mehrere Jahre ihre Milchvermarktung einstellen bzw. ihre Milchkuhbestände auf Bestände zur Fleischerzeugung umstellen.

Zu 08 03/683 05
Aus Mitteln der EG werden den auf Qualitätsrindfleisch spezialisierten Erzeugern Prämien für die Haltung von fleischrassigen Mutterkühen in Betrieben gewährt, die weder Milch noch Milcherzeugnisse abliefern.

Zu 08 03/683 06
Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1967 in der Fassung vom 8. September 1969 (BGBl I S. 1589) bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 46 000,0 Tsd DM, auf Grund des geänderten Abrechnungs- bzw. Auszahlungsverfahrens

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4 000,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 08 03/683 07
1981 gegenüber 1980:
Weniger 980,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titelgruppe 85.

Zu 08 03/683 08
Über die von Bund gewährte finanzielle Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land Aufgaben der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Landwirtschaft.
Hierzu zählen:
a) Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer
b) Aus- und Fortbildung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz in den Entwicklungsländern,
c) Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern.
Aus diesem Ansatz sind ferner Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten für das staatliche Anwesen der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer in Feldafing zu bestreiten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM, für vermehrte Lehrgänge, notwendige Instandsetzungen und laufenden Bauunterhalt.

Zu 08 03/683 17	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Vorgesehen u.a. sind Beihilfen:		
Zur Entwicklung und Erprobung energiesparender und der Nutzung alternativer Energie dienender Techniken in der Landwirtschaft	390,0	390,0
Außerdem werden an folgende Vereine Zuschüsse zu deren Personal- und Sachaufwand gegeben:		
1. den Landtechnischen Verein in Bayern e.V., Sitz Freising-Weihenstephan	150,0	150,0
2. die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.	60,0	60,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu Ziffer 1:
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.
Zu Ziffer 2:
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Zu 08 03/683 27
1981 gegenüber 1980:
Weniger 560,0 Tsd DM infolge Übertragung zu TG 83.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 29–8	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES PFERDESPORTS *DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 683 96.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 955,6 C 1.144,0
683 39–6	529	ABSATZFOERDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 271 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR UND DECKUNGSFAEHIG BIS 200.000 DM ZU LASTEN TG 91.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	2.000,0	2.500,0	A 1.800,0 B 2.016,0 C 1.598,2
684 01–9	023	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGS–HILFE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 43.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 70.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 70.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	90,0	90,0	A 100,0 B 22,8 C 49,5
685 01–8	529	ZUSCHUESSE ZUR DECKUNG VON KOSTEN DER UEBERPRUE–FUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF DEM LANDE NACH DER 2. DV ZUM ENWG	650,0	650,0	A 480,0 B 460,0 C 440,0
685 03–6	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDW. ERZEUGUNG UND UNTERSTUETZUNG WISSENSCHAFTL., TECHN. UND SONSTI–GER ALLGEM. BESTREBUNGEN IN DER LAND– UND ERNAEH–RUNGSWIRTSCHAFT	530,0	530,0	A 450,0 B 442,5 C 346,5
685 04–5	539	ZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG DER SCHULMILCHSPEISUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	9.700,0	10.500,0	A 8.000,0 B 4.759,0
685 06–3	529	ZUWENDUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WEITER–BILDUNGSMASSNAHMEN VON GESCHAEFTSFUEHRERN DER SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100.000 DM ZU LASTEN TG 91.*	–	–	A –
685 07–2	529	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYER. BAUERN–VERBAND FUER DIE WAHRNEHMUNG OEFFENTLICHER AUF–GABEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	3.350,0	3.500,0	A 3.100,0 B 2.420,0 C 2.742,3
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–8	529	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.600.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	5.000,0	4.900,0	A 3.000,0 B 261,2 C 31,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 14–0	549	ZUSCHUESSE ZUM ERWERB LANDWIRTSCHAFTLICHER FAHRZEUGE IN DER LAND–UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	–	–	A

Zu 08 03/683 29
Die Mittel stammen aus dem Überschuß der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln, im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V. sowie den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht in Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus Titel 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

Zu 08 03/683 39
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DEN AUSSTELLUNGEN „ANUGA" UND „IKOFA" BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	600,0	900,0
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	700,0	800,0
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	700,0	800,0
Zusammen	2 000,0	2 500,0

Die Absatzförderung für Produkte der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft ist von großer Bedeutung. Es sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:
1. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Produktion gegenüber der zunehmenden Konkurrenz durch gezielte Aktionen, Einsatz von Werbematerial und die Beschickung überregionaler Ausstellungen.
2. Förderung des bayerischen Agrarexportes sowie die Kontaktpflege mit ausländischen Importeuren, die Beschikkung ausländischer Messen und Ausstellungen.
3. Aufklärung der Verbraucher im In- und Ausland über die Qualität und Güte bayerischer Erzeugnisse. Diesem Ziel dienen vor allem Lehrschauen, regionale Ausstellungen, die Öffnung der Staatsgüter für Schulen und Städter und gezieltes Agrarmarketing.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben bestritten werden.

Die für die Beteiligung an den Ausstellungen „ANUGA" und „IKOFA" vorgesehenen Mittel sind zur Deckung der von der CMA nicht getragenen Ausstellungsaufwendungen bestimmt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM für die Schaffung eines neuen Bestandes von Werbematerial, zur Intensivierung der Absatzförderung und zum Ausgleich eingetretener Preiserhöhungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 500,0 Tsd DM für die Lehrschau des Staatsministeriums bei der DLG-Ausstellung 1982 in München.

Zu 08 03/685 01
Für die nach § 2 Abs. 1 der 2. DV zum EnWG vorgeschriebenen Prüfungen der elektrischen Installationsanlagen und Verbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben fallen Kosten an. An diesen Kosten beteiligt sich der Freistaat Bayern.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 170,0 Tsd DM um die vorgeschriebenen Prüfungen in vollem Umfang abwickeln zu können und infolge Erhöhung der Prüfungskosten.

Zu 08 03/685 03
Die Mittel sind insbesondere bestimmt für:
1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie
2. Zuschuß an die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen
3. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche
   a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e. V. München
   b) Sonstige
4. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern
5. Zuschuß an den Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
6. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Anpassung an Preissteigerungen und teilweise verstärkte Förderung einzelner Zuwendungsempfänger z.B. des Landesbundes für Vogelschutz und des Verbands der Nebenerwerbslandwirte.

Zu Ziffer 1:
Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen.
Zu Ziffer 3a:
Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e.V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.
Zu Ziffer 4:
Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.
Zu Ziffer 5:
Der Dachverband verfolgt im wesentlichen folgende Aufgaben: Förderung der interdisziplinären Forschung durch Informationsvermittlung und Herausgabe eines Informationsblattes, Verbesserung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Forschung, landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher, industrieller und sonstiger beruflicher Praxis mit Staatsorganen.
Zu Ziffer 6:
Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung hat die Aufgabe, die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durch rechtzeitige und gemeinsame Behandlung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu fördern.

Zu 08 03/685 04
Die Mittel dienen der Verbilligung der Schulmilchspeisung. Die Einnahmen aus der Beteiligung der EG sind bei Titel 286 02 veranschlagt.

Zu 08 03/685 07
Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v.H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 250,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten insbesondere für notwendige Baumaßnahmen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 150,0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 02–3	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FORSCHUNGSVORHABEN	–	–	A	–
812 03–2	549	ZUSCHUESSE FUER VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	–	–	A	–
812 04–1	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	–	–	A	
812 05–0	549	AUSGABEN FUER EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	–	–	A	
883 01–8	128	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN IN LANDSBERG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 650.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	700,0	650,0	A	650,0
892 01–7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN (AGRARKREDIT) *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 02.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	33.500,0	33.500,0	A B C	38.500,0 31.250,0 13.500,0
892 02–6	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 892 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	8.000,0	8.000,0	A	–
892 05–3	529	FOERDERUNG VON MILCHKUEHLANLAGEN UND SAMMELWAGENAUFBAUTEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 91.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	2.000,0	2.000,0	A B	2.000,0 1.229,7
892 10–6	521	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG VON DAR–LEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN	–	–	A C	1.000,0 1.500,0
892 28–6	529	FOERDERUNG SONSTIGER INVESTITIONEN (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 331 08.*	–	–	A B	– 59,0
892 32–0	529	ZUSCHUESSE ZUR WEITERFUEHRUNG DER RESTELEKTRI–FIZIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 662 03.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	250,0	250,0	A B C	280,0 174,5 457,0

Erläuterungen

Zu 08 03/812 03
Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

Zu 08 03/883 01
Um die Funktionsfähigkeit der Abt. Haustechnik der landwirtschaftlichen Lehranstalten sicherzustellen, ist der Ausbau erforderlich. Die Gesamtkosten haben sich gegenüber der ursprünglichen Planung von rd. 1,8 Mio DM auf rd. 3,2 Mio DM erhöht. Vorgesehen sind Zuschüsse des Freistaates Bayern in Höhe von rd. 60 v. H. der Kosten.

Zu 08 03/892 01
Das ab 1978 angelaufene Bayerische Agrarkreditprogramm soll Betrieben aller Größenklassen die Finanzierung notwendiger Investitionen zu tragbaren Bedingungen ermöglichen. Die Zinsverbilligung beträgt 3 v.H. in nicht benachteiligten Gebieten, in benachteiligten Gebieten 4,5 v.H. bei einer Verbilligungsdauer von maximal 10 Jahren.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 5 000,0 Tsd DM auf Grund des errechneten Bedarfes.

Zu 08 03/892 02
Um der bayerischen Landwirtschaft den Absatz langfristig über einheimische Vermarktungseinrichtungen zu sichern, sollen Investitionen der erstaufnehmenden Hand durch zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen gefördert werden.
Die Zinsverbilligung beträgt bis zu 4 v.H. bei einer Verbilligungsdauer von höchstens 10 Jahren im Grenzland und in den strukturschwachen Gebieten und von höchstens 5 Jahren in den übrigen Gebieten.
Die Mittel sollen auch dazu dienen, die Förderungsmöglichkeit nach der EG-VO Nr. 355/77 auszuschöpfen. Der nach den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft erforderliche nationale Beitrag soll aus den veranschlagten Mitteln aufgebracht werden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/892 05
Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse an staatlich anerkannte Erzeugergemeinschaften 'Milch und verwandte Erzeugnisse', Molkereien und Milchliefergenossenschaften für die Beschaffung von Kühlanlagen in Milcherzeugerbetrieben und Milchsammelstellen sowie Aufbauten für fahrbare Milchannahmen gewährt. Der Ansatz kann aus den Mitteln der Maßnahmen zur Anpassung der Bayerischen Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse (TG 91) verstärkt werden.

Zu 08 03/892 10
1981 gegenüber 1980:
Weniger 1 000,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 891 87.

Zu 08 03/892 28
Im Rahmen der Einnahmen bei Titel 331 08 sind die Mittel zur Förderung sonstiger Investitionen bestimmt.

Zu 08 03/892 32
Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Kosten der Elektrifizierung bisher nicht durch elektrische Energie erschlossener landwirtschaftlicher Anwesen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 41–9	532	ERGAENZUNG VON FOERDERUNGSMASSNAHMEN DER EG *KREDITFINANZIERT.* *AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH EAGFL – PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ER–HOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 182 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	2.500,0	3.500,0	A 2.050,0 B 2.966,7 C 3.792,1
892 43–7	023	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 684 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 150.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 396,4 C 204,1
893 01–6	529	FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. 10. 1970	–	–	A –
893 03–4	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER JAGD	–	–	A –
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	21,0	21,0	A 13,0 B 12,9 C 0,5
		TITELGRUPPEN			
		83 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER FISCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01 UND 282 03. – TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
428 83–1	542	PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A
547 83–7	542	SACHAUFWAND	50,0	50,0	A
683 83–1	542	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER FISCHEREI	500,0	520,0	A
812 83–5	542	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A
893 83–7	542	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER FISCHEREI	–	–	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	560,0	580,0	A – B – C –
		84 FORSCHUNGSVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 500.000 DM ZU LASTEN TG 92, 95 UND 96.* *AUS DIESEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE BEI 05 07, 05 12, 05 17, 05 19, 05 21 UND 05 24, JEWEILS TG 81, VERSTAERKT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 72.*			
428 84–0	174	PERSONALAUSGABEN	300,0	300,0	A
547 84–6	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGSVORHABEN	200,0	200,0	A

Erläuterungen

Zu 08 03/892 41
Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches politisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Titel 182 01) verwendet werden.

Zu 08 03/892 43
Die Mittel sind auch zur Förderung von Investitionsvorhaben von Einrichtungen, die in der Entwicklungshilfe tätig sind, bestimmt.

Zu 08 03/980 01
Die Mittel sind für Auftragsarbeiten durch das Statistische Landesamt bestimmt.

Zu 08 03/83
Förderungsmaßnahmen der Fischerei, die bis 1980 bei Titel 683 27 und 893 01 veranschlagt waren, wurden aus Gründen der Haushaltsklarheit und Übersichtlichkeit in der TG 83 ausgebracht.
Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei Titel 099 01 aus der Abgabe zur Förderung der Fischerei im Rahmen des Fischereigesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) und bei Titel 282 03 aus Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts gegenüber.

Zu 08 03/428 83
Aufwandsentschädigungen.

Zu 08 03/547 83
Sachkosten, insbesondere Reisekosten für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83
Gefördert werden insbesondere:
1. Neuerrichtung von Gewässern für die Angelfischerei,
2. Wiederherstellung und Entlandung von Gewässern für die Angelfischerei,
3. Aalbesatzmaßnahmen,
4. besondere Maßnahmen der Fischwasserbewirtschaftung,
5. die Aus- und Fortbildung von Gewässerwarten, Jugendwarten sowie Ausbildern in der Fischerei,
6. die Beschaffung von Lehrmitteln zur Aus- und Fortbildung von Anglern,
7. Maßnahmen zur Verbesserung der Fischgesundheit

Zu 08 03/84
Die Mittel für besondere Forschungsvorhaben, welche im Bereiche des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in seinem Auftrage von anderen staatlichen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden, sind ab 1981 in dieser Titelgruppe zusammengefaßt. Bisher waren für diesen Zweck die Titel 428 05, 547 15 und 812 02 ausgebracht.
Es sind u.a. folgende Forschungsvorhaben vorgesehen:
Qualitätsuntersuchungen bei Nahrungsmitteln, Technische Weiterentwicklung von Wärmerückgewinnungsanlagen aus landwirtschaftlichen Produktionsprozessen,
Umwandlung organischer Masse zu Treibstoff (Biomasse).

Zu 08 03/428 84
1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung und Ausweitung der Forschungstätigkeit.

Zu 08 03/547 84
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	150,0
infolge Übertragung von Titel 547 15	
Mehr	50,0
infolge Ausweitung der Forschungstätigkeit	
Zusammen	200,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 84–4	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	200,0	200,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000			
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	700,0	700,0	A –
					B –
					C –
		85 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER JAGD			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – AUS DIESEN MITTELN KOENNEN DIE ANSAETZE BEI 05 07 TG 81 VERSTAERKT WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 02.			
428 85–9	549	PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A
547 85–5	549	SACHAUFWAND	20,0	20,0	A
683 85–9	549	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER JAGD	1.205,0	1.205,0	A
812 85–3	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A
893 85–5	549	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER JAGD	–	–	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.230,0	1.230,0	A –
					B –
					C –
		86 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT			
		TITEL DER TG UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGS–FAEHIG: 532 86, 547 86, 681 86, FERNER 533 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86. EINSEITIG DEK–KUNGSFAEHIG: 533 86, 684 86, 685 86, 883 86, 892 86 ZUGUNSTEN 532 86, 547 86, 681 86. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.			
532 86–1	549	SACHAUFWAND IM RAHMEN DER AUSBILDUNG UND WEITER–BILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE FUER WETTBEWERBE USW.	830,0	870,0	A 640,0 B 609,3 C 557,3
533 86–0	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON WEITERBILDUNGS–MASSNAHMEN	250,0	250,0	A 250,0 B 161,0 C 134,5
547 86–4	549	KOSTEN DER GEBUEHREN–, SCHULGELD– UND LERNMITTEL–FREIHEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SO–WIE ZUSCHUESSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHUELERBE–LASTUNGEN	1.970,0	2.030,0	A 1.950,0 B 1.608,7 C 1.713,4
681 86–0	549	ZUSCHUESSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGE–SETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	4.500,0	4.900,0	A 3.800,0 B 3.797,1 C 3.332,0
684 86–7	549	ZUSCHUESSE AN NICHTSTAATLICHE AUS– UND FORTBIL–DUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LAND–JUGENDORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRAEGER STAATL. EINRICHTUNGEN	2.000,0	2.050,0	A 1.800,0 B 1.513,0 C 1.469,9
685 86–6	549	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHT–STAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 1.020,4 C 1.031,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000			
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.			

Erläuterungen

Zu 08 03/812 84
1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 547 15.

Zu 08 03/85
Förderungsmaßnahmen der Jagd, die bis 1980 bei 683 07 veranschlagt waren, wurden aus Gründen der Haushaltsklarheit und Übersichtlichkeit in der Titelgruppe 85 ausgebracht. Sie setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 02) in Höhe von 1050,0 Tsd DM und aus Förderungsmitteln des Staates in Höhe von 180,0 Tsd DM zusammen.
Gefördert werden insbesondere:
1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. die Errichtung und der Betrieb von Muster- und Lehrrevieren sowie sonstige Maßnahmen und Einrichtungen zur Information und Aus- und Fortbildung der Jäger, der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. Stifterrente des Freistaates Bayern für das Deutsche Jagdmuseum lt. Stiftungsgeschäft vom 3. Februar 1960,
7. Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater,
8. sonstige Förderungsmaßnahmen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	980,0
infolge Übertragung von Titel 683 07	
Mehr	250,0
infolge erhöhter Einnahme aus der Jagdabgabe	
Zusammen	1 230,0

Zu 08 03/428 85
Aufwandsentschädigungen.

Zu 08 03/547 85
Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Jagdberaters, Druck- und Papierkosten.

Zu 08 03/683 85	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Zuwendungen an den Landesjagdverband in Bayern e.V. und an die Organisation der Bayerischen Berufsjäger	955,0	955,0
2. Stifterrente des Freistaates Bayern für das Deutsche Jagdmuseum lt. Stiftungsgeschäft vom 3. Februar 1960	52,5	52,5
3. Sonstige Förderungsmaßnahmen und Zuwendungen für sonstige Zwecke	197,5	197,5
Zusammen	1 205,0	1 205,0

Zu 08 03/86
Gemäß III. Abschnitt des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft ist die fachliche Ausbildung und Fortbildung für die Tätigkeit in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft besonders zu fördern.

Zu 08 03/532 86
Aus den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes, insbesondere Wettbewerbe, Arbeitsvorhaben, Vorführungs- und Vortragsübungen gefördert.
Aus diesen Mitteln können auch Aufwandsentschädigungen für nichtamtliche Mitglieder der Fachschulausschüsse an landwirtschaftlichen Fachschulen einschl. Fachakademien gezahlt werden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 190,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Auszubildenden, Prüflinge und Erhöhung der Sachaufwendungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 03/533 86
Die Dienststellen der Landwirtschaftsberatung führen zahlreiche Maßnahmen der beruflichen Erwachsenenbildung durch.

Zu 08 03/547 86
Für die staatlichen landwirtschaftlichen Fachschulen besteht Gebühren-, Schulgeld- und Lernmittelfreiheit. Für Gastschülerbelastungen und die Kostenfreiheit des Schulweges gelten die für die Berufsfachschulen erlassenen Vorschriften entsprechend. Aus den veranschlagten Mitteln werden neben den hierdurch entstehenden Kosten auch die Kosten der Internatsunterbringung bei schulischen Lehrgängen bestritten, die den Studierenden entstehen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Zunahme des Schulbesuches und Kostensteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Zunahme der Schülerzahl und Kostensteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 86–6	128	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERST–AUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHL. FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LAND–KREISE FUER DEN BAU VON AEMTERGEBAEUDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.600.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	3.400,0	3.400,0	A 3.500,0 B 2.431,6 C 3.142,7
892 86–5	549	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUS–STATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBIL–DUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	900,0	900,0	A 200,0 B 586,6 C 790,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.150,0	15.700,0	A 13.440,0 B 11.728,0 C 12.171,9
		87 FOERDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENT–WICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
887 87–1	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 10.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	30.000,0	30.000,0	A
891 87–5	521	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG VON DARLEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBE–REINIGUNGSMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.*	1.000,0	1.000,0	A
892 87–4	521	ZUSCHUESSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	5.500,0	5.500,0	A
893 87–3	521	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 7.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 7.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	18.500,0	18.500,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	55.000,0	55.000,0	A – B – C –
		89 FOERDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89–6	529	GEBUEHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN	15,0	15,0	A 12,0 B 11,9 C 12,5
820 89–9	529	GEWAEHRUNG VON ENTSCHAEDIGUNGEN FUER UEBEREIG–NUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	–	–	A –
862 89–8	529	DARLEHEN AN SIEDLUNGSTRAEGER UND SONSTIGE	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 08 03/681 86
Die Mittel dienen der Förderung der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 sowie zur Durchführung von außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgängen und Lehrfahrten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 700,0 Tsd DM aufgrund steigender Teilnehmerzahlen an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen und Durchführung von Schweißkursen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 08 03/684 86
Aus den Mitteln werden in der Hauptsache nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge verstärkter Maßnahmen zur Angleichung an die Förderung der allgemeinen Erwachsenenbildung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 08 03/685 86
Aus den Mitteln werden Beihilfen für den Besuch von staatlichen und nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie Stipendien gewährt.

Zu 08 03/883 86
Im Interesse der Förderung des landwirtschaftlichen Fachschulwesens werden Zuschüsse zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist. Die Fortführung dieser Maßnahme ist erforderlich, um durch notwendige Baumaßnahmen und Verbesserung der Einrichtungen einen zeitgerechten Fachschulbetrieb sicherstellen zu können. Dies gilt insbesondere für die als Folge der Gebiets- und Beratungsreform erforderliche Zusammenlegung von Landwirtschaftsschulen.

Zu 08 03/892 86
Aus den veranschlagten Mitteln soll in der Hauptsache der Neu- und Umbau nichtstaatlicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen gefördert werden.
Aus diesen Mitteln soll auch der Bau der neuen Deulaschule in Freising bezuschußt werden.
Finanzierungsplan:

	Tsd DM
Gesamtkosten	15 964,0
Davon:	
Zuschuß des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft	12 771,2
Zuschuß des Freistaates Bayern	1 596,4
Eigenmittel der Deula	1 596,4
Zusammen	15 964,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr für die Förderung der neuen Deulaschule	300,0
Mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen und Förderung weiterer Fortbildungseinrichtungen	400,0
Zusammen	700,0

Zu 08 03/87
In der neugebildeten Titelgruppe 87 sind ab 1981 Förderungsmaßnahmen zusammengefaßt, die im Zusammenhang mit Flurbereinigungsverfahren gefördert werden und bisher bei den Ansätzen 892 10, 893 92 und 892 93 veranschlagt waren.

Zu 08 03/887 87
Es werden Zuwendungen zur Förderung der Maßnahmen der Dorferneuerung gewährt, die Teilnehmergemeinschaften auf der Grundlage von Dorferneuerungsplänen in Flurbereinigungsverfahren durchführen.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Übertragung von Titel 892 93	11 850,0
Mehr zur verstärkten Förderung und als Ausgleich für den Wegfall der Mittel der Programme für Zukunftsinvestitionen in der Gemeinschaftsaufgabe	18 150,0
Zusammen	30 000,0

Zu 08 03/891 87
Die Teilnehmer an Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sind oftmals nicht in der Lage, durch Arbeitsleistung und die im Finanzierungsplan festgesetzten Beiträge nach § 19 Abs. 1 und 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) zu erbringen. Ebenso ist es den Teilnehmern nicht immer möglich, die innerhalb weniger Jahre anfallenden Beiträge in Geld zu leisten.
Den Teilnehmern soll daher zur Aufbringung ihrer Beiträge zu den Ausführungskosten ein zinsgünstiges Darlehen gewährt werden können (vgl. auch Beschluß des Bayerischen Landtags vom 1. Oktober 1970, Beilage 4088). Der vorgesehene Betrag dient als Einmal-Zinszuschuß zur Verbilligung von Darlehen des freien Kapitalmarkts. Die Darlehen werden vom zuständigen Flurbereinigungsverband aufgenommen und einzelnen Teilnehmergemeinschaften zur Verfügung gestellt. Die Verrentung übernehmen die Teilnehmer, deren Eigenleistung vorfinanziert wurde.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Übertragung von Titel 892 10	1 000,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 08 03/892 87
Gefördert werden einzelbetriebliche Maßnahmen, die im Rahmen von umfassenden Dorferneuerungsvorhaben von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften durchgeführt werden.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	4 000,0
infolge Übertragung von Titel 892 93	
Mehr	1 500,0
zur verstärkten Förderung	
Zusammen	5 500,0

Zu 08 03/893 87
1. Flurbereinigung zur Erhaltung der Kulturlandschaft
Gemäß Art. 23 LwFöG können bei Flurbereinigungsmaßnahmen, die dazu dienen, den ländlichen Raum durch die Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaft als Kulturlandschaft zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten, besondere Hilfen bis zur vollen Höhe der Ausführungskosten gewährt werden. Dies gilt auch für Maßnahmen, die der Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung im Flurbereinigungsgebiet dienen, wie z. B. Verbesserung der Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion des ländlichen Raumes.

2. Unternehmensflurbereinigung
Um die Belastung der Grundeigentümer im Zuge öffentlicher Großbauvorhaben (Unternehmensflurbereinigungen) zu verringern, werden in diesen Verfahren die Eigenleistungen der Teilnehmergemeinschaften nachhaltig gefördert.

3. Landerwerb
Durch rechtzeitigen Landerwerb durch Teilnehmergemeinschaften und Flurbereinigungverbände soll der Verlust an bäuerlichem Grundbesitz gering gehalten und ein Ausgleich möglichst durch Bereitstellung von Ersatzland gefunden werden. Daher wird der Zwischenerwerb von Ersatzland gefördert.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	15 500,0
infolge Übertragung von Titel 893 92	
Mehr	3 000,0
zur verstärkter Förderung	
Zusammen	18 500,0

Zu 08 03/682 89	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
a) Betreuungsgebühren	2,0	2,0
b) Gebühren für Ausreichng von LAG-Darlehen	11,0	11,0
c) Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	15,0	15,0

Als Siedlungsträger sind z.Z. zugelassen die Bayerische Landessiedlung GmbH, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist, und die Deutsche Bauernsiedlung. Die Mehrung ergibt sich aufgrund des erhöhten Mitteleinsatzes des Bundesausgleichsamtes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 89–7	529	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG *KREDITFINANZIERT.* *ZU 863 89 UND 892 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.800.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	3.100,0	3.500,0	A 2.800,0 B 2.856,2 C 3.590,9
892 89–2	529	ZUSCHUESSE ZUR UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG *VGL. VERMERK ZU 863 89.*	–	–	A – B 143,8 C 101,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.115,0	3.515,0	A 2.812,0 B 3.011,9 C 3.704,6
		91 MASSNAHMEN ZUR ANPASSUNG DER BAYER. LANDWIRTSCHAFT AN DIE EG–VERHAELTNISSE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 86, 92, 93, 95, 96, 97. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 200.000 DM ZUGUSNTEN 683 39 UND BIS 100.000 DM ZUGUNSTEN 685 06.*			
685 91–9	529	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 01.*	7.500,0	7.500,0	A 6.800,0
892 91–8	529	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 05.*	3.500,0	3.700,0	A 3.000,0 B 1.692,1 C 3.859,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.000,0	11.200,0	A 9.800,0 B 1.692,1 C 3.859,2
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *MIT TG 95 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 500 000 DM ZUGUNSTEN TG 84 (AUSGABEN)* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*			
547 92–6	529	DURCHFUEHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LAENDLICHEN NAHBEREICH SOWIE VON FACHPROGRAMMEN	600,0	600,0	A 500,0 B 398,7 C 405,8
683 92–0	529	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 400.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	6.000,0	6.000,0	A 5.000,0 B 4.581,3 C 4.331,9
892 92–7	529	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 600 000 DM ZUGUNSTEN 892 95.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 83.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 1.908,3 C 1.797,2

Erläuterungen

Zu 08 03/863 89
Die Darlehen dienen der Wieder-Eingliederung der heimatvertriebenen Landwirte in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach §§ 41 und 42 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten und der Existenztestigung von Haupterwerbsbetrieben. Die Mittel werden von den Regierungen bewilligt und von der Bayerischen Landessiedlung bzw. Deutschen Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung - an die Letztdarlehensnehmer weitergereicht.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 300,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 400,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Mittel aus dem GSB-Tauschlandfonds und Verringerung des Mitteleinsatzes aus der zweckgebundenen Ausgleichsrücklage bei der Bayerischen Landessiedlung.

Zu 08 03/892 89
Vgl. Erläuterung zu Titel 863 89.

Zu 08 03/91
Der Freistaat Bayern fördert in erheblichem Umfang Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (vgl. Kap. 08 04). Die EG erstattet den Mitgliedstaaten für bestimmte derartige Maßnahmen die Ausgaben zum Teil zurück. Die Erstattungen sollen, soweit sie dem Freistaat zustehen, im wesentlichen für die Anpassung der bayerischen Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse verwendet werden. Unter anderem ist die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Milchkühlanlagen einschl. fahrbarer Milchannahmen vorgesehen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 200,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM zur Verstärkung der Förderungsmaßnahmen.

Zu 08 03/547 92
Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. Außerdem sind gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne von Art. 15 des Landesplanungsgesetzes vom 6. Februar 1970 (GVBl S. 9) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung des Agrarleitplanes.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf und zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Zu 08 03/683 92 (und 892 92)
Die Mittel dienen für folgende Maßnahmen des Bayerischen Alpen- und Mittelgebirgsprogramms zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft:
1. Förderung arbeitsextensiver Viehhaltungsformen,
2. Förderung der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft,
3. Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft.

Zu Ziffer 1:
Durch die Gewährung von Prämien und Zuschüssen sollen an den natürlichen Grünland- und Futterbaustandorten landwirtschaftliche Betriebsformen gefördert werden, die eine längerfristige Erhaltung der Kulturlandschaft aus privatwirtschaftlichem Antrieb gewährleisten und den landwirtschaftlichen Unternehmen die notwendigen strukturellen Anpassungen ermöglichen.
Zu Ziffer 2:
Die Förderung von Investitionen im Bereich der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft soll zur Entwicklung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur im gesamten benachteiligten Gebiet (Berggebiet und benachteiligte Agrarzone) beitragen, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit einen gezielten Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft und ihrer Erholungsfunktion zu leisten.
Zu Ziffer 3:
Mit der Förderung soll durch Maßnahmen der Bodenkultur, insbesondere durch Verbesserung oder Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit, die Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen erhalten werden. Durch Beihilfen sollen beispielhafte Maßnahmen gefördert werden, die der Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft dienen und die Erholungsfunktionen land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke erhöhen. Ferner dürfen Prämien gegeben werden an land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die durch besondere Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 000,0 Tsd DM zur verstärkten Förderung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 92–6	521	MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ZUR FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	–	–	A B C	15.500,0 13.685,0 11.969,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.000,0	9.000,0	A B C	23.400,0 20.573,4 18.504,1
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUKTUR SOWIE DER LEBENS– UND ARBEITSVERHAELTNISSE IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LAENDLICHEN GEMEINDEN *TITEL DER TG UEBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*				
681 93–1	549	BEIHILFEN UND PRAEMIEN FUER BEISPIELHAFTE BAULICHE GESTALTUNG UND NEUARTIGE ENTWICKLUNGEN UND TECHNOLOGIEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *ZU 681 93 UND 893 93: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG*	500,0	390,0	A B C	650,0 300,0 262,3
892 93–6	529	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES NEU– UND UMBAUES VON WOHNGEBAEUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *KREDITFINANZIERT.*	21.000,0	21.000,0	A B C	33.000,0 33.019,5 7.300,1
893 93–5	529	PROGRAMM "URLAUB AUF DEM BAUERNHOF" *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 681 93.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 750.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 750.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 1.247,4 1.200,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.000,0	22.890,0	A B C	35.150,0 34.567,0 8.762,9
		94 FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LANDWIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
683 94–8	529	FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	51.640,0	55.000,0	A B C	45.600,0 44.415,4 37.804,4
684 94–7	549	ZUSCHUESSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORFHELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	8.360,0	9.000,0	A B C	8.000,0 6.660,1 6.206,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	60.000,0	64.000,0	A B C	53.600,0 51.075,5 44.010,8
		95 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR:* *428 95, 547 95, 663 95, 683 95 UND 892 95.* *MIT TG 92 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 500.000 DM ZUGUNSTEN TG 84(AUSGABEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*				
428 95–7	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FELDVERSUCHEN UND GRUNDFUTTERUNTERSUCHUNGEN AUF LANDESEBENE	60,0	60,0	A B C	28,0 38,2 33,3
547 95–3	541	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON FELDVERSUCHEN UND GRUNDFUTTERUNTERSUCHUNGEN AUF LANDESEBENE	135,0	135,0	A B C	110,0 64,1 69,8
663 95–1	529	ZINSVERBILLUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES	–	–	A B C	– 158,0 148,1

Erläuterungen

Zu 08 03/893 92
1981 gegenüber 1980:
Weniger 15 500,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 893 87.

Zu 08 03/681 93
Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.
Aus diesen Mitteln dürfen in Ausnahmefällen auch Investitionen gefördert werden.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 150,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 110,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/892 93
Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten. Die Einzelheiten bestimmen sich nach Richtlinien, die im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen erlassen wurden.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	11 850,0
infolge Übertragung zu Titel 887 87	
weniger	4 000,0
infolge Übertragung zu Titel 892 87	
Mehr	3 850,0
infolge Mehrbedarfs	
Weniger	12 000,0

Zu 08 03/893 93
Im Rahmen des Programms 'Urlaub auf dem Bauernhof' können an landwirtschaftliche Betriebe in Erholungsgebieten Zuschüsse zum Ausbau sowie zur Ausstattung von Zimmern für Feriengäste gegeben werden.

Zu 08 03/683 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben mindestens 80 v.H. der Personal- und 50 v.H. der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.	39 580,0	41 700,0
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V.	5 460,0	6 140,0
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V.	6 600,0	7 160,0
Zusammen	51 640,0	55 000,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6 040,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 3 360,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.
Wirtschaftspläne der Kuratorien:
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Zu 08 03/684 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßige Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebshelfer sowie des Melkeraushilfsdienstes gehören.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 360,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 640,0 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.
Wirtschaftsplan des Kuratoriums:
Siehe übernächste Erläuterungsseite.

Zu 08 03/428 95
Bei der Durchführung von Feldversuchen und Grundfutteruntersuchungen fallen Personalkosten für Aushilfskräfte an.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 32,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Personalkosten für Aushilfskräfte für Großversuche im Spargelanbau.

Zu 08 03/547 95
Um wichtige pflanzenbauliche Probleme einheitlich prüfen zu können, werden nach Weisung des Staatsministeriums unter fachlicher Leitung der Landesanstalten Versuche und Untersuchungen durchgeführt.
Die Mittel dienen zur Bestreitung der Kosten für Entschädigungen an die Betriebsinhaber, für Unkosten staatlicher und privater Stellen, für Entschädigungen an technische Hilfskräfte.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM, vor allem für Testuntersuchungen über das Vorhandensein von Schadstoffen im wirtschaftseigenen Futter.

Zu 08 03/663 95
Mit den Mitteln können Kredite der Winzergenossenschaften zinsverbilligt werden.
Vgl. Erläuterung zu Titel 683 95.

Erläuterungen

Zu 08 03/683 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV)

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	41 230,0	44 119,0	38 535,0	34 925,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	13 430,0	14 500,0	12 431,0	10 262,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	530,0	577,0	495,0	390,6
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	55 190,0	59 196,0	51 461,0	45 578,1
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	15 610,0	17 496,0	16 061,0	11 995,2
2. Zuwendungen des Landes	39 580,0	41 700,0	35 400,0	33 582,9
Zusammen	55 190,0	59 196,0	51 461,0	45 578,1

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V. (KBM)

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	5 819,8	6 401,8	5 200,0	5 194,6
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 575,2	2 004,0	1 370,0	1 298,0
3. Leistungszulagen	580,0	580,0	-	300,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	16,6	16,6	400,0	12,0
Zusammen	7 991,6	9 002,4	6 970,0	6 804,6
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 531,6	2 862,4	1 970,0	1 999,9
2. Zuwendungen des Landes	5 460,0	6 140,0	5 000,0	4 804,7
Zusammen	7 991,6	9 002,4	6 970,0	6 804,6

Erläuterungen

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums für pflanzliche Erzeugung Bayern e.V. (LKP)

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	5 700,0	6 160,0	4 644,0	4 269,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	4 080,0	4 464,0	3 243,0	2 675,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	-
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	9 780,0	10 624,0	7 887,0	6 944,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	*) 3 180,0	3 464,0	2 687,0	2 444,0
2. Zuwendungen des Landes	6 600,0	7 160,0	5 200,0	4 500,0
Zusammen	9 780,0	10 624,0	7 887,0	6 944,0

Zu 08 03/684 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Dorfhelferinnen und des Landeskuratoriums evangelischer Betriebshelfern in Bayern sowie des Melkeraushilfsdienstes e.V.

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM*)
Ausgaben				
1. Personalausgaben	14 060,0	15 415,0	14 974,0	10 963,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 453,0	1 551,0	1 236,0	1 177,0
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	-	-	-	13
6. Besondere Finanzierungsausgaben	15,0	16,0	-	-
Zusammen	15 528,0	16 982,0	16 210,0	12 153,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 644,0	3 024,0	2 689,0	1 964,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	-
b) Sozialversicherungsträger	4 524,0	4 958,0	5 521,0	3 849,0
3. Zuwendungen des Landes	8 360,0	9 000,0	8 000,0	6 340,0
Zusammen	15 528,0	16 982,0	16 210,0	12 153,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 95–7	529	FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRUENLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRAENKISCHEN WEIN–BAU	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 822,6 C 928,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 400.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*			
892 95–4	529	ZUSCHUESSE FUER GEMEINSCHAFTLICHE TROCKNUNGS–ANLAGEN ZUR TROCKNUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN BODENPRODUKTEN FUER FUTTERZWECKE	–	–	A – B 3.375,4 C 1.266,7
		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 600.000 DM ZU LASTEN 892 92. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*			
893 95–3	529	SANIERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES	600,0	700,0	A 500,0 B 380,3 C 324,1
		KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.195,0	2.295,0	A 2.038,0 B 4.838,8 C 2.770,3
		96 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH MILCHER–ZEUGUNG			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR: 547 96, 683 96, 813 96 UND 892 96. *MIT TG 92 UND 95 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGS–FAEHIG BIS 500.000 DM ZUGUNSTEN TG 84(AUSGABEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*			
547 96–2	529	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A – B 90,5 C 78,2
683 96–6	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	3.100,0	3.100,0	A 2.900,0 B 2.559,8 C 2.299,3
		EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZUGUNSTEN 683 29.			
813 96–9	529	SAMENANKAUF FUER DIE GENRESERVE	10,0	10,0	A – B 10,5 C 28,8
892 96–3	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICH–TUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEIN–RICHTUNGEN	240,0	240,0	A 350,0 B 620,9 C 235,9
		KREDITFINANZIERT.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.550,0	3.550,0	A 3.250,0 B 3.281,8 C 2.642,5
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT			
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97. *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 91.*			
531 97–9	529	VEROEFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	120,0	120,0	A 75,0 B 65,6 C 0,1
547 97–1	529	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	140,0	150,0	A 120,0 B 164,5 C 98,7

Erläuterungen

Zu 08 03/683 95	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Pflanzliche Erzeugung einschl. Grünland- und Almwirtschaft	800,0	800,0
2. Gartenbau	150,0	150,0
3. Fränkischer Weinbau	450,0	450,0
Zusammen	1 400,0	1 400,0

Zu Ziffer 1:
Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschl. des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, der Düngerwirtschaft, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden wegen der wertvollen Förderungsarbeit auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.
Zu Ziffer 2:
Die Mittel sind bestimmt:
a) Zur Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft im Gartenbau, insbesondere des Arbeitskreises Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.,
b) zur Durchführung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau,
c) zur Durchführung des Wettbewerbes 'Unser Dorf soll schöner werden'; im Rahmen dieses Wettbewerbs können aus diesem Ansatz auch Personal- und Sachkosten bestritten werden,
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V. insbesondere, soweit sie der Ortsverschönerung dienen.

Zu Ziffer 3:
EG-Weinmarktordnung und Qualitätsregelung bedingen im Verein mit dem deutschen Weinrecht eine intensive Förderung von Maßnahmen, die der Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft, der Qualitätssteigerung und der Absatzsicherung dienen. Auch ist der Beitragsanteil an den Weinforschungsring und den Ausschuß für Technik im Weinbau aus diesen Mitteln zu bestreiten.
Mittel für die Zinsverbilligung von Krediten an die Winzergenossenschaften sind bei Titel 663 95 zu verrechnen.
Weitere Mittel für Investitionszwecke zur Sanierung des fränkischen Weinbaues sind bei Titel 893 95 veranschlagt.

Zu 08 03/893 95
Im Hinblick auf die Gesamtweinerzeugung in der EG wird der Frankenwein seine Marktposition nur als Wein besonderer Qualität und Spezialität behaupten können. Hierzu sind die rationalisierenden und qualitätsfördernden Maßnahmen des Wiederaufbaues in geschlossenen Rebanlagen im Zusammenhang mit der Flurbereinigung fortzuführen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge höheren Bedarfs.

Zu 08 03/547 96
Die Mittel dienen
1. für die Samenlagerung der Genreserve
2. für die Bestreitung von Sachausgaben bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten
3. für die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung der Kosten der Erhebung der Fischbestände und Kostensteigerungen bei der Bekämpfung der Bienenkrankheiten.

Zu 08 03/683 96
Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage als Voraussetzung für eine rentable Veredelungswirtschaft gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Prämien für die Durchführung der gezielten Paarung, Prämien zur Verstärkung der Selektion bei der Körung, Zuwendungen an Züchtervereinigungen, Förderung der Schafhaltung, der Bienenzucht und Erwerbsfischer.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und verstärkter Förderung.

Zu 08 03/813 96
Zur Erhaltung wertvollen Erbgutes werden Samenportionen erworben.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 08 03/892 96
Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht allgemein. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen gegeben werden.

Zu 08 03/531 97
1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM,
infolge steigenden Bedarfs an Informationsmaterial und Preiserhöhungen.

Zu 08 03/547 97
Im Rahmen des Programmes 'Gesunde Ernährung' einschließlich der Verbesserung der Hauswirtschaft sind für die Erstellung von Demonstrationsmaterial Sachausgaben veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen und Durchführung von Großveranstaltungen sowie Seminaren auf überregionaler Ebene.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 97–5	529	MASSNAHMEN DER ERNAEHRUNGSBERATUNG	340,0	350,0	A 310,0 B 273,2 C 248,9
684 97–4	529	ZUWENDUNGEN AN DEN MILCHPRUEFRING BAYERN E.V. ZUR DURCHFUEHRUNG DER GUETEBESTIMMUNG BEI MILCH *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	11.400,0	12.600,0	A 9.400,0 B 8.360,1 C 8.560,8
685 97–3	529	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" UND GLOBALMASS–NAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIE–NISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5.800,0	5.995,0	A 5.450,0 B 4.561,1 C 4.427,3
812 97–9	529	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	–	–	A –
892 97–2	529	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	150,0	150,0	A 95,0 B 301,4 C 13,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.950,0	19.365,0	A 15.450,0 B 13.726,1 C 13.349,8
		GESAMTAUSGABEN	413.495,0	425.488,0	A 411.133,0 B 458.585,8 C 327.084,4

Erläuterungen

Zu 08 03/683 97
Aus den Mitteln können Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen gewährt werden.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und zur verstärkten Förderung.

Zu 08 03/684 97
Zuschüsse an den Milchprüfring Bayern e.V. zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch gemäß Art. 14 Abs. 2 LwFöG.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 2 000,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 1 200,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Wegen der vorläufigen Wirtschaftspläne für 1981 und 1982 vgl. Erläuterungen zu Titel 685 18 des Sondervermögens für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Anlage A).

Zu 08 03/685 97

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen, die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	4 700,0	4 700,0
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	78,0	80,0
3. Zuschüsse für Untersuchungen auf innere Qualitätsmerkmale sowie auf Nitrosamine in Silage und Milchprodukten	1 022,0	1 215,0
Zusammen	5 800,0	5 995,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 350,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 195,0 Tsd DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 08 03/892 97
Aus diesen Mitteln wird im wesentlichen die Förderung der Aufstellung von Schulmilchautomaten bestritten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM infolge verstärkter Aufstellung von Schulmilchautomaten.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	1.600,0	1.620,0	A	1.350,0
					B	1.018,4
					C	663,9
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.130,3	3.930,3	A	2.030,3
					B	5.220,3
					C	4.813,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE-STITIONEN	154.220,0	159.060,0	A	193.080,0
					B	263.417,3
					C	184.792,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.500,0	2.450,0	A	1.500,0
					B	59,0
					C	102,5
		GESAMTEINNAHMEN	162.450,3	167.060,3	A	197.960,3
					B	269.715,2
					C	190.373,1
		PERSONALAUSGABEN	1.145,0	1.145,0	A	768,0
					B	868,9
					C	1.052,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.159,0	6.632,0	A	5.761,0
					B	4.829,5
					C	5.169,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE-STITIONEN	260.920,0	271.890,0	A	293.966,0
					B	354.277,1
					C	265.756,6
		BAUMASSNAHMEN	5.000,0	4.900,0	A	3.000,0
					B	261,2
					C	31,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI-TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	139.250,0	140.900,0	A	107.625,0
					B	98.335,8
					C	55.073,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	210,0	210,0	A	–
					B	10,5
					C	28,8
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	139.040,0	140.690,0	A	107.625,0
					B	98.325,3
					C	55.044,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	21,0	21,0	A	13,0
					B	12,9
					C	0,5
		GESAMTAUSGABEN	413.495,0	425.488,0	A	411.133,0
					B	458.585,8
					C	327.084,4
		ZUSCHUSS	251.044,7	258.427,7	A	213.172,7
					B	188.870,5
					C	136.711,3

Erläuterungen

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Tiergesundheitsdienstes Bayern e.V., Grub

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	13 676,0	14 359,0	12 844,0	12 244,4
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5 957,0	6 255,0	5 074,0	5 091,6
3. Schuldendienst	-	-	-	-
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
5. Ausgaben für Investitionen	283,0	298,0	247,0	295,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
Zusammen	19 916,0	20 912,0	18 165,0	17 631,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	7 062,0	7 501,0	5 801,0	6 501,6
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	-	-	-	134,6
b) Tierseuchenkasse	6 887,0	7 232,0	6 831,0	6 160,9
3. Zuwendungen des Landes				
a) nach Art. 14 LwFöG	4 700,0	4 700,0	5 230,0	4 453,1
b) aus Titel 683 27	375,0	394,0	303,0	380,8
4. Erstattungen des Landes für Rückstandsuntersuchungen	892,0	1 085,0	-	-
Zusammen	19 916,0	20 912,0	18 165,0	17 631,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	–	–	A – B 257,7 C 240,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01–0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. 653 01.*	–	–	A 300,0 B 226,5
251 02–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN ZUR RODUNG VON OBSTBAEUMEN *VGL. 683 02.*	–	–	A –
251 10–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN *VGL. 683 01.*	66.888,0	66.888,0	A
251 12–7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES *VGL. 683 88.*	–	–	A 300,0 B 278,1
251 13–6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER *VGL. 685 89.*	–	–	A 3,0 B 8,9
251 15–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN *VGL. 663 03.*	–	–	A 31.900,2 B 26.118,8
251 20–7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN FUER DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG *VGL. 683 91.*	–	–	A – B 4,3
251 21–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHL. DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMES *VGL. 685 91.*	–	–	A –
251 32–3	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG *VGL. 683 93.*	–	–	A –
251 33–2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG *VGL. 685 93.*	–	–	A 1.302,0 B 1.142,9
251 41–2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 683 97.*	–	–	A 1.200,0 B 614,5
251 42–1	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE *VGL. 684 97.*	–	–	A 150,0 B 163,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes' vom 3. September 1969 (BGBl I S. 1573) werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:

1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
   a) Flurbereinigung und freiwilligen Landtausch,
   b) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung,
   c) Vergrößerung und Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
   d) sonstige Maßnahmen, die für die gesamte Land-, und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
   a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
   b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.
3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes' zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Der Bund erstattet gemäß § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v.H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 116 69 mit 331 64 ausgewiesen.

IV. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GemAgrG 60 v.H.

Vermerk zu Kapitel 08 04

Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln - mit Ausnahme von 663 04 - und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den entsprechenden Titeln der Gruppen 251 und 331 geleistet werden.
In den Jahren 1981 und 1982 dürfen darüber hinaus nach Maßgabe des jeweiligen Rahmenplanes zusätzliche Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Mehreinnahmen aus Erstattungen des Bundes geleistet werden und zwar
- bis zur Höhe von jeweils 108 920,0 Tsd DM, soweit der Bund die gegenüber 1980 vorgesehene und bei der Haushaltsveranschlagung berücksichtigte Ausgabenkürzung zurücknimmt,
- darüber hinaus bis zur Höhe von 195 400,0 Tsd DM im Haushaltsjahr 1981 und 223 550,0 Tsd DM im Haushaltsjahr 1982 (Anmeldung Bayerns zu den Rahmenplänen)

Soweit zusätzlich eingehende Bundesmittel für einen allgemeinen Agrarkredit bestimmt sind, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kap. 08 03 Titel 892 01 zu entnehmen (vgl. Art. 8 Abs. 3 Haushaltsgesetz 1979/1980).

Hinweis zum Kapitel 08 04:

Das Mittelvolumen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe steht erst nach Verabschiedung des Bundeshaushalts im Jahr 1981 endgültig fest. Außerdem wird erst Anfang 1981 durch den Planungsausschuß über die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Länder und den konkreten Umfang der Förderungsmaßnahmen in der Gemeinschaftsaufgabe entschieden. Da mit der Erstellung des Entwurfs des Staatshaushalts für die Jahre 1981/1982 nicht länger zugewartet werden kann, werden die Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe global bei 2 Einnahme- und 2 Ausgabetitel veranschlagt.
Sobald der Rahmenplan 1981 endgültig beschlossen und der Bundeshaushalt verabschiedet ist, werden die Mittel auf die entsprechenden Titel verteilt. Durch entsprechende Haushaltsvermerke wird sichergestellt, daß die erforderlichen Landesmittel bereitstehen, falls der Bund in der Gemeinschaftsaufgabe im Laufe des Jahres mehr Mittel bereitstellt, als erwartet.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 43–0	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG *VGL. 685 97.*	–	–	A 3.600,0 B 3.872,1
251 51–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. 532 98.*	–	–	A 390,0 B 558,0
251 55–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 682 92.*	–	–	A 30.600,0 B 32.800,6
286 01–9	529	ERSTATTUNGEN DER EG	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 863 88.*	–	–	A – B 9.600,0
331 02–3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 892 88.*	–	–	A 122.100,0 B 111.652,5 C 115.046,6
331 03–2	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG *VGL. 893 88.*	–	–	A 480,0 B 735,0 C 462,3
331 04–1	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN *VGL. 883 01.*	218.340,0	218.340,0	A
331 05–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 863 89.*	–	–	A – B 280,8 C 941,0
331 06–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 892 89.*	–	–	A – B 210,3 C 351,3
331 07–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN *VGL. 893 89.*	–	–	A 600,0 B 318,7 C 396,0
331 09–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN *VGL. 883 91.*	–	–	A –
331 10–3	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG *VGL. 892 91.*	–	–	A – B 54,0
331 11–2	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN *VGL. 893 91.*	–	–	A –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 13–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *VGL. 862 93.*	–	–	A 50.100,0 B 50.940,0 C 49.785,0
331 14–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN *VGL. 892 93.*	–	–	A 13.924,8 B 13.378,5 C 12.496,8
331 15–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *VGL. 893 93.*	–	–	A 6.600,0 B 5.799,4 C 5.967,1
331 17–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONS–MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. 892 97.*	–	–	A 4.260,0 B 3.031,4 C 3.659,5
331 18–5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCH. ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEM. MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE *VGL. 893 97.*	–	–	A 3.480,0 B 1.656,2 C 2.961,2
331 20–1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFT–LICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *VGL. 887 98.*	–	–	A 55.890,0 B 52.542,0 C 50.754,0
331 21–0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTS–WEGEBAUES *VGL. 892 98.*	–	–	A 15.000,0 B 18.660,0 C 18.000,0
331 22–9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGE–BAUES *VGL. 893 98.*	–	–	A 8.400,0 B 8.884,2 C 7.866,5
331 23–8	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. 710 00.*	–	–	A – B 463,6 C 954,6
331 55–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONSMASS–NAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LAND–WIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 892 92.*	–	–	A –
331 63–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KUL–TURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PRO–GRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN	–	–	A 41.400,0 B 51.000,0 C 81.000,0
331 64–8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER DORF–ERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZU–KUNFTSINVESTITIONEN	–	–	A 10.200,0 B 14.700,0 C 15.282,0
		GESAMTEINNAHMEN	285.228,0	285.228,0	A 402.180,0 B 409.953,9 C 366.165,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 01–4	529	DURCHFUEHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *ZU 653 01, 663 03,683 01, 683 02, 710 11–740 21, 883 01, TITEL DER TG 88, 89, 91, 92, 93, 97, 98: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN KOENNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN DES KAP. 08 04 VERSTAERKT WERDEN.*	–	–	A 500,0 B 377,6 C 308,7
663 03–0	529	ZUSCHUESSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	–	A 53.167,0 B 43.531,3
663 04–9	529	VERSTAERKUNGSMITTEL ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG	–	–	A 6.530,0 B 8.712,0
683 01–8	529	AUSGABEN FUER ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 83.210.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 83.210.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	111.480,0	111.480,0	A
683 02–7	529	PRAEMIEN FUER DIE RODUNG VON OBSTBAEUMEN ZUR VERBESSERUNG DER STRUKTUR DER OBSTERZEUGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	–	A – B 166,9 C 691,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
883 01–6	529	AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.* *DAVON JEWEILS DM 145.560.000 KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 272.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 272.800.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	363.900,0	363.900,0	A
887 63–7	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU TG 90. – DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI KAP. 03 77 TG 89.*	–	–	A 69.000,0
		TITELGRUPPEN			
		88 FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
531 88–8	521	AUSGABEN FUER VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN	***	***	A –
532 88–7	521	AUSGABEN FUER VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN	–	–	A – B 94,1 C 144,4

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 04 Ausgaben
Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu 2 Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 08 04/653 01
Die agrarstrukturelle Vorplanung ist gemäß § 1 Abs. 1 GemAgrG Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Die Maßnahme sieht, ausgehend von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Wechselbeziehung zur Gesamtwirtschaft des Nahbereichs; sie stellt unter Berücksichtigung der infrastrukturellen Verhältnisse, der gewerblichen Wirtschaft, des sozialen Gefüges der Bevölkerung und der Landespflege die Grundlage für die agrarstrukturelle Entwicklung des Planungsraumes dar.

Zu 08 04/663 03
Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung (TG 88), von Maßnahmen in benachteiligten Gebieten (TG 92) und einzelbetrieblichen Maßnahmen (TG 93) sowie für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (TG 98) Darlehen aus dem Kapitalmarkt um bis zu 6 v.H. auf längstens 20 Jahre zinsverbilligt werden.

Zu 08 04/663 04

1981 gegenüber 1980:
Weniger 6 530,0 Tsd DM, weil Verstärkungsmittel nicht erforderlich sind.

Zu 08 04/887 63
Im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen wurden bis 1980 in Bayern wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Maßnahmen der Trinkwasserversorgung einschl. Kläranlagen und zugehöriger Kanalisation sowie Maßnahmen zur Abwehr von Erosionen und Überschwemmungen) zusätzlich gefördert.

Zu 08 04/88
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 a GemAgrG werden die Flurbereinigung und der freiwillige Landtausch als Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 08 04/531 88 (863 88 und 892 88)
Die Mittel können verwendet werden für die Finanzierung der Ausführungskosten (§ 105 FlurbG) in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie für Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen).
Ausführungskosten sind Ausbaukosten und sonstige Verbindlichkeiten der Teilnehmergemeinschaft. Ausbaukosten sind die durch die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen entstehenden Aufwendungen einschl. der Aufwendungen für Hilfskräfte bei der Bauausführung.
Sonstige Verbindlichkeiten sind Kosten für die Vermessung, Vermarkung und Schätzung der Grundstücke und alle übrigen der Teilnehmergemeinschaft nach § 105 FlurbG zur Last fallenden Aufwendungen.
Gefördert werden können insbesondere auch:
- die Instandsetzung der neuen Grundstücke,
- der Zwischenerwerb von Land (z.B. zur Aufstockung, zur Ausscheidung von Grenzertragsflächen, zur Bereitstellung von Straßen-, Bau-, Gewerbe- und Industrieland sowie von Land für Erholungseinrichtungen),
- der Erwerb und Abbruch von Gebäuden und sonstigen Maßnahmen der Dorferneuerung,
- die nach § 37 Abs. 1 und 2 FlurbG mit Rücksicht auf die Landespflege erforderlichen Maßnahmen.

Zu 08 04/532 88
Für eine wirkungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 88–4	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES	–	–	A 500,0 B 463,5 C 600,0
863 88–6	521	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	–	–	A – B 16.000,0
892 88–1	521	ZUSCHUESSE ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG	–	–	A 203.500,0 B 185.993,4 C 191.600,0
893 88–0	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VER–PACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBER–NAHME DER BEITRAGSLEISTUNG	–	–	A 800,0 B 1.225,0 C 770,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 204.800,0 B 203.776,1 C 193.115,1
		89 LAENDLICHE SIEDLUNG *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
685 89–1	522	ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	–	–	A 5,0 B 14,9 C 4,1
863 89–5	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG	–	–	A – B 468,0 C 1.568,3
892 89–0	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG	–	–	A – B 350,5 C 585,6
893 89–9	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOH–NUNGEN	–	–	A 1.000,0 B 531,1 C 660,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 1.005,0 B 1.364,6 C 2.818,2
		90 MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 887 63.*			
883 90–8	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A –
891 90–8	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN TEILNEHMERGEMEINSCHAFTEN	–	–	A 17.000,0 B 24.500,0 C 17.400,0
892 90–7	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN LANDWIRTE	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 17.000,0 B 24.500,0 C 17.400,0
		91 RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IM ERZEUGUNGS–BEREICH *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 91–9	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG	–	–	A – B 7,3 C 1.232,8
685 91–7	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUN–GEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMS	–	–	A –
883 91–7	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 08 04/683 88
Aus den Mitteln können im Rahmen des freiwilligen Landtausches auf Eigentums- oder Pachtbasis bezuschußt werden:
- die im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstehenden Kosten mit Ausnahme der Grunderwerbsteuer und der Gebühren staatlicher Behörden (ausgenommen Vermessungsgebühren) von Maklern oder Auktionatoren,
- die durch notwendige Vermessungen anfallenden Kosten,
- die Honorare für die Helfer, derer sich die Tauschpartner bei der Durchführung ihrer Vorhaben bedienen,
- die Kosten für Folgemaßnahmen, die zur Instandsetzung der zusammengelegten neuen Grundstücke oder zur Herstellung der gleichen Bewirtschaftungsmöglichkeit wie bei den abgegebenen Grundstücken notwendig werden.

Zu 08 04/863 88
Aus diesen Mitteln werden zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten und des Landerwerbs gewährt.

Zu 08 04/892 88
Aus diesen Mitteln können Zuschüsse zu den Ausführungskosten gewährt werden.

Zu 08 04/893 88
Aus den Mitteln können zur Förderung der langfristigen Verpachtung die von einem Teilnehmer für verpachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche aufzubringenden Leistungen nach § 19 FlurbG übernommen werden.

Zu 08 04/685 89
Die rationelle Gestaltung der landwirtschaftlichen Erzeugung kann durch Verringerung der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und Betriebszweige erreicht werden. Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 08 04/863 89 (und 892 89)
Die Maßnahmen der ländlichen Siedlung werden durch das öffentliche Interesse bestimmt. Neben der Verbesserung der Agrarstruktur tragen sie zur Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit ländlicher Gebiete bei.
Die Mittel werden verwendet:
- zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben als umfassende Maßnahme sowie in Ausnahmefällen für ihre Errichtung (Auffangbetriebe) und gegebenenfalls ihre flächenmäßige Vergrößerung (Anliegersiedlung),
- für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen strukturverbessernden Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Zu 08 04/893 89
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu 08 04/90
Im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen werden bis 1980 in Bayern Maßnahmen zur Dorferneuerung zusätzlich gefördert.

Zu 08 04/91
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 c GemAgrG wurde die rationellere Gestaltung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung gefördert.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 91–6	529	INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	–	–	A – B 90,0
893 91–5	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IM BAEUERLICHEN PRIVATWALD	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 97,3 C 1.232,8
		92 FOERDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
547 92–4	529	DURCHFUEHRUNG VON VORARBEITEN	–	–	A – C 120,0
682 92–9	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	–	–	A 51.000,0 B 54.667,7 C 51.449,9
862 92–1	529	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	–	–	A –
892 92–5	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND IN KOOPERATIONEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 51.000,0 B 54.667,7 C 51.569,9
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 93–7	522	PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	–	–	A –
685 93–5	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG	–	–	A 2.170,0 B 1.904,8 C 1.615,6
862 93–0	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN	–	–	A 83.500,0 B 84.900,0 C 82.975,0
892 93–4	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN	–	–	A 23.208,0 B 22.297,6 C 20.708,0
893 93–3	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS	–	–	A 11.000,0 B 9.665,7 C 9.945,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 119.878,0 B 118.768,2 C 115.243,9
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. VERMERK ZU 653 01.*			
683 97–3	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ.	–	–	A 2.000,0 B 1.024,3 C 1.345,0
684 97–2	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS BUNDESWALDGESETZ	–	–	A 250,0 B 273,0 C 199,3
685 97–1	523	ZUSCHUESSE FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG	–	–	A 6.000,0 B 6.453,6 C 9.661,4
892 97–0	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	–	–	A 7.100,0 B 5.052,4 C 6.099,2

Zu 08 04/892 91
Aus diesen Mitteln kann der Bau von Leistungsprüfungsanstalten einschl. der technischen Einrichtung gefördert werden.

Zu 08 04/92
Ziel der Maßnahme ist es, in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 08 04/682 92
Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten (Mittelgebirgslagen, Alpenraum).

Zu 08 04/93
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 b und c GemAgrG kann die rationellere Gestaltung, die Aussiedlung und Vergrößerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert werden.

Zu 08 04/685 93
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

Zu 08 04/862 93 (892 93 und 893 93)
Die Mittel werden verwendet für die Förderung betrieblicher Investitionen, die der Rationalisierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe dienen und die eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der geförderten Betriebs- und Unternehmenseinheiten erwarten lassen.
Gefördert werden insbesondere:
a) in entwicklungsfähigen Betrieben
- bauliche Maßnahmen in Altgehöften,
- Aussiedlung,
- sonstige Investitionen,
- Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaf- fleischerzeugung

b) die Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils
c) Investitionen als Überbrückungsmaßnahmen.

Zu 08 04/862 93
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und bauliche Maßnahmen in Altgehöften.

Zu 08 04/892 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
- für bauliche Maßnahmen in Altgehöften, in Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v.H. oder einem Futteranbauanteil von mehr als 80 v.H. der LF,
- für Aussiedlungen bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gebrauchswert und Veräußerungs- oder Verwertungswert der alten Hofstelle (Altstellenbeihilfe) sowie für die Erschließung des Aussiedlungsgehöftes (Erschließungsbeihilfe),
- für Aussiedlungen von Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v.H. oder einem Futterbauanteil von mehr als 80 v.H. der LF.

Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers sowie die Zuschüsse zur Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaffleischerzeugung gezahlt.

Zu 08 04/893 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Kauf, Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohnhäusern oder Wohnteilen sowie für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu 08 04/97
Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
- Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
- Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 08 04/683 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.

Zu 08 04/684 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl I S. 1037) Zuschüsse zu den Kosten der Verwaltung und Beratung gewährt werden.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 97–9	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMAESS BUNDESWALDGESETZ	–	–	A B C	5.800,0 2.760,4 4.935,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	21.150,0 15.564,0 22.240,5
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 653 01.*				
531 98–6	623	AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN	***	***	A	–
532 98–5	623	AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.*	–	–	A	650,0
887 98–6	623	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 77/780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 UND 98.*	–	–	A	93.150,0
892 98–9	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNEREN BEWIRTSCHAFTET.*	–	–	A B C	25.000,0 31.100,0 30.000,0
893 98–8	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	–	–	A B C	14.000,0 14.807,0 13.110,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	132.800,0 45.907,0 43.110,9
		GESAMTAUSGABEN	475.380,0	475.380,0	A B C	676.830,0 517.433,1 447.731,7

Zu 08 04/892 97
Die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll durch staatliche Förderung an die Erfordernisse des Marktes angepaßt werden.
Gefördert werden:
a) im Bereich der Molkereistrukturverbesserung
- Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschl. der technischen Einrichtungen und des Ankaufs der dafür erforderlichen Grundstücke,
- Stillegung von Kapazitäten im Zuge der Strukturverbesserung,
- Arbeitnehmerabfindungen;

b) bei Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse und zur Herstellung von Naßkonserven sowie für Blumen und Zierpflanzen
- Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschl. der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
- innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;

c) bei Einrichtungen zur Be- und Verarbeitung von Kartoffeln, und zwar zur Herstellung von Veredlungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß
- Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschl. der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
- innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung

Zu 08 04/893 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten, Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.
Desgleichen können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl I S. 1037) Zuschüsse gewährt werden für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und der Förderung des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.
Insbesondere werden gefördert:
- die erstmalige Beschaffung von Maschinen und Geräten,
- die erstmalige Anlage von Holzaufbereitungs- und Holzlagerplätzen,
- die erstmalige Erstellung von Betriebsgebäuden.

Zu 08 04/98
Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.
Zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen gehören:
- Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze,
- Ausgleich des Wasserabflusses,
- Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind,
- Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen,
- zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden.

Ebenfalls werden für die genannten Maßnahmen erforderliche Vorplanungen als Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe gefördert.

Zu 08 04/532 98
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

Zu 08 04/887 98
Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

Zu 08 04/892 98
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt für die Befestigung und den Neubau von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen.

Zu 08 04/893 98
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für die Befestigung und den Neubau von Forstwirtschaftswegen gewährt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	–	–	A	–
					B	257,7
					C	240,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	66.888,0	66.888,0	A	69.745,2
					B	65.789,0
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	218.340,0	218.340,0	A	332.434,8
					B	343.907,1
					C	365.924,5
		GESAMTEINNAHMEN	285.228,0	285.228,0	A	402.180,0
					B	409.953,9
					C	366.165,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A	650,0
					B	94,1
					C	264,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	111.480,0	111.480,0	A	122.122,0
					B	117.430,4
					C	66.417,2
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	166,9
					C	691,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	363.900,0	363.900,0	A	554.058,0
					B	399.741,5
					C	380.358,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	363.900,0	363.900,0	A	554.058,0
					B	399.741,5
					C	380.358,6
		GESAMTAUSGABEN	475.380,0	475.380,0	A	676.830,0
					B	517.433,1
					C	447.731,7
		ZUSCHUSS	190.152,0	190.152,0	A	274.650,0
					B	107.479,2
					C	81.566,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–7	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A 180,0 B 180,0 C 197,9
112 01–6	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	60,0	60,0	A 10,0 B 46,6
113 01–5	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 0,2 C 1,0
113 11–3	511	VERKAUFSERLOESE BEI QUALITAETSPRUEFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITAETSUEBERWACHUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A 18,0 B 17,3 C 18,5
119 69–8	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,5 C 0,1
124 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	–	–	A – C 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01–3	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A – B 0,6 C 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	281,2	281,2	A 210,2 B 245,1 C 218,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.565,0	1.625,0	A 1.185,0 B 1.140,1 C 1.095,2
422 11–9	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	208,0	216,0	A 135,0 B 187,8 C 93,5
422 31–5	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A –
425 01–8	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.385,0	4.560,0	A 4.610,0 B 4.423,8 C 4.155,7
425 51–7	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A – B 15,7
426 01–7	511	LOEHNE DER ARBEITER	615,0	639,0	A 435,0 B 396,3 C 393,3
426 05–3	511	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A
427 51–5	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A –

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05
Das Bayerische Landesamt für Ernährungswirtschaft wurde durch Verordnung vom 25. Juni 1975 (GVBl S. 180) errichtet.
Zu seinen Aufgaben gehören:
- Der Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln.
- Die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft.
- Die Dienst- und Fachaufsicht über die Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf.

Zum Landesamt gehören Außenstellen in Kempten und Nürnberg, staatliche Marktbeobachtungsstellen in Augsburg, Memmingen, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

Zu 08 05/111 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	150,0	150,0
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	50,0	50,0
Zusammen	200,0	200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anhebung der Sätze.

Zu 08 05/112 01
Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit des Landesamtes gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Zu 08 05/113 11
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen.

Zu 08 05/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 05/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 05/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 05 LANDESAMT FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
451 01–5	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A	8,0
					B	6,2
					C	4,9
453 01–3	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A	15,0
					B	22,8
					C	8,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	511	GESCHAEFTSBEDARF	70,0	70,0	A	75,0
					B	58,5
					C	60,9
512 01–2	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	13,0	A	11,0
					B	9,7
					C	9,2
513 01–1	511	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	148,0	152,0	A	86,0
					B	80,1
					C	78,2
515 01–9	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	55,0	57,0	A	47,0
					B	48,8
					C	41,2
515 21–5	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER FACHAUFGABEN	15,0	16,0	A	8,0
					B	8,9
					C	1,4
516 01–8	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	3,0
					B	1,9
					C	1,9
517 01–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	130,0	110,0	A	139,0
					B	125,2
					C	125,6
517 05–3	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	68,0	69,0	A	68,0
					B	60,9
					C	60,0
518 11–4	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	49,0	49,0	A	45,0
					B	31,9
					C	31,4
519 01–5	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A	–
					B	0,0
					C	3,1
526 11–4	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	240,0	245,0	A	230,0
					B	177,6
					C	153,7
527 01–5	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	205,0	205,0	A	185,0
					B	179,2
					C	158,0
527 11–3	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	0,6
					C	1,9
531 11–7	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
532 11–6	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 08 05/453 01

1981 gegenüber 1980:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 05/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	55,0	55,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	93,0	97,0
Zusammen	148,0	152,0

1981 gegenüber 1980:

62,0 Tsd DM mehr infolge Einführung zusätzlicher amtlicher Notierungen.

Zu 08 05/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10,0	10,0
3. Unterhaltung	10,0	12,0
Zusammen	55,0	57,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge Ersatzbeschaffung beim Umzug der Dienststelle.

Zu 08 05/515 21

Beschaffung notwendiger Geräte für Qualitätsprüfungen und in Vollzug des Handelklassengesetzes.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM für die Beschaffung von Fachgeräten infolge weiterer Dienstaufgaben.

Zu 08 05/516 01

Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln des Personals der Marktbeobachtungsstellen.

Zu 08 05/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	28,0	28,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	12,0	12,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	90,0	70,0
Zusammen	130,0	110,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 9,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Übernahme der Hausbewirtschaftung der Dienststelle in München durch den Epl. 13.

Zu 08 05/518 01

Für die Anmietung von Diensträumen.

Zu 08 05/526 11	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 6 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	70,0	70,0
2. Kosten für die Untersuchung von landw. Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände	145,0	150,0
3. Kosten für die Untersuchung von Speisekartoffeln auf Sortenechtheit	23,0	23,0
4. Sonstige Kosten	2,0	2,0
Zusammen	240,0	245,0

Zu 08 05/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	**1981**	**1982**	**(1980)**
	44	51	(40)

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge vermehrter Untersuchungen.

08 05 LANDESAMT FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
546 69–1	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	1,0 2,0 0,8
547 01–1	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITAETSPRUEFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	435,0	450,0	A B C	370,0 389,8 376,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–9	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 40.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	43,0	43,0	A	15,0
		GESAMTAUSGABEN	8.261,0	8.537,0	A B C	7.674,0 7.368,7 6.856,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	280,2	280,2	A B C	210,2 244,5 217,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,0	1,0	A B C	– 0,6 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	281,2	281,2	A B C	210,2 245,1 218,0
		PERSONALAUSGABEN	6.783,0	7.050,0	A B C	6.388,0 6.192,9 5.751,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.435,0	1.444,0	A B C	1.271,0 1.175,8 1.104,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	43,0	43,0	A B C	15,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	43,0	43,0	A B C	15,0
		GESAMTAUSGABEN	8.261,0	8.537,0	A B C	7.674,0 7.368,7 6.856,2
		ZUSCHUSS	7.979,8	8.255,8	A B C	7.463,8 7.123,5 6.638,1

Erläuterungen

Zu 08 05/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,0	1,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	2,0	2,0

Zu 08 05/547 01

Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Bayerischen Landesamt für Ernährungswirtschaft München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.
Veranschlagt sind:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Durchführung von amtlichen Pflichtprüfungen	405,0	420,0
2. Ankauf und Prüfung von Marktproben	20,0	20,0
3. Reisekosten und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktprüfungen	10,0	10,0
Zusammen	435,0	450,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Ausweitung der Untersuchungstätigkeit	50,0
Mehr infolge Gebühren-, Kosten- und Preiserhöhungen	15,0
Zusammen	65,0

Zu 08 05/812 01

Das Landesamt ist bis zum Abschluß des Umbaues des Dienstgebäudes am Mariahilfplatz im ehemaligen Flurbereinigungsdirektionsgebäude untergebracht.
Ende 1981 wird es wieder zurückverlagert. Es ist vorgesehen, die Fachräume neu auszustatten.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Vorhänge für 14 Räume	15,0	-
2. Einrichtung für Vorbereitungsräume	20,0	-
3. Einrichtung für Prüfungsräume	8,0	-
4. Einrichtung für Aufenthalts- und Umkleideraum	-	43,0
Zusammen	43,0	43,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–1	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
113 01–9	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	–	–	A
119 69–2	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,8	0,8	A 0,8 B 0,8
124 02–5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STELLEN	1.910,0	1.930,0	A 1.650,0 B 1.883,3 C 1.821,3
129 01–1	511	STEUERERSTATTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 536 99.*	–	–	A –
132 01–6	511	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271 01–7	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A 0,6 B 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN	1.000,0	1.050,0	A 1.350,0 B 936,2 C 1.455,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.911,8	2.981,8	A 3.001,4 B 2.821,4 C 3.276,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.080,0	1.113,0	A 1.195,0 B 961,0 C 933,4
422 11–3	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	230,0	240,0	A 78,2 B 207,9 C 114,7
422 31–9	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	68,0	72,0	A 29,0 B 61,7 C 58,7
425 01–2	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.243,0	1.293,0	A 1.035,0 B 1.106,4 C 1.106,6
425 51–1	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A – B 2,4
426 01–1	511	LOEHNE DER ARBEITER	57,0	60,0	A 55,0 B 51,5 C 50,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08
Betriebswirtschaftliche Fragen haben insgesamt in den letzten Jahrzehnten im Zusammenhang mit der allgemeinen Einkommensentwicklung für die Landwirtschaft immer stärkere Bedeutung erlangt. Verschärft werden die ökonomischen Probleme in den letzten Jahren durch die gesamtwirtschaftliche Rezession mit ihren negativen Auswirkungen auf den Strukturwandel und die Möglichkeit zur Einkommenskombination, sowie die zunehmende Marktsättigung bei den wesentlichsten Agrarprodukten. Angesichts dieser Entwicklung ist die Nachfrage im Bereich der betriebswirtschaftlichen Beratung gestiegen. Folgende Aufgabenbereiche werden deshalb von der Landesanstalt vorrangig bearbeitet:
Betriebsorganisation und Betriebsplanung landwirtschaftlicher Betriebe, Buchführung und Betriebskontrolle, betriebswirtschaftliche Gutachten, Rationalisierung und Kostensenkung einschließlich Bauwesen und Landtechnik. Ökonomik der Produktionsverfahren in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Erarbeitung von Grundlagen für die Agrarplanung auf den verschiedenen Ebenen (Agrarleitplan, agrarstrukturelle Rahmenplanung, Nahbereichsplanung) und für agrarstrukturelle Anpassungen.
Auf diesen Gebieten betreibt die Landesanstalt anwendungsorientierte Untersuchungen und Forschung. Ihre Ergebnisse werden der staatlichen Landwirtschaftsberatung und der Praxis im Rahmen einer umfangreichen Vortrags- und Lehrgangstätigkeit sowie als Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Sie dienen als Entscheidungshilfen für die Agrarpolitik.

Zu 08 08/124 02
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	580,0	580,0
2. Revisions- und Steuerberatungsgesellschaft GmbH	550,0	550,0
3. Übrige Benutzer	780,0	800,0
Zusammen	1 910,0	1 930,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 260,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Zu 08 08/271 01
Einnahmen aus gutachtlichen Äußerungen.

Zu 08 08/380 01
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Aus Epl. 09	1 000,0	1 050,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 350,0 Tsd DM infolge Neuberechnung des Preis- und Leistungsverhältnisses.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Übernahme weiterer Arbeiten.

Zu 08 08/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 08/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 08 LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–7	511	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
427 51–9	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A	–
451 01–9	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 8,4 8,9
453 01–7	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B	4,0 3,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	511	GESCHAEFTSBEDARF	22,0	23,0	A B C	22,5 13,4 11,2
512 01–6	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	12,5	A B C	11,0 9,0 7,6
513 01–5	511	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	5,0	5,0	A B C	16,0 9,7 11,1
515 01–3	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	6,5	7,0	A B C	6,0 5,8 8,8
517 01–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A B C	– 17,8 23,9
517 05–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–0	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A B C	– 37,0 74,1
518 11–8	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	20,0	20,0	A B	12,0 12,2
519 01–9	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A	–
527 01–9	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	50,0	50,0	A B C	48,0 43,9 44,7
527 11–7	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A B C	3,0 0,5 0,3
531 01–3	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A	–
531 11–1	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	4,0	4,2	A	3,5
532 11–0	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	–	–	A B	– 10,3

Erläuterungen

Zu 08 08/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 4,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 08/513 01
1. Postgebühren.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 11,0 Tsd DM infolge Übertragung der Telefonkosten auf Kap. 08 30 Titel 513 01.

Zu 08 08/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	1,0	0,5
3. Unterhaltung	2,5	2,5
Zusammen	6,5	7,0

Zu 08 08/518 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM für die Anmietung eines Zeiterfassungsgerätes und eines verbesserten Kopierers.

Zu 08 08/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 17 (12)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
546 69–5	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	0,9 1,2 0,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–3	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B	– 62,5
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
428 71–4	511	PERSONALKOSTEN	3,0	3,0	A	2,5
515 71–8	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	10,0	10,0	A	
522 71–9	511	VERBRAUCHSMATERIAL	7,0	7,0	A	
532 71–7	511	VERWALTUNGSAUFWAND	–	–	A B C	5,0 3,8 7,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20,0	20,0	A B C	7,5 3,8 7,0
		99 KOSTEN DES BETRIEBES EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV–ANLAGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME TITEL 536 99.*				
425 99–5	511	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	20,0	20,0	A	
427 99–3	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	40,0	40,0	A	
428 99–2	511	PERSONALAUFWAND	–	–	A B C	60,0 36,0 15,6
513 99–8	511	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	300,0	300,0	A B C	120,0 221,0 139,5
515 99–6	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	50,0	50,0	A B C	55,0 19,6 25,8
517 99–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	25,0	25,0	A	
518 99–3	511	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	6.200,0	6.250,0	A B C	5.890,0 6.026,5 5.860,9
522 99–7	511	VERBRAUCHSMATERIAL	325,0	330,0	A B C	225,0 335,6 300,5
533 99–4	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	45,0	45,0	A B	– 37,6
534 99–3	511	VERGABE VON AUFTRAEGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U. AE.	580,0	590,0	A B	670,0 256,5

Erläuterungen

Zu 08 08/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	-	-
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 08/515 71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge notwendiger Beschaffung von Geräten für Untersuchungen und Dokumentation energiesparender Technologien.

Zu 08 08/522 71	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Laboruntersuchungen für Futteranalysen	2,0	2,0
2. Material für Versuchsdurchführungen	5,0	5,0
Zusammen	7,0	7,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Übertragung von Titel 532 71	5,0
Mehr infolge vermehrter Versuche	2,0
Zusammen	7,0

Zu 08 08/532 71
1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 522 71.

Zu 08 08/99
Seit einigen Jahren wird in der Landwirtschaftsverwaltung die elektronische Datenverarbeitung mehr und mehr zur Abwicklung der verschiedensten Maßnahmen und Aufgaben eingesetzt. Um sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können, wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Datenverarbeitung für die Forst- und Landwirtschaftsverwaltung und für Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung betrieben.
Nachrichtlich
DV-Personal

Titel 422 01 ..... 6 Beamte,
Titel 425 01 ..... 12 Angestellte,
Titel 426 01 ..... 1 Arbeiter.

Zu 08 08/425 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 428 99.

Zu 08 08/427 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 428 99.

Zu 08 08/428 99
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger infolge Übertragung zu Titel 425 99	20,0
Weniger infolge Übertragung zu Titel 427 99	40,0
Zusammen	60,0

Zu 08 08/513 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	99,0	105,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	5,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. EDV-Leitungsmieten	197,0	190,0
5. Sonstiges	-	-
Zusammen	300,0	300,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Übertragung von Titel 534 99	180,0

Zu 08 08/515 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	-	-
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	-	-
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	40,0	40,0
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	10,0	10,0
5. Wartungskosten für gekaufte Softwareprodukte	-	-
Zusammen	50,0	50,0

Zu 08 08/517 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 534 99.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 08 LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
535 99–2	511	MIETEN FUER SOFTWARE	765,0	835,0	A B	500,0 839,4
536 99–1	511	STEUERN UND ABGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 129 01.*	–	–	A	–
811 99–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	15,0	A	–
812 99–6	511	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGS–ANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGS–GEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	–	–	A	–
813 99–5	511	ERWERB VON SOFTWARE	–	–	A	–
980 99–2	511	AUSGABEN FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHEN–ANLAGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENT–LICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	–	–	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.350,0	8.500,0	A B C	7.520,0 7.772,6 6.342,5
		GESAMTAUSGABEN	11.181,5	11.433,7	A B C	10.056,6 10.403,7 8.804,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.910,8	1.930,8	A B C	1.650,8 1.884,1 1.821,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1,0	1,0	A B C	0,6 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.000,0	1.050,0	A B C	1.350,0 936,2 1.455,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.911,8	2.981,8	A B C	3.001,4 2.821,4 3.276,7
		PERSONALAUSGABEN	2.751,0	2.851,0	A B C	2.468,7 2.439,2 2.288,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.430,5	8.567,7	A B C	7.587,9 7.901,9 6.516,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–	15,0	A B C	– 62,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	15,0	A B C	– 62,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	
		GESAMTAUSGABEN	11.181,5	11.433,7	A B C	10.056,6 10.403,7 8.804,8
		ZUSCHUSS	8.269,7	8.451,9	A B C	7.055,2 7.582,3 5.528,1

Erläuterungen

Zu 08 08/518 99

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheit	2 500,0	2 550,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	3 700,0	3 700,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	-	-
Zusammen	6 200,0	6 250,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	310,0

Der Mehrbedarf, der bisher aus Mehreinnahmen gedeckt wurde, ist erstmals voll veranschlagt.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 08/522 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge erhöhten Arbeitsanfalles und Preissteigerungen.

Zu 08 08/533 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM für die Ausstattung der Außenstellen mit Fachliteratur.

Zu 08 08/534 99

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	50,0	60,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	520,0	520,0
3. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	580,0	590,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger infolge Übertragung zu Titel 513 99	180,0
Weniger infolge Übertragung zu Titel 517 99	25,0
Mehr infolge Vergabe von Aufträgen im Rahmen der Agrarleitplanung	60,0
Mehr für Aufbereitung vorhandener Datenbestände für die Landwirtschaftsberatung und andere fachlich interessierte Verbände	30,0
Mehr infolge Übertragung von 08 03/547 04	25,0
Weniger	90,0

Zu 08 08/535 99
1981 gegenüber 1980:
Mehr 265,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und Auswirkungen des Datenschutzes.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 08/811 99
1982
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981135 000 km.

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen: 1 Pkw, 55 kW	15,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	410,0	410,0	A B C	375,0 405,2 408,0
111 19–7	174	EINNAHMEN AUF GRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A B	2,0 2,4
113 01–5	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,6 2,8
119 01–9	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 0,4
119 69–8	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A B C	15,0 4,6 129,4
124 01–2	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	53,0	59,0	A B C	50,0 51,0 51,3
125 01–1	174	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	1.100,0	1.120,0	A B C	370,0 669,0 462,9
125 02–0	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN *VGL. TG 81 (AUSGABEN).*	460,0	480,0	A B C	400,0 445,3 441,5
125 05–7	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG FREIWILLIGER QUALITAETS– UND BESTANDSUNTERSUCHUNGEN *VGL. TG 79 (AUSGABEN).*	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.936,7 1.843,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN (BUND) *VGL. TG 78 (AUSGABEN).*	370,0	370,0	A B C	370,0 551,1 344,2
256 01–2	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A	–
271 01–3	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.108,1 926,4
276 01–8	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND *VGL. TG 78 (AUSGABEN).*	–	–	A B C	– 43,0 16,8
		GESAMTEINNAHMEN	5.514,0	5.560,0	A B C	4.686,0 5.218,9 4.627,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10

Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege, der Torfwirtschaft sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.

Die Landesanstalt betreibt auf den genannten Gebieten anwendungsorientierte Forschung. Sie führt die Fachaufsicht über den Bereich 'Bodenkultur' der Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, d.h. über die Spezialberatungskräfte auf den vorher genannten Gebieten. Hierbei ist sie zentrale Planungs-, Überwachungs- und Auswertungsstelle für Feldversuche in landwirtschaftlicher Bodennutzung. Zugleich wirkt die Anstalt an der Aus- und Fortbildung von landwirtschaftlichem Fachpersonal der staatlichen Verwaltung mit.

Zu 08 10/111 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau	30,0	30,0
2. Gebühren aus der Saatenanerkennung	380,0	380,0
Zusammen	410,0	410,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 35,0 Tsd DM infolge gesteigertem Gebührenaufkommen.

Zu 08 10/111 19

Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Zu 08 10/113 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Verkauf von 2 Dienstfahrzeugen	1,5	-
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	1,5	3,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 10/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	45,0	50,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	4,0	4,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	4,0	4,5
Zusammen	53,0	59,0

Zu 08 10/125 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Aus den Versuchsanlagen	340,0	340,0
2. Aus der Züchtungsforschung	750,0	765,0
3. Allgemeine Einnahmen	10,0	15,0
Zusammen	1 100,0	1 120,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 730,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge verstärkter Zulassung und Vermarktung von Zuchtsorten, die aus Weihenstephaner Zuchtmaterial stammen.

Zu 08 10/125 02

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Verrechnungssätze.

Zu 08 10/125 05	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Laboruntersuchungen	1 535,0	1 535,0
2. Gutachtertätigkeit	180,0	180,0
3. Vorprüfungen im Sortenwesen und im Pflanzenschutz	250,0	250,0
4. Bisambekämpfung	30,0	30,0
5. Sonstige Untersuchungen	5,0	5,0
Zusammen	2 000,0	2 000,0

Zu 08 10/251 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für die Durchführung der Mittelprüfungen im Pflanzenschutz	145,0	145,0
2. Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen	170,0	170,0
3. Zuweisungen der Bundes-Schifffahrtsdirektion für die Durchführung der Bisambekämpfung an den Bundeswasserstraßen	55,0	55,0
Zusammen	370,0	370,0

Zu 08 10/271 01

Anteilige Kostenerstattung aus der Durchführung freiwilliger Laboruntersuchungen und Feldprüfungen sowie Gutachtertätigkeit (Titel 125 05 und TG 79 - Ausgaben -).

Zu 08 10/276 01

Die von der EG zu erstattenden Kosten für Forschungsvorhaben sind hier veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	7.760,0	8.100,0	A B C	7.455,0 6.178,7 6.046,1
422 11–9	174	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	430,0	450,0	A B C	– 389,8 466,5
422 31–5	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	60,0	60,0	A B	133,0 51,7
425 01–8	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.450,0	9.820,0	A B C	9.640,0 9.617,5 9.276,3
425 11–6	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	70,0	70,0	A B C	85,0 48,1 62,1
425 12–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
425 51–7	174	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 6,3
426 01–7	174	LOEHNE DER ARBEITER	3.050,0	3.170,0	A B C	2.800,0 2.761,3 2.660,1
426 05–3	174	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–1	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 51–5	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B C	80,0 2,5 0,7
451 01–5	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	75,0	75,0	A B C	75,0 65,6 67,0
453 01–3	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	35,0 19,1 32,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	174	GESCHAEFTSBEDARF	82,0	84,0	A B C	80,0 69,9 76,1
512 01–2	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	54,0	57,0	A B C	50,0 47,2 43,9
513 01–1	174	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	72,0	72,0	A B C	72,0 64,5 63,8

Erläuterungen

Zu 08 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/427 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger 80,0 Tsd DM infolge Übertragung zu 08 02/427 51

Zu 08 10/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 35,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 10/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	26,0	26,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42,0	42,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
Zusammen	72,0	72,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 3

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–0	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	31,0	A	29,0
					B	27,9
					C	34,3
515 01–9	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	127,0	132,0	A	95,0
					B	95,0
					C	82,9
515 21–5	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER FACHAUFGABEN	–	–	A	18,0
					B	17,0
					C	15,9
516 01–8	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A	6,0
					B	1,3
					C	3,7
517 01–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	570,0	593,0	A	398,0
					B	478,2
					C	362,9
517 05–3	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	19,0
					C	15,1
518 11–4	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A	11,0
					B	9,9
					C	7,9
519 01–5	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A	–
					B	359,9
					C	280,4
527 01–5	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	97,0	97,0	A	90,0
					B	91,3
					C	94,4
527 11–3	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	10,0
					B	3,7
					C	8,8
531 01–9	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A	–
531 11–7	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
546 69–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,1
					C	4,5
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	30,0	35,0	A	50,0
					B	49,9
					C	16,2
710 00–3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	5.907,3	7.000,0	A	4.262,3
					B	2.315,1
					C	3.167,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–0	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 14.200 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	25,0	14,2	A	–
					B	14,7

Erläuterungen

Zu 08 10/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	15,0	16,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	11,0	11,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,5	1,5
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	30,0	31,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	3	3	3	3

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	31,0
Personalausgaben	38,0	40,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	25,0	14,2
Zusammen	93,0	85,2

Zu 08 10/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	66,0	68,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16,0	17,0
3. Unterhaltung	45,0	47,0
Zusammen	127,0	132,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	18,0
infolge Übertragung von Titel 515 21	
Mehr	14,0
infolge Preiserhöhungen	
Zusammen	32,0

Zu 08 10/515 21
1981 gegenüber 1980:
Weniger 18,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 515 01.

Zu 08 10/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	250,0	261,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	88,0	90,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	200,0	210,0
4. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
5. Geräte	6,0	6,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	25,0	25,0
Zusammen	570,0	593,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 172,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 23,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und Neuberechnung.

Zu 08 10/518 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 19,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Mietezahlung.

Zu 08 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 27 (27)
Die Versuchsanlagen der Landesanstalt, die über das ganze Land verstreut sind, erfordern eine ständige und dauernde Überwachung. Dies bedingt eine Reisetätigkeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung.

Zu 08 10/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,5	2,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 10/811 01 Tsd DM

1981
1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 90 kW, 4türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 200000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 80 kW, 4türig 25,0

Tsd DM

1982
1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 50 kW, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 180 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 40 kW, mit Automatik 14,2

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–9	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 20.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	35,0	35,0	A 30,0 B 33,0 C 26,8
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNG UND DER VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
426 71–2	174	PERSONALKOSTEN	170,0	180,0	A 130,0 B 170,7 C 122,3
427 71–1	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	8,0	8,0	A 8,0 C 4,2
428 71–0	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	105,0	109,0	A 99,0 B 17,8 C 68,4
513 71–6	174	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	109,0	112,0	A 95,0 B 106,8 C 66,3
514 71–5	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	279,0	310,0	A 215,0 B 244,4 C 169,4
515 71–4	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	446,0	466,0	A 425,0 B 451,5 C 336,4
516 71–3	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A 15,0 B 12,8 C 23,0
517 71–2	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	600,0	630,0	A 495,0 B 526,1 C 353,3
518 71–1	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE, RAEUME UND GERAETE	255,0	286,0	A 183,0 B 210,4 C 165,0
522 71–5	174	VERBRAUCHSMITTEL	720,0	760,0	A 640,0 B 530,0 C 400,7
527 71–0	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	144,0	150,0	A 110,0 B 135,3 C 74,1
531 71–4	174	INFORMATIONS– UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	73,0	60,0	A 35,0 B 62,5 C 32,6
532 71–3	174	VERWALTUNGSAUFWAND	–	–	A – C 1,8
533 71–2	174	SONSTIGE VERWALTUNGS– UND BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A 20,0 B 3,2
642 71–0	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	27,0	27,0	A 10,0 B 11,8
811 71–5	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	524,0	452,0	A 330,0 B 249,4 C 337,9

Erläuterungen

Zu 08 10/812 01 Tsd DM

1981

1. Ersatz von Mobiliar und Bratöfen in der Kantine der Landesanstalt in München (1. Rate)	10,0
2. Ersatzbeschaffung einer Offsetanlage	25,0
Zusammen	35,0

1982 Tsd DM

Ersatz von Mobiliar und Küchengeräten in der Kantine der Landesanstalt in München (2. Rate) 35,0

Zu 08 10/426 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Löhne für vollbeschäftigte Arbeiter	140,0	149,0
2. Löhne für Zeitarbeiter	30,0	31,0
Zusammen	170,0	180,0

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Mehrung der Aufgaben und Tariferhöhung.

Zu 08 10/427 71
Beschäftigungsentgelte für die Versuchsauswertung (Doktoranden usw.).

Zu 08 10/428 71
Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 10/513 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren und Frachtgutkosten	46,0	47,0
2. Fernmeldegebühren	60,0	62,0
3. Einmalige Gebühren für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
Zusammen	109,0	112,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Mehrung der Aufgaben.

Zu 08 10/514 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	160,0	185,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	103,0	107,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges (Kfz-Steuer)	15,0	17,0
Zusammen	279,0	310,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 64,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 31,0 Tsd DM infolge Mehrung der Aufgaben und Preissteigerungen.

Bestand an Fahrzeugen:

Tieflader	15
Unimog	2
Ackerschlepper	5
Geräteträger	5
Kleinschlepper	24
Kombifahrzeuge	46
Anhänger	31
Selbstfahrende Mähdrescher	19

Zu 08 10/515 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Labors	136,0	144,0
2. Beschaffung von Versuchsgeräten	190,0	200,0
3. Unterhaltung	120,0	122,0
Zusammen	446,0	466,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 21,0 Tsd DM infolge Aufgabenmehrung und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 10/517 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	240,0	260,0
2. Strom, Gas	170,0	180,0
3. Reinigung, Müllbeseitigung, Be- und Entwässerung	185,0	185,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	600,0	630,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 105,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge teilweiser Inbetriebnahme des Laborgebäudes II.

Zu 08 10/518 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Pachten (Grundstücke)	108,0	120,0
2. Mieten für Datenverarbeitungsanlage	25,0	26,0
3. Versuchsentschädigungen für pflanzenbauliche Versuche	115,0	132,0
4. Maschineneinsatz über Maschinenringe	7,0	8,0
Zusammen	255,0	286,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Aufgabenmehrung	47,0
Mehr infolge Erhöhung der Versuchsentschädigung und Pachten	25,0
Zusammen	72,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 31,0 Tsd DM infolge Aufgabenmehrung und Preissteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 08 10/522 71	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Feldversuche	320,0	345,0
2. Laboruntersuchungen	230,0	240,0
3. EDV-Kosten	40,0	45,0
4. Allgemeines Versuchswesen	70,0	75,0
5. Fotostelle	15,0	15,0
6. Sonstiges Material	45,0	40,0
Zusammen	720,0	760,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Preissteigerungen	50,0
Mehr infolge Aufgabenmehrung	30,0
Zusammen	80,0

1982 gegenüber 1981:

	Tsd DM
Mehr infolge Preiserhöhungen	30,0
Mehr infolge Aufgabenmehrung	10,0
Zusammen	40,0

Erläuterungen

Zu 08 10/527 71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 34,0 Tsd DM infolge Aufgabenmehrung.

Zu 08 10/531 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für Fachveranstaltungen ...	10,0	10,0
2. Kosten für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichte, Sonderdrucke, Informationsmaterial usw.	63,0	50,0
Zusammen	73,0	60,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr ..... infolge Preissteigerungen	3,0
Mehr ..... zur Herausgabe des Sortenblattes und zur Herstellung des Jahresberichtes (1979/1980)	35,0
Zusammen	38,0

1982 gegenüber 1981:

	Tsd DM
Mehr ..... infolge Preissteigerungen	10,0
Weniger ..... infolge Wegfalls der Ausgaben für den Jahresbericht	23,0
Weniger	13,0

Zu 08 10/533 71
1981 gegenüber 1980:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 642 71.

Zu 08 10/642 71
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr ..... infolge Übertragung von Titel 533 71	15,0
Mehr ..... infolge Mehrung der Aufgaben	2,0
Zusammen	17,0

Zu 08 10/811 71
Bei diesem Ansatz sind auch die Maschinen und Geräte veranschlagt, welche von den Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur bei ihrem Einsatz im Versuchswesen verwendet werden.
Es stehen folgende Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen an:
1981
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:
Für Neuanschaffungen zum Aufbau und Einsatz von 6 zusätzlichen mobilen Versuchsgruppen für die Durchführung spezieller Feldversuche werden insgesamt 700,0 Tsd DM erforderlich. Es sind je Versuchsgruppe vorgesehen:
1 Lkw Spezialtransporter
1 Wirtschaftsfahrzeug
1 Kompaktschlepper
2 Parzellenmähdrescher
1 Hackfräse

	Tsd DM
1981 ist der 1. Teilbetrag von ..... veranschlagt.	200,0
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Anhänger	20,0
2 Parzellenmähdrescher	75,0
1 Hackfräse	5,0
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:	
1. Erstbeschaffung	
1 Tieflader	30,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1980 165 000 km,	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 160 000 km,	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 150 000 km,	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 145 000 km,	
1 Schlepper, 55 PS, Baujahr 1960,	
1 Parzellenmähdrescher, Baujahr 1968,	
2 Trocknungswägen,	
1 Drillmaschine	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw mit Anhängervorrichtung	70,0
1 Schlepper, 55 PS	65,0
1 Hege-Parzellenmähdrescher	40,0
1 Drillmaschine	19,0
Zusammen	524,0

1982
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
2. Teilbetrag	200,0
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:	
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 145 000 km,	
1 Pkw, 51 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 135 000 km,	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 170 000 km,	
1 Pkw, 37 kW, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 140 000 km,	
1 Pkw, 51 kW, Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 100 000 km,	
1 Anhänger,	
1 Mähdrescher, Baujahr 1971,	
2 Schlepper, Baujahr 1969 und 1970.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Pkw mit Anhängervorrichtung	90,0
2 Schlepper	60,0
1 Anhänger	12,0
1 Mähdrescher	90,0
Zusammen	452,0

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–4	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 700.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	138,0	250,0	A 684,0 B 439,1 C 460,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.618,0	3.820,0	A 3.494,0 B 3.172,6 C 2.617,1
		77 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG HOHEITLICHER VOLLZUGSAUFGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
412 77–2	174	AUFWENDUNGEN FUER SACHVERSTAENDIGE	160,0	165,0	A 155,0 B 143,5 C 134,5
425 77–7	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.169,0	1.215,0	A 1.120,0 B 1.058,2 C 1.032,8
428 77–4	174	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	235,0	245,0	A 320,0 B 212,2 C 200,1
513 77–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	36,0	36,0	A 41,0 B 28,7 C 50,6
514 77–9	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	16,0	16,0	A 10,0 B 13,9 C 36,1
515 77–8	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	66,0	68,0	A 70,0 B 54,0 C 91,8
516 77–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 1,0 B 4,5 C 5,2
517 77–6	174	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	55,0	57,0	A 62,0 B 31,2 C 36,7
518 77–5	174	MIETEN UND PACHTEN	48,0	48,0	A 37,0 B 28,0 C 67,3
522 77–9	174	VERBRAUCHSMITTEL	130,0	135,0	A 142,0 B 88,2 C 168,0
527 77–4	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	230,0	235,0	A 235,0 B 206,5 C 254,7
531 77–8	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	35,0	37,0	A 19,0 B 30,2 C 23,4
532 77–7	174	VERWALTUNGSAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0 B 0,0 C 2,7
642 77–4	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	550,0	550,0	A 510,0 B 393,3 C 225,0

Erläuterungen

Zu 08 10/812 71	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:		
1. Erstbeschaffung in Auswirkung der Aufgabenmehrung	35,0	35,0
1 Körnerfrucht-Reinigungsanlage	-	15,0
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:		
1. Erstbeschaffung in Auswirkung der Aufgabenmehrung	40,0	40,0
Anschaffungen für den laufenden Bedarf	32,0	35,0
2. Ersatzbeschaffung		
1 Erddämpfanlage	17,0	-
1 Spezialhopfenspritze	14,0	-
1 Kartoffelvollernter	-	35,0
1 Niederdruckgradientenformer	-	16,0
1 Automatischer Probengeber	-	18,0
1 Veraschungsgerät	-	38,0
1 Laborzentrifuge	-	18,0
Zusammen	138,0	250,0

Zu 08 10/412 77
Verdienstausfallentschädigung an ehrenamtlich Tätige.

Zu 08 10/425 77
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	49,0
infolge Tariferhöhungen	

1982 gegenüber 1981:
Mehr 46,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 08 10/428 77
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/513 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 514 77.

Zu 08 10/514 77
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	5,0
infolge Übertragung von Titel 513 77	
Mehr	1,0
infolge Öffnung von 2 neuen Einlaßstellen	
Zusammen	6,0

Zu 08 10/515 77	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von technischen Kleingeräten	33,0	35,0
2. Unterhaltung	33,0	33,0
Zusammen	66,0	68,0

Zu 08 10/517 77	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung und Reinigung	28,0	29,0
2. Beleuchtung, elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27,0	28,0
Zusammen	55,0	57,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM infolge Neuberechnung

Zu 08 10/518 77
Mieten und Pachten.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,0 Tsd DM infolge Öffnung von 2 neuen Einlaßstellen.

Zu 08 10/522 77
Für Anerkennungsdrucke, Karteiblätter usw. im Rahmen des Testbetriebes.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	12,0
infolge Übertragung zu Titel 531 77	

Zu 08 10/531 77
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	12,0
infolge Übertragung von Titel 522 71	
Mehr	4,0
infolge vermehrter Herausgabe von Beratungsunterlagen und Merkblättern	
Zusammen	16,0

Zu 08 10/642 77
Erstattung des Sachkostenaufwandes der bei Durchführung des Saatenanerkennungsverfahrens beteiligten staatlichen Dienststellen und der Futtermittelüberwachung.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	20,0
infolge Veranschlagung der Umsatzsteuer	
Mehr	20,0
infolge Neuveranschlagung der Verbrauchsmittel aus Amtshilfeleistungen bei Flurbereinigungsverfahren	
Zusammen	40,0

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 77–8	174	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	20,0	20,0	A B C	12,0 20,1 19,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.756,0	2.833,0	A B C	2.735,0 2.313,3 2.349,4
		78 KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG ERSTATTUNGSPFLICH–TIGER AMTSHILFE IM OEFFENTLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 276 01.* *DIE MITTEL KOENNEN ZU LASTEN 14 03/547 12 VERSTAERKT WERDEN.*				
428 78–3	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	65,0	65,0	A B C	65,0 63,5 82,3
514 78–8	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	15,0	A B C	15,0 4,9 12,2
515 78–7	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	55,0	55,0	A B C	55,0 16,8 85,6
518 78–4	174	MIETEN UND PACHTEN	70,0	70,0	A B C	70,0 84,7 76,6
522 78–8	174	VERBRAUCHSMITTEL	82,0	82,0	A B C	82,0 32,0 25,0
527 78–3	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	45,0	45,0	A B C	45,0 11,0 32,7
531 78–7	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	
532 78–6	174	VERWALTUNGSAUFWAND	–	–	A	–
533 78–5	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	2,0	2,0	A B C	2,0 3,2 6,3
642 78–3	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	36,0	36,0	A B C	36,0 1,0 13,8
811 78–8	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	–	–	A B C	– 15,4 115,7
812 78–7	174	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A B C	– 49,6 20,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	370,0	370,0	A B C	370,0 282,5 470,9

Erläuterungen

Zu 08 10/812 77
Ersatz und Ergänzung von Geräten zur mikrobiologischen und mikroskopischen Futtermitteluntersuchung.

Zu 08 10/428 78
Entlohnung technischer Hilfskräfte für die Anlage, Ernte und Auswertung der Wertprüfungen, Reisekosten.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 10/518 78
Entschädigungen an Dritte für Grundstücksnutzung und verstärkter Prüfungstätigkeit.

Zu 08 10/642 78
Kostenbeitrag für die Benutzung der Dienstfahrzeuge und für Untersuchungen und Laborverarbeitung.

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		79 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 125 05.*				
428 79–2	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	330,0	330,0	A B C	330,0 218,8 117,0
515 79–6	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	110,0	110,0	A B C	110,0 62,4 117,6
518 79–3	174	MIETEN UND PACHTEN	20,0	20,0	A B C	20,0 36,4 20,8
522 79–7	174	VERBRAUCHSMITTEL	251,0	251,0	A B C	251,0 95,8 111,9
527 79–2	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	60,0	60,0	A B C	60,0 38,3 22,5
531 79–6	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	
533 79–4	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A B C	5,0 170,3 119,4
642 79–2	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.112,9 958,3
812 79–6	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 50.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	124,0	124,0	A B C	124,0 69,6 202,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.804,9 1.669,8
		81 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*				
426 81–0	549	LOEHNE DER ARBEITER	270,0	280,0	A B C	197,0 273,6 271,4
514 81–3	549	HALTUNG DER FAHRZEUGE	142,0	152,0	A B C	170,0 210,8 177,6
515 81–2	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	5,0	5,0	A B C	1,0 4,7 2,0
527 81–8	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A B C	24,0 24,9 30,7
531 81–2	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	

Erläuterungen

Zu 08 10/79
In der TG 79 sind Ausgaben veranschlagt, die durch Inanspruchnahme der Einrichtungen der Landesanstalt durch Dritte im nicht hoheitlichen Bereich anfallen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe bei Titel 125 05 gegenüber. Es handelt sich um Ausgaben für folgende Zwecke:
1. Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen
2. Gutachtertätigkeit
3. Durchführung von Vorprüfungen (Sortenwesen und Pflanzenschutz)
4. Bisambekämpfung
5. Sonstiges.

Zu 08 10/428 79
Entlohnung technischer Hilfskräfte für Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen.

Zu 08 10/515 79
Geräte zur Durchführung der Untersuchungen.

Zu 08 10/518 79
Entschädigungen und Untersuchungskosten an Dritte.

Zu 08 10/642 79
Erstattungen aus der Durchführung der Untersuchungen.
Vgl. Titel 271 01.

Zu 08 10/812 79
Die Rationalisierung der Untersuchungen und die Neuaufnahme der Klärschlammuntersuchungen erfordert eine entsprechende technische Ausrüstung.

Zu 08 10/426 81	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Löhne einschl. Auswärtszulagen	250,0	260,0
Sonstige Personalkosten	20,0	20,0
Zusammen	270,0	280,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 73,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen und Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 08 10/514 81
1981 gegenüber 1980:
Weniger 28,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

Zu 08 10/533 81
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
533 81–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18,0	18,0	A	8,0
					B	18,0
					C	20,6
811 81–3	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	–	–	A	–
					C	130,4
812 81–2	549	ERWERB VON GERAETEN	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	460,0	480,0	A	400,0
					B	532,2
					C	632,9
		GESAMTAUSGABEN	37.157,3	39.427,2	A	34.527,3
					B	30.930,2
					C	30.657,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.044,0	4.090,0	A	3.216,0
					B	3.516,6
					C	3.340,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.470,0	1.470,0	A	1.470,0
					B	1.702,3
					C	1.287,5
		GESAMTEINNAHMEN	5.514,0	5.560,0	A	4.686,0
					B	5.218,9
					C	4.627,9
		PERSONALAUSGABEN	23.407,0	24.342,0	A	22.727,0
					B	21.299,8
					C	20.644,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.234,0	5.442,0	A	4.652,0
					B	4.854,6
					C	4.317,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.713,0	1.713,0	A	1.656,0
					B	1.519,2
					C	1.197,2
		BAUMASSNAHMEN	5.937,3	7.035,0	A	4.312,3
					B	2.365,1
					C	3.183,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	866,0	895,2	A	1.180,0
					B	891,2
					C	1.314,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	866,0	895,2	A	1.180,0
					B	891,2
					C	1.314,1
		GESAMTAUSGABEN	37.157,3	39.427,2	A	34.527,3
					B	30.930,2
					C	30.657,5
		ZUSCHUSS	31.643,3	33.867,2	A	29.841,3
					B	25.711,2
					C	26.029,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–5	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	150,0	150,0	A 170,0 B 143,6 C 197,4
111 21–1	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	–	–	A –
112 01–4	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A 1,0 B 0,0 C 2,2
113 01–3	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	23,0	23,0	A 11,0 B 21,0 C 91,3
119 01–7	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,7 C 1,4
119 69–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 15,0 B 39,1 C 18,1
124 01–0	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	200,0	A 100,0 B 108,2 C 43,2
124 03–8	511	EINNAHMEN AUS DER BENUETZUNG VON DATENERFASSUNGS– UND –VERARBEITUNGSANLAGEN DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSVERBAENDE UND DEN LANDESFLURBEREINIGUNGSVERBAND	550,0	550,0	A – B 423,9 C 434,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–0	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A – B 459,6
271 01–1	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A 6,0 B 0,7 C 6,3
271 03–9	511	BEITRAEGE DER UNTERNEHMENSTRAEGER IN FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN NACH § 87 FLURBG	30,0	30,0	A 15,0 B 24,0 C 8,3
271 04–8	511	ERSTATTUNG DER VERFAHRENSKOSTEN BEI DER BAULANDUMLEGUNG DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSBEHOERDE *VGL. VERMERK ZU 637 01.*	270,0	270,0	A 270,0 B 207,2 C 220,4
281 01–9	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A –
		GESAMTEINNAHMEN	1.252,0	1.252,0	A 590,0 B 1.428,4 C 1.023,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	58.700,0	61.000,0	A 51.250,0 B 49.408,6 C 46.166,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30
Die Flurbereinigungsdirektionen sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie sind dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1977 (GVBl S. 104) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihren Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz zuständig und führen im Rahmen ihrer Dienstaufgaben die Katastervermessungen an den in ein Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz einbezogenen Grundstücken aus (Art. 12 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz vom 31. Juli 1970 - GVBl S. 369).
Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie nach § 17 Abs. 1 und § 26 d des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und die Flurbereinigungsverbände aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Pläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.
Die Flurbereinigungsdirektionen sind zuständig für die Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistung in der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes'. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen auf Antrag ländlicher Gemeinden und die Durchführung von Umlegungen nach dem Bundesbaugesetz, wenn die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Umlegungsbefugnisse auf die Flurbereinigungsdirektion übertragen hat (§ 46 Abs. 4 BBauG).
Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe Flurbereinigung, deren Finanzierung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes' erfolgt sowie für die Genehmigung von Verwaltungsakten der Teilnehmergemeinschaften, soweit diese genehmigungsbedürftig sind.

Zu 08 30/111 01
Gebühren.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Rückgangs der Gebührenfälle.

Zu 08 30/113 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM infolge erhöhten Anfalls entbehrlicher Gegenstände.

Zu 08 30/119 01
Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	169,0	169,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	200,0	200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge vermehrter Vermietungen (Flurbereinigungsdirektion München).

Zu 08 30/124 03
Aus der Mitbenutzung von Datensammelgeräten und der EDV-Anlage durch die Flurbereinigungsverbände werden anteilige Mieteinnahmen erwartet.

Zu 08 30/271 03
Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 30/271 04
Nach § 46 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Zuständigkeitsverordnung zum Bundesbaugesetz und zum Städtebauförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1977 (GVBl S. 67) kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die in den §§ 45 ff. BBauG geregelte Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Nach § 78 BBauG trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BBauG gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch die Flurbereinigungsbehörde ein vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegter Pauschsatz erhoben (LMBek vom 1. August 1977, LMBl S. 266).

Zu 08 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	120,0	120,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
422 11–7	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.400,0	1.450,0	A B C	2.500,0 2.489,0 2.682,8
422 21–5	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	590,0	610,0	A B C	965,0 879,6 1.630,3
422 31–3	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	31,0	33,0	A B	– 27,9
425 01–6	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	25.650,0	27.700,0	A B C	25.500,0 24.410,0 23.747,3
425 11–4	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	220,0	230,0	A B C	245,0 154,4 201,7
425 12–3	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B C	– 208,6 579,2
425 51–5	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 9,2
426 01–5	511	LOEHNE DER ARBEITER	2.670,0	2.780,0	A B C	2.700,0 2.416,1 2.364,1
426 05–1	511	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 01–4	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	–	–	A	–
427 51–3	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN	5,0	5,0	A B C	20,0 1,0 1,9
451 01–3	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	160,0	160,0	A B C	110,0 119,3 105,6
453 01–1	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	65,0 64,6 52,8
459 01–5	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	6,0	5,0	A B C	8,0 7,2 12,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–1	511	GESCHAEFTSBEDARF	895,0	940,0	A B C	780,0 729,8 722,7
512 01–0	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	60,0	62,0	A B C	51,0 56,6 78,7
513 01–9	511	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	590,0	615,0	A B C	460,0 522,4 429,0

Erläuterungen

Zu 08 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	9,0	9,0

Zu 08 30/422 21
2. Unterhaltsbeihilfen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6,0	6,0

Zu 08 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	41,0	41,0

Zu 08 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	6,0	6,0

Zu 08 30/427 51
1981 gegenüber 1980:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Wegfalls der Zahlung der Vergütung. Es fallen noch Ausgaben für die Sozialversicherungsbeiträge an.

Zu 08 30/451 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge verstärkter Inanspruchnahme der Kantinenverpflegung.

Zu 08 30/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 65,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 30/459 01
Prüfungsvergütungen aus Anlaß der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren Flurbereinigungsdienst und der Abschlußprüfung der Dienstanfänger.

Zu 08 30/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 115,0 Tsd DM infolge Erweiterung der Aufgabengebiete und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 45,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 30/512 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Preiserhöhung und Anschaffung von Fachliteratur (Kommentare).

Zu 08 30/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	290,0	305,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	290,0	300,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	590,0	615,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	11,0
infolge Übertragung von Kap. 08 08 Titel 513 01	
Mehr	119,0
infolge Erweiterung der Aufgabengebiete.	
Zusammen	130,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 25,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–8	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	470,0	488,0	A	385,0
					B	373,6
					C	336,0
515 01–7	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	190,0	190,0	A	160,0
					B	138,5
					C	146,4
515 21–3	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER FACHAUFGABEN	142,0	150,0	A	142,0
					B	112,7
					C	105,9
516 01–6	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A	7,0
					B	6,6
					C	6,2
517 01–5	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.640,0	1.730,0	A	1.000,0
					B	1.096,0
					C	963,7
517 05–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–4	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	120,0	120,0	A	92,0
					B	141,7
					C	158,2
518 11–2	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	30,0	32,0	A	10,0
					B	8,8
					C	9,8
519 01–3	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A	–
					B	545,2
					C	380,3
526 11–2	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A	–
526 12–1	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHUESSE	50,0	50,0	A	38,0
					B	39,6
					C	28,8
527 01–3	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2.500,0	2.550,0	A	2.400,0
					B	2.261,4
					C	2.189,0
527 11–1	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	15,0
					C	3,3
531 01–7	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A	–
531 11–5	521	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	40,0	42,0	A	37,0
					B	30,7
					C	23,9
532 11–4	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
					B	93,6
546 69–9	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A	4,0
					B	5,5
					C	2,8
547 03–7	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FLUR–BEREINIGUNGSVERFAHREN *VGL. VERMERK ZU 812 02.*	3.300,0	3.400,0	A	3.295,0
					B	2.463,7
					C	2.103,9

Erläuterungen

Zu 08 30/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	250,0	258,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	210,0	220,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	470,0	488,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 85,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und stärkeren Verschleißes der Dienstfahrzeuge durch Einsatz im Gelände.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	35	35	35	35
Krafträder oder Kleinwagen	1	1	1	1
Sonderwagen (Kombi)	37	40	34	32
Kleintraktor	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	470,0	488,0
Personalausgaben	1 270,0	1 325,0
Beschaffung von Dienst- und Nutzfahrzeugen	235,0	305,0
Zusammen	1 975,0	2 118,0

Zu 08 30/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	60,0	60,0
3. Unterhaltung	60,0	60,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	10,0	10,0
Zusammen	190,0	190,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM für notwendige Ersatzbeschaffungen und Preissteigerungen.

Zu 08 30/515 21
Die Mittel sind für die Erstanschaffung von Schreib- und Rechenmaschinen sowie technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	600,0	630,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	400,0	430,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	500,0	530,0
4. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
5. Geräte	50,0	50,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	1 640,0	1 730,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 640,0 Tsd DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 30/518 01
Mieten für Diensträume.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM infolge Anmietung weiterer Räume bei der Flurbereinigungsdirektion Ansbach.

Zu 08 30/518 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anmietung von Kopier- und Zeiterfassungsgeräten.

Zu 08 30/526 12
1981 gegenüber 1980:
Mehr 12,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 30/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen : 55 (55)

1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Erweiterung der Aufgabengebiete.

Zu 08 30/531 11
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.

Zu 08 30/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	2,3	2,3
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,6	2,6
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	6,0	6,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3		4	5	6	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
637 01–0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 60 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 271 04.*		50,0	35,0	A B	20,0 12,6
681 01–5	511	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCH–SCHULEN		***	***	A B C	– 1,5– 1,5–
		BAUMASSNAHMEN					
701 01–1	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	 150.000 300.000	290,0	310,0	A B C	175,0 42,9 37,9
710 00–1	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE FLURBEREINIGUNGS–DIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*		700,0	–	A B C	2.700,0 9.907,1 8.699,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01–8	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		235,0	305,0	A B C	182,0 205,1 151,9
812 01–7	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR*	 290.000	300,0	–	A B	150,0 589,2
812 02–6	521	ERWERB VON MASCHINEN UND GERAETEN FUER DIE AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 03 BIS ZU 500 000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	 600.000 400.000	1.000,0	1.040,0	A B C	1.000,0 1.951,9 986,4
		TITELGRUPPEN					
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*					
513 99–2	521	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG		55,0	55,0	A B	60,0 24,0
515 99–0	521	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE		280,0	280,0	A B C	300,0 199,1 95,0
518 99–7	521	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN (HARDWARE)		546,0	753,0	A B C	260,0 381,2 935,8
522 99–1	521	VERBRAUCHSMATERIAL		170,0	177,0	A B C	160,0 119,4 115,0
535 99–6	521	MIETEN FUER SOFTWARE		84,0	87,0	A B	– 33,1

Erläuterungen

Zu 08 30/547 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten der Luftbildmessung (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung, Material und Geräte)	300,0	300,0
2. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	505,0	515,0
3. Aufwendungen für die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure	35,0	40,0
4. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren	2 290,0	2 375,0
5. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Aufklärungs- und Informationsfahrten und Dienstvorschriften	170,0	170,0
Zusammen	3 300,0	3 400,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Flurbereinigung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie Luftbildvermessung, Vermessung mit elektronischen Tachymetern, Digitalisierung, automatische Kartierung und Verwendung von Schreibautomaten wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel überschneiden sich nach dem jeweiligen Einsatz der Geräte und werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.
Seit 1961 werden Arbeiten zur Durchführung 'Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren' an Siedlungsgesellschaften vergeben. Diese Maßnahme soll fortgeführt werden.
Hier sind auch die Helfervergütungen für den freiwilligen Landtausch veranschlagt.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM für Mehraufwendungen für Wartungs- und Instandhaltungskosten der Geräte.

Zu 08 30/637 01
Nach Art. 46 Abs. 4 BBauG kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung entstehen den Flurbereinigungsdirektionen Aufwendungen, die zu vergüten sind (z.B. Vergütungen an Meßgehilfen).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge vermehrter Baulandumlegungen.

Zu 08 30/701 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Errichtung neuer Garagen auf dem Grundstück der Flurbereinigungsdirektion Krumbach	-	30,0
2. Installation von je 2 interaktiven graphischen Systemen	40,0	40,0
3. Erneuerung der WC-Anlagen im Hauptgebäude der Flurbereinigungsdirektion Krumbach	-	90,0
4. Einbau einer Hausmeisterwohnung im Dachgeschoß der Flurbereinigungsdirektion Landau	150,0	150,0
5. Errichtung eines Parkplatzes bei der Flurbereinigungsdirektion Regensburg	80,0	-
6. Erneuerung der Dachfläche der Lagerhalle und Überdachung vom Ostflügel zum Hauptgebäude der Flurbereinigungsdirektion Würzburg	20,0	-
Zusammen	290,0	310,0

Zu 08 30/811 01

1981 Tsd DM

Dienstkraftwagen
1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 69 kW, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1. 2. 1980 250000 km,
1 Pkw, 44 kW, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 2. 1980 218000 km,
1 VW Bus, 51 kW, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 165 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 69 kW, 5türig	17,0
1 Pkw, 44 kW, 4türig	23,0
1 VW Bus, 51 kW, 3türig	20,0

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung

3 VW Busse, 51 kW (70 PS), 3türig	65,0

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
5 VW Busse, 51 kW (70 PS), Baujahre 1972-1975. Fahrleistungen am 1. 2. 1980 115000-190000 km. Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 VW Busse, 51 kW (70 PS)	110,0
Zusammen	235,0

1982 Tsd DM

Dienstkraftwagen
1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
4 Pkw, 69 kW, Baujahre 1975 und 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 170 000-280 000 km,
3 VW Busse, 51 kW, Baujahre 1975 und 1976, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 160 000-180 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 Pkw, 69 kW	70,0
3 VW Busse, 51 kW	60,0

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung

3 VW Busse, 51 kW, 3türig	65,0

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
5 VW Busse, 51 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 128 000 und 130 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

5 VW Busse, 51 kW	110,0
Zusammen	305,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–0	521	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	800,0	870,0	A 992,5 B 1.237,6 C 1.265,0
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000			
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.			
813 99–9	521	KAUF VON SOFTWARE	110,0	110,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.045,0	2.332,0	A 1.772,5 B 1.994,8 C 2.411,0
		GESAMTAUSGABEN	104.103,0	108.388,0	A 98.238,5 B 103.525,7 C 97.520,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	946,0	946,0	A 299,0 B 736,7 C 788,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	306,0	306,0	A 291,0 B 691,6 C 235,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.252,0	1.252,0	A 590,0 B 1.428,4 C 1.023,8
		PERSONALAUSGABEN	89.432,0	93.973,0	A 83.363,0 B 80.196,1 C 77.545,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.186,0	11.745,0	A 9.656,0 B 9.384,3 C 8.835,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	50,0	35,0	A 20,0 B 11,1 C 1,5–
		BAUMASSNAHMEN	990,0	310,0	A 2.875,0 B 9.950,1 C 8.737,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.445,0	2.325,0	A 2.324,5 B 3.984,0 C 2.403,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	2.445,0	2.325,0	A 2.324,5 B 3.984,0 C 2.403,4
		GESAMTAUSGABEN	104.103,0	108.388,0	A 98.238,5 B 103.525,7 C 97.520,2
		ZUSCHUSS	102.851,0	107.136,0	A 97.648,5 B 102.097,3 C 96.496,3

Erläuterungen

Zu 08 30/812 01

	1981 Tsd DM
Flurbereinigungsdirektion Bamberg; Erweiterung der Fernsprechanlage	10,0
Flurbereinigungsdirektion Landau/I; Erneuerung der Fernsprechanlage	290,0
Zusammen	300,0

Zu 08 30/812 02

Vorgesehen ist der Kauf von selbstregistrierenden elektrooptischen Meßausrüstungen, von Rechen-, Zeichen-, Reproduktions- und Textverarbeitungsgeräten für die Flurbereinigungsdirektionen. Durch den Erwerb dieser Geräte sollen die technischen Arbeiten der Flurbereinigung rationalisiert und beschleunigt werden, um den erheblichen Mehraufwand für die technische Durchführung von Dorferneuerungen und Ortsvermessungen zu vermindern.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM für die Beschaffung zusätzlicher Geräte.

Zu 08 30/518 99

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	84,0
infolge Übertragung zu Titel 535 99	
Mehr	370,0
infolge Anmietung zusätzlicher Geräte zur bestehenden Anlage	
Mehr	286,0

1982 gegenüber 1981:

	Tsd DM
Mehr	207,0
infolge vermehrten Einsatzes der EDV und der Flurbereinigung.	

Zu 08 30/535 99

1981 gegenüber 1980:
Mehr 84,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 518 99.

Zu 08 30/812 99

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von je 2 Peripheriegeräten	800,0	800,0
2. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	-	70,0
Zusammen	800,0	870,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	82,5
infolge geringerer Anschaffung von Geräten	
Weniger	110,0
infolge Übertragung zu Titel 813 99	
Zusammen	192,5

1982 gegenüber 1981:
Mehr 70,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Nachrichtlich:
DV-Personal
Titel 422 01 10 Beamte,
Titel 425 01 7 Angestellte.

Zu 08 30/813 99

1981 gegenüber 1980:
Mehr 110,0 Tsd DM infolge Übertragung von Titel 812 99.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	220,0	220,0	A B C	180,0 219,2 195,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRUEFUNG BEI GEMUESE *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	19,0	19,0	A B C	19,0 15,4 14,6
		GESAMTEINNAHMEN	239,0	239,0	A B C	199,0 234,6 209,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	8.100,0	8.450,0	A B C	7.215,0 7.141,6 6.687,0
422 21–4	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A	–
422 31–2	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	55,0	57,0	A B C	25,0 48,6 14,1
425 01–5	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.600,0	1.650,0	A B C	1.700,0 1.418,1 1.490,8
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	30,0 11,3 26,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
526 11–1	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A	–
534 01–3	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	–	–	A	–
534 08–6	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFUEHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRUEFUNG BEI GEMUESE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	19,0	19,0	A B C	19,0 12,7 13,5
		GESAMTAUSGABEN	9.774,0	10.176,0	A B C	8.989,0 8.632,6 8.232,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 35
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung Landwirtschaft mit den Sachgebieten Allgemeine Landwirtschaft und Ausbildung und Fortbildung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Landtechnik, Landschaftspflege und Pflanzenbau sowie Gartenbau. Das Sachgebiet Weinbau ist nur an der Regierung von Unterfranken eingerichtet. Der Abteilung Landwirtschaft obliegt die Planung und Koordinierung der Landwirtschaftsberatung auf Regierungsbezirksebene. Außerdem gehört zu ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Landwirtschaft, die Schulaufsicht über die Landwirtschaftsschulen und die Dienstaufsicht über die Tierzuchtämter.

Zu 08 35/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge erhöhten Gebührenanfalls.

Zu 08 35/241 02
Einnahmen aus der Durchführung von Sortenwertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind.
Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

Zu 08 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 35/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 35/534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 35 LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	220,0	220,0	A	180,0
					B	219,2
					C	195,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	19,0	19,0	A	19,0
					B	15,4
					C	14,6
		GESAMTEINNAHMEN	239,0	239,0	A	199,0
					B	234,6
					C	209,8
		PERSONALAUSGABEN	9.755,0	10.157,0	A	8.970,0
					B	8.619,9
					C	8.218,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	19,0	19,0	A	19,0
					B	12,7
					C	13,5
		GESAMTAUSGABEN	9.774,0	10.176,0	A	8.989,0
					B	8.632,6
					C	8.232,3
		ZUSCHUSS	9.535,0	9.937,0	A	8.790,0
					B	8.397,9
					C	8.022,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	350,0	350,0	A B C	390,0 324,9 340,4
111 02–3	529	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	200,0	A B C	140,0 200,4 195,5
111 19–4	511	EINNAHMEN AUF GRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	55,0	60,0	A B C	50,0 52,7 57,4
111 21–0	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	–	–	A	–
113 01–2	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	13,0 4,4 10,6
119 01–6	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,1	0,1	A	0,1
119 69–5	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	6,0 11,9 20,4
124 01–9	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	130,0	130,0	A B C	110,0 130,3 140,7
125 01–8	511	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	60,0	60,0	A B C	70,0 59,1 59,8
125 02–7	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	130,0	130,0	A B C	120,0 143,7 162,8
125 03–6	511	EINNAHMEN BEI DER DURCHFUEHRUNG DER ERNAEHRUNGSBERATUNG *VGL. VERMERK ZU 533 03.*	14,0	14,0	A B C	9,0 13,2 5,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WERTPRUEFUNGEN *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	10,0	10,0	A B C	10,0 8,7 9,8
243 01–5	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	30,0	30,0	A B C	40,0 30,2 33,0
253 02–1	549	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	10,0	10,0	A B C	7,0 9,4 14,8
256 01–9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A B	– 252,4
271 01–0	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A B C	15,0 8,8 17,6
276 01–5	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	–	–	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40

Es bestehen 51 Ämter für Landwirtschaft, 2 Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 4 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht und 11 Tierzuchtämter.

Den Ämtern für Landwirtschaft obliegen insbesondere die betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Beratung aller landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der sozio-ökonomischen Beratung und die Beratung in Fragen der Ernährung und Hauswirtschaft. Sie führen die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft sowie der ländlichen und allgemeinen Hauswirtschaft, außerdem landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch.

An Fachplanungen wirken die Ämter mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur sind spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung, den Ämtern mit einem Bereich Tierzucht die Aufgaben eines Tierzuchtamtes zusätzlich übertragen. Die Ämter mit einer Abteilung Gartenbau sind zusätzlich mit speziellen Aufgaben des Gartenbaus betraut.

Mit den Ämtern für Landwirtschaft, für Landwirtschaft und Gartenbau, für Landwirtschaft und Bodenkultur und für Landwirtschaft und Tierzucht sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände. Die Landwirtschaftsschulen haben die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Landwirtschaft und Hauswirtschaft zu vermitteln.

Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.

Zu 08 40/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM nach dem tatsächlichen Anfall.

Zu 08 40/111 02	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Abgaben	170,0	170,0
2. Versicherungsbeiträge	30,0	30,0
Zusammen	200,0	200,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 60,0 Tsd DM infolge Zunahme der Körungen.

Zu 08 40/111 19

Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/119 69

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	4,1
infolge vermehrter Einnahmen	
Weniger	0,1
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 119 69	
Mehr	4,0

Zu 08 40/124 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	40,0	40,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	80,0	80,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	8,0	8,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	130,0	130,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 08 40/125 01

Durchführung von Versuchen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM nach dem tatsächlichen Anfall.

Zu 08 40/125 02

Die Einnahme fällt aus der Fischzuchtvorstreckanlage Lindau an.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge höherer Erlöse aus dem Verkauf von Fischbrut.

Zu 08 40/125 03

Einnahmen aus dem Verkauf von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung.

Zu 08 40/243 01

Erstattungen der Landkreise für anteilige Lohnkosten des staatlichen Haus- und Reinigungspersonals, das teilweise für die Schulen tätig ist.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge geringeren Einsatzes staatlichen Personals.

Zu 08 40/253 02

Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
282 02–6	549	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	0,5	0,5	A B	1,5 0,4
		GESAMTEINNAHMEN	1.024,6	1.029,6	A B C	981,6 1.251,1 1.069,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	74.350,0	77.250,0	A B C	66.200,0 58.995,7 54.988,0
422 11–6	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	3.700,0	3.800,0	A B C	6.200,0 6.011,4 6.136,5
422 21–4	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	3.550,0	3.700,0	A B C	1.650,0 3.202,1 3.019,1
422 31–2	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	70,0	70,0	A B	100,0 35,7
425 01–5	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.100,0	38.800,0	A B C	35.700,0 35.807,2 34.836,9
425 11–3	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	630,0	780,0	A B C	500,0 508,2 219,8
425 12–2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B	– 375,5
425 51–4	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 8,2
426 01–4	511	LOEHNE DER ARBEITER	3.520,0	3.660,0	A B C	3.180,0 3.215,1 3.092,9
426 05–0	511	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 01–3	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	540,0	575,0	A B C	455,0 440,2 410,0
427 51–2	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B C	– 0,0 0,4
428 01–2	549	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.*	0,5	0,5	A	0,5
428 04–9	549	TEILWEISER ERSATZ DES VERWALTUNGSPERSONALAUFWANDES DER STAATL. FACHAKADEMIE FUER LANDWIRTSCHAFT AN DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN DES BEZIRKES OBERBAYERN IN LANDSBERG A.L.	20,0	21,0	A B C	19,0 17,6 16,5

Erläuterungen

Zu 08 40/282 02
Züschüsse der Düngerindustrien für Düngungsversuche.

Zu 08 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger ..... infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 422 01	1 450,0
Mehr ..... infolge Erhöhung der Bezüge	9 600,0
Mehr	8 150,0

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	16,0	16,0
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	58,0	58,0

Zu 08 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 40/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

Zu 08 40/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 422 31.

Zu 08 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger ..... infolge Übertretung zu Kap. 08 42 Titel 425 01	750,0
Mehr ..... infolge Erhöhung der Vergütungen	1 150,0
Mehr	400,0

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Vergütungen für Internatsaufsicht ...	4,0	4,0

Zu 08 40/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger ..... infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 425 11	20,0
Mehr ..... infolge Lohnerhöhungen und verstärkter Beschäftigung von Aushilfskräften und Hauswirtschafterinnen	150,0
Mehr	130,0

1982 gegenüber 1981:

	Tsd DM
Mehr ..... infolge Lohnerhöhungen und verstärkter Beschäftigung von Aushilfskräften und Hauswirtschafterinnen	150,0

Zu 08 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger ..... infolge Übertretung zu Kap. 08 42 Titel 426 01	66,0
Mehr ..... infolge Lohnerhöhung	406,0
Mehr	340,0

Zu 08 40/427 01
Vergütungen für Nebenlehrer.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr ..... wegen Erhöhung der Entschädigungssätze sowie durch zusätzliche Semester als Folge steigenden Schulbesuches	85,0

1982 gegenüber 1981:

	Tsd DM
Mehr ..... infolge vermehrten Einsatzes von Nebenlehrern	35,0

Zu 08 40/428 04
Der Freistaat Bayern ist gemäß V vom 4. August 1971 (GVBl S. 294) Träger des Personalaufwandes der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft. Für den anteiligen Ersatz der Kosten des Verwaltungspersonals sind Mittel veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–2	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	125,0	125,0	A 125,0 B 113,5 C 106,6
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A 900,0 B 722,7 C 848,1
459 01–4	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	511	GESCHAEFTSBEDARF	550,0	570,0	A 540,0 B 543,9 C 517,6
512 01–9	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	168,0	175,0	A 170,0 B 155,8 C 136,7
513 01–8	511	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.090,0	1.090,0	A 970,0 B 993,5 C 889,4
514 01–7	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	245,0	255,0	A 245,0 B 167,8 C 179,2
515 01–6	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	350,0	364,0	A 300,0 B 272,9 C 295,8
515 21–2	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER FACHAUFGABEN	385,0	400,0	A 400,0 B 371,3 C 296,2
516 01–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 1,0 B 0,9 C 1,0
517 01–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.330,0	1.400,0	A 970,0 B 1.042,7 C 939,1
517 05–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–3	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.310,0	2.310,0	A 2.050,0 B 2.003,9 C 1.977,3
518 11–1	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	2,0	2,0	A 12,0 B 8,0
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A – B 312,8 C 219,8
524 01–5	511	LEHR– UND LERNMITTEL	–	–	A 22,0 B 18,8 C 13,4
526 11–1	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	1,0	1,0	A 1,0 C 1,3
527 01–2	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4.850,0	4.850,0	A 4.450,0 B 4.422,4 C 4.317,5

Erläuterungen

Zu 08 40/451 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	5,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 451 01	
Mehr	5,0
infolge größerer Inanspruchnahme der Gemeinschaftsverpflegung	

Zu 08 40/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 900,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 40/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 40/511 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	50,0
infolge Preissteigerungen	
Weniger	40,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 511 01	
Mehr	10,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 40/512 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	9,5
infolge Preissteigerungen	
Weniger	11,5
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 512 01	
Weniger	2,0

Zu 08 40/513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	520,0	520,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	520,0	520,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	45,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 090,0	1 090,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	148,0
infolge erhöhter Gebühren und Mehrung der Aufgaben	
Weniger	28,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 513 01	
Mehr	120,0

Zu 08 40/514 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	180,0	185,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	55,0	60,0
3. Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0
Zusammen	245,0	255,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und Einführung des integrierten Pflanzenschutzes.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	5	5	5	5
Kombi	46	46	46	46
Wasserfahrzeuge	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	245,0	255,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	65,0	65,0
Zusammen	310,0	320,0

Zu 08 40/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110,0	120,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	120,0	124,0
3. Unterhaltung	120,0	120,0
Zusammen	350,0	364,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	66,0
infolge Preiserhöhungen und notwendiger Unterhaltung	
Weniger	16,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 515 01	
Mehr	50,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 14,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 40/515 21

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für die erstmalige Anschaffung von teilnehmereigenen Fernsprechanlagen	20,0	20,0
2. Erstbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	50,0	50,0
3. Erstanschaffung von Büromaschinen	55,0	55,0
4. Beratungsmaterial (Bildvorführgeräte usw.)	55,0	55,0
5. Rechenmaschinen für die Vorbereitung der Betriebsentwicklungspläne	50,0	45,0
6. Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bei den neuen Informationszentren für die Ernährungsberatung	75,0	75,0
7. Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz	80,0	100,0
Zusammen	385,0	400,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	5,0
infolge Preiserhöhungen und integrierten Pflanzenschutzes	
Weniger	20,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 515 21	
Weniger	15,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und Einführung des integrierten Pflanzenschutzes.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11–0	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 3,5 C 8,8
531 11–4	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	6,0	A 12,0 B 5,6 C 3,9
531 21–2	511	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
532 11–3	511	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN	4,0	–	A 10,0 B 0,9
533 02–3	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NON–NENHORN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*	120,0	120,0	A 112,0 B 131,5 C 146,5
533 03–2	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND BEI DER DURCHFUEHRUNG DER ERNAEHRUNGSBERATUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*	14,0	14,0	A 9,0 B 13,4 C 5,4
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	6,0	5,0	A 20,0 B 3,8 C 1,9
534 08–6	511	KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 8,7 C 9,1
546 69–8	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 5,0 B 2,0 C 4,8
547 01–8	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZU–SCHUESSEN UND ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND 282 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 8,0 B 10,7 C 11,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 145.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	200,0	237,0	A 110,0 B 175,3 C 7,1
710 00–0	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER AEMTER DER STAATLICHEN LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	1.200,0	947,9	A 1.160,0 B 9,2 C 20,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	65,0	65,0	A 85,0 B 85,0 C 82,2
812 01–6	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 50.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	90,0	85,0	A 35,0 B 74,9 C 57,5

Erläuterungen

Zu 08 40/516 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	1,2
für die Ausstattung der Dienstkräfte im Stallbau usw. mit Schutzkleidung	
Weniger	0,2
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 516 01	
Mehr	1,0

Zu 08 40/517 01 (und 517 05)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	580,0	600,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	380,0	400,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	355,0	385,0
4. Steuern und Abgaben	3,0	3,0
5. Geräte	8,0	8,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	4,0
Zusammen	1 330,0	1 400,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	383,0
infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten	
Weniger	23,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 517 01	
Mehr	360,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 08 40/518 01
Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 260,0 Tsd DM
infolge Mieterhöhungen.

Zu 08 40/518 11
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	2,0
für die Anmietung von Geräten	
Weniger	12,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 518 11	
Weniger	10,0

Zu 08 40/524 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 22,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 524 01.

Zu 08 40/527 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	470,0
infolge Mehrung der Aufgaben	
Weniger	70,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 527 01	
Mehr	400,0

Zu 08 40/531 11
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	2,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 531 11	
Weniger	5,0
infolge Einsparung	
Zusammen	7,0

Zu 08 40/532 11
1981 gegenüber 1980:
Weniger 6,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfes.

Zu 08 40/533 02
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand.
Bei Titel 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Der Betrag ist für den Betrieb der Fischbrutanstalt Lindau erforderlich.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge höheren Betriebsaufwandes.

Zu 08 40/533 03
Für die Herstellung von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung müssen die Rohstoffe angeschafft werden. Die Einnahmen für den Verkauf der Proben sind bei Titel 125 03 veranschlagt.

Zu 08 40/534 01
Durchführung von Versuchen.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	10,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 534 01	
Weniger	4,0
infolge geringeren Bedarfs	
Zusammen	14,0

Zu 08 40/546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	-	-
Zusammen	4,0	4,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 1,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 42 Titel 546 69.

Zu 08 40/547 01
Verbesserung der Ausstattung des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/701 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Errichtung eines Garagenanbaues bei der Dienststelle Rosenheim des Amtes Wasserburg	200,0	145,0
2. Neubau von Unterstellräumen für Kfz und Dienstboote bei der Fischbrutanstalt Nonnenhorn	-	92,0
Zusammen	200,0	237,0

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
426 71–9	549	PERSONALKOSTEN	135,0	142,0	A B C	100,0 93,3 89,1
515 71–1	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	22,0	23,0	A B C	22,0 15,9 25,0
533 71–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	75,0	78,0	A B C	47,0 65,0 51,7
812 71–1	549	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS–UND AUSRUESTUNGS GEGENSTAENDEN IM INLAND	35,0	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	267,0	243,0	A B C	169,0 174,3 165,9
		82 DURCHFUEHRUNG DER KOERUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*				
428 82–4	529	PERSONALKOSTEN	71,0	74,0	A B C	65,0 64,0 60,7
532 82–7	529	SACHAUFWAND	1,0	1,0	A B C	1,0 2,2 3,1
681 82–6	529	ERHALTUNGSPRAEMIEN	–	–	A	1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	72,0	75,0	A B C	67,0 66,3 63,9
		GESAMTAUSGABEN	135.966,5	142.033,4	A B C	126.983,5 120.534,9 114.050,0

Erläuterungen

Zu 08 40/811 01
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

4 Pkw, Baujahre 1973 mit 1976, Fahrleistung am 1.2.1980 100 000-160 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
4 Pkw, 40 kW (55 PS)	65,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

4 Pkw, Baujahre 1974 mit 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981100 000 - 160 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
4 Pkw, 40 kW (55 PS)	65,0

Zu 08 40/812 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Fernsprechnebenstellenanlage beim Amt für Landwirtschaft Ebersberg	-	25,0
2. Notstromaggregat bei der Fischzuchtanstalt Nonnenhorn	42,0	-
3. Kühlzellenkombination bei der Fischzuchtanstalt Nonnenhorn	28,0	-
4. Ausstattung des neugebauten Amtes für Landwirtschaft Cham	20,0	60,0
Zusammen	90,0	85,0

Zu 08 40/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Lohnerhöhungen	5,0
Mehr für Stellenmehrungen	30,0
Zusammen	35,0

Zu 08 40/533 71
1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen insbesondere der Heizungskosten für die Gewächshäuser.

Zu 08 40/812 71
Anschaffung eines Geräteträgers im Jahre 1981.

Zu 08 40/82
Nachdem es sich um eine gesetzliche Maßnahme handelt und Ausgaben meist nicht im gleichen Haushaltsjahr geleistet werden können, ist die Übertragbarkeit der zweckgebundenen Mittel erforderlich.

Zu 08 40/428 82
Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge vermehrter Körungen.

Zu 08 40/532 82	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Versicherungsbeiträge	0,5	0,5
2. Formblätter für die Durchführung der Körungen, Körscheine, Deckblocks, Deckbücher, Abrechnungsformblätter, Quittungsblöcke	0,4	0,4
3. Körschilder	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

Die Reisekosten für beamtete Tierärzte als Mitglieder der Körausschüsse sind aus den Titeln 527 01 der zuständigen Kapitel zu bestreiten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	959,1	964,1	A	908,1
					B	941,0
					C	993,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	65,5	65,5	A	73,5
					B	310,0
					C	75,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.024,6	1.029,6	A	981,6
					B	1.251,1
					C	1.069,2
		PERSONALAUSGABEN	122.812,5	128.998,5	A	115.195,5
					B	109.611,2
					C	103.825,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.564,0	11.700,0	A	10.397,0
					B	10.579,0
					C	10.057,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	1,0
					B	
					C	
		BAUMASSNAHMEN	1.400,0	1.184,9	A	1.270,0
					B	184,6
					C	27,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	190,0	150,0	A	120,0
					B	160,0
					C	139,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	190,0	150,0	A	120,0
					B	160,0
					C	139,7
		GESAMTAUSGABEN	135.966,5	142.033,4	A	126.983,5
					B	120.534,9
					C	114.050,0
		ZUSCHUSS	134.941,9	141.003,8	A	126.001,9
					B	119.283,7
					C	112.980,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–2	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	25,0	25,0	A 25,0 B 21,3 C 21,3
111 11–0	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
111 21–8	128	PRUEFUNGSGEBUEHREN	–	–	A –
113 01–0	128	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 C 0,1
119 69–3	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 0,3
124 01–7	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 6,3 C 8,5
125 01–6	128	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	8,0	8,0	A 7,5 B 7,1 C 8,0
125 02–5	128	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN	6,5	6,5	A 6,5 B 7,5 C 7,8
125 03–4	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	480,0	500,0	A 417,0 B 430,2 C 399,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 02–9	128	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	535,0	555,0	A 471,5 B 477,0 C 449,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.*	–	–	A –
428 02–9	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 534 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 2,5 C 1,8
459 01–2	128	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,4 C 0,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41
Staatliche Fachschulen und Fachakademie.
Das Staatsministerium ist Personal- und Schulaufwandsträger für die Höheren Landbauschulen Rotthalmünster und Triesdorf, die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und für die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster (Abteilung Landwirtschaft).
Die Höheren Landbauschulen Rotthalmünster und Triesdorf führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein Aufbaustudium zum 'staatlich geprüften Landwirt' und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.
Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zu Leiterinnen größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.
Die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster sind dem zuständigen Amt für Landwirtschaft angegliedert. Ihnen obliegt, wie den übrigen Landwirtschaftsschulen, die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Land- und Hauswirtschaft zu übermitteln.

Zu 08 41/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Kursen der ländlichen Reiterei in Rotthalmünster (Kursgebühren sowie Gebühren zur Deckung sonstige Kosten für Unterbringung, Fütterung, Pflege, Versicherung, Ausbildung von Remonten).

Zu 08 41/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) . .	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 08 41/125 01
Aus den durchgeführten Versuchen sind Einnahmen aus Materialverwertung in Höhe von 8,0 Tsd DM zu erwarten.

Zu 08 41/125 02
Einnahmen aus Gartenbau.

Zu 08 41/125 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	300,0	310,0
2. Unterkunftsgelder.	150,0	160,0
3. Sonstiges.	30,0	30,0
Zusammen	480,0	500,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 63,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Zunahme der Zahl der Studierenden und Erhöhung der Sätze.

Zu 08 41/253 02
Zuschuß des Landkreises Griesbach zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts.

Zu 08 41/428 02
Löhne für Hilfskräfte.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	128	GESCHAEFTSBEDARF	14,0	15,0	A B C	13,8 12,6 7,5
512 01–7	128	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	13,0	13,0	A B C	12,2 13,7 5,8
513 01–6	128	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	15,0	15,0	A B C	16,0 12,8 8,5
514 01–5	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,6	A B C	0,5 0,1 0,4
515 01–4	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	17,0	18,0	A B C	17,0 27,8 11,3
515 21–0	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	25,0	25,0	A B C	23,0 27,8 14,3
516 01–3	128	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A B	1,0 0,2
517 01–2	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	150,0	156,0	A B C	100,0 126,3 91,6
517 05–8	128	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 11–9	128	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A	–
519 01–0	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A B C	– 76,8 201,9
524 01–3	128	LEHR– UND LERNMITTEL	45,0	45,0	A B C	45,0 42,0 31,5
527 01–0	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	3,5	3,5	A B C	2,5 2,4 1,7
527 11–8	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
531 01–4	128	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A	–
531 11–2	128	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A C	4,1 0,3
534 01–1	128	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	5,0	5,0	A B C	5,0 3,8 5,0
534 02–0	128	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN	4,0	4,0	A B C	4,0 3,5 3,5

Erläuterungen

Zu 08 41/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	6,0	6,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0	8,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	-	-
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 08 41/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,1	0,2
Zusammen	0,5	0,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Kombi	1	1	1	1
Schlepper	-	1	-	-

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,5	0,6
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	5,0
Zusammen	0,5	5,6

Zu 08 41/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	2,0	3,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	2,0	2,0
Zusammen	17,0	18,0

Zu 08 41/515 21	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf	10,0	10,0
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	7,0	7,0
Landwirtschaftsschule Coburg	8,0	8,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 08 41/516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	65,0	71,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	50,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	30,0	30,0
4. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	150,0	156,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–6	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,0 B 0,9 C 0,7
547 01–6	128	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A 4,0 B 3,9 C 3,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	128	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 150.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	200,0	200,0	A 37,0 B 74,8 C 32,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	128	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 7,5 B 11,9
811 11–3	128	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	–	5,0	A
812 01–4	128	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	30,0	A –
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 125 03.*			
428 73–3	128	LOEHNE DER ARBEITER	3,0	3,0	A 3,0 B 0,8 C 1,1
515 73–7	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	66,0	70,0	A 28,5 B 93,6 C 73,9
533 73–5	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	391,0	407,0	A 371,5 B 325,9 C 298,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	460,0	480,0	A 403,0 B 420,4 C 373,8
		GESAMTAUSGABEN	1.013,0	1.026,1	A 700,1 B 866,8 C 797,9

Erläuterungen

Zu 08 41/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,5	1,5

Zu 08 41/547 01
Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts usw. mit den Mitteln des Landkreises Griesbach.

Zu 08 41/701 01
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster - Leistungszentrum zur Förderung des Reitsports.
1981

	Tsd DM
Umbau des Internats- und Verwaltungsgebäudes (1. Bauabschnitt)	200,0

1982

	Tsd DM
1. Umbau des Internats- und Verwaltungsgebäudes (2. Bauabschnitt)	150,0
2. Errichtung einer Maschinenunterstellhalle (1. Bauabschnitt)	50,0
Zusammen	200,0

Die Verpflichtungsermächtigung ist für den 2. Bauabschnitt der Errichtung der Maschinenunterstellhalle bestimmt.

Zu 08 41/811 11
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.
1982

1. Erstbeschaffung
1 Schlepper zur Bewirtschaftung der Versuchsparzellen.

Zu 08 41/812 01
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.
1981

	Tsd DM
1. Neuausstattung des Schülerheimes einschl. Sozialraum, Lehrmittelzimmer und Bibliothek (1. Teilbetrag)	20,0
2. Anschaffung einer Fernsprechanlage	30,0
Zusammen	50,0

1982

	Tsd DM
Neuausstattung des Schülerheimes (2. Teilbetrag)	30,0

Zu 08 41/428 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Zu 08 41/515 73
1981 gegenüber 1980:
Mehr 37,5 Tsd DM infolge notwendiger Erneuerung der Kücheneinrichtung und Geräte wegen stärkerer Abnutzung durch steigende Schülerzahlen.

Zu 08 41/533 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	270,0	281,0
2. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung der Internate und Küchen	100,0	105,0
3. Sonstiges	21,0	21,0
Zusammen	391,0	407,0

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	531,0	551,0	A	467,5
					B	473,0
					C	445,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,0
					C	4,0
		GESAMTEINNAHMEN	535,0	555,0	A	471,5
					B	477,0
					C	449,7
		PERSONALAUSGABEN	6,5	6,5	A	6,5
					B	4,8
					C	3,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	756,5	784,6	A	649,1
					B	775,1
					C	761,4
		BAUMASSNAHMEN	200,0	200,0	A	37,0
					B	74,8
					C	32,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	50,0	35,0	A	7,5
					B	11,9
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	50,0	35,0	A	7,5
					B	11,9
					C	
		GESAMTAUSGABEN	1.013,0	1.026,1	A	700,1
					B	866,8
					C	797,9
		ZUSCHUSS	478,0	471,1	A	228,6
					B	389,7
					C	348,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–0	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A
111 19–0	511	EINNAHMEN AUF GRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	–	–	A
111 21–6	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	–	–	A
113 01–8	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A
119 01–2	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A
119 69–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A
124 01–5	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,5	0,5	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–5	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A
		GESAMTEINNAHMEN	3,5	3,5	A – B – C –
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.450,0	1.500,0	A
422 11–2	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A
422 21–0	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A
422 31–8	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	30,0	A
422 51–3	511	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 51.*	–	–	A
425 01–1	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	750,0	779,0	A
425 11–9	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	20,0	A
425 12–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42
Die Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat im wesentlichen folgende Aufgaben:
- Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des Geschäftsbereiches in der Verwaltung, Beratung und Berufsbildung
- Entwicklung von Führungsgrundsätzen und deren Anwendung
- Erstellung von Arbeitshilfen für Verwaltung, Beratung und Berufsbildung für die nachgeordneten Behörden
- Zentrale Verwaltungsstelle für die Angelegenheiten der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Landwirtschaft und Hauswirtschaft).

Zu 08 42/113 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 08 42/119 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 08 42/119 69
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	0,1
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 119 69	
Mehr	0,9
infolge Neuveranschlagung	
Zusammen	1,0

Zu 08 42/124 01
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.

Zu 08 42/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1 450,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 422 01.

Zu 08 42/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 422 31.

Zu 08 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 750,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 425 01.

Zu 08 42/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 425 11.

08 42 STAATLICHE FUEHRUNGSAKADEMIE FUER ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–0	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A
426 01–0	511	LOEHNE DER ARBEITER	66,0	70,0	A
426 31–4	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A
427 01–9	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	–	–	A
427 51–8	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A
451 01–8	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	17,0	17,0	A
453 01–6	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A
459 01–0	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	–	–	A
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	511	GESCHAEFTSBEDARF	50,0	52,0	A
512 01–5	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	13,0	A
513 01–4	511	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	33,0	33,0	A
514 01–3	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A
515 01–2	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	19,0	A
515 21–8	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	22,0	29,0	A
516 01–1	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A
517 01–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	28,0	30,0	A
517 05–6	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–9	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A

Erläuterungen

Zu 08 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:
Mehr 66,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 426 01.

Zu 08 42/451 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	5,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 451 01	
Mehr	12,0
infolge höherer Zahl der Essensteilnehmer	
Zusammen	17,0

Zu 08 42/511 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	40,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 511 01	
Mehr	10,0
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	50,0

Zu 08 42/512 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	11,5
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 512 01	
Mehr	0,5
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	12,0

Zu 08 42/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	12,0	12,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	21,0	21,0
Zusammen	33,0	33,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	28,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 513 01	
Mehr	5,0
infolge Aufgabenmehrung	
Zusammen	33,0

Zu 08 42/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,0	18,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	-	-
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	18,0	19,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	16,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 515 01	
Mehr	2,0
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	18,0

Zu 08 42/515 21
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	20,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 515 21	
Mehr	2,0
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	22,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 42/516 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	0,2
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 516 01	
Mehr	0,3
infolge Preissteigerung	
Zusammen	0,5

Zu 08 42/517 01 (und 517 05)
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	23,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 517 01	
Mehr	5,0
infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten	
Zusammen	28,0

08 42 STAATLICHE FUEHRUNGSAKADEMIE FUER ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–7	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	14,0	14,0	A
519 01–8	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A
524 01–1	511	LEHR– UND LERNMITTEL	24,0	26,0	A
526 11–7	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	–	–	A
527 01–8	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	87,0	87,0	A
527 11–6	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A
531 11–0	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	6,0	7,0	A
531 21–8	511	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	5,0	A
532 11–9	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	–	5,0	A
534 01–9	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	14,0	15,0	A
546 69–4	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A
812 01–2	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 80.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	–	80,0	A
		GESAMTAUSGABEN	2.643,5	2.832,5	A – B – C –

Erläuterungen

Zu 08 42/518 11
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	12,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 518 11	
Mehr	2,0
infolge vermehrter Anmietung von Geräten	
Zusammen	14,0

Zu 08 42/524 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	22,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 524 01	
Mehr	2,0
infolge Aufgabenmehrung	
Zusammen	24,0

Zu 08 42/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 25 (19)

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	70,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 527 01	
Mehr	17,0
infolge Aufgabenmehrung	
Zusammen	87,0

Zu 08 42/531 11
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	2,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 531 11	
Mehr	4,0
infolge Neuveranschlagung	
Zusammen	6,0

Zu 08 42/531 21
1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Neuveranschlagung für Beratungsmaterial.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 4,0 Tsd DM infolge Aufgabenmehrung.

Zu 08 42/532 11
1982 gegenüber 1981:
Mehr 5,0 Tsd DM für den Bezug neuer Räume.

Zu 08 42/534 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	10,0
infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 534 01	
Mehr	4,0
infolge Aufgabenmehrung	
Zusammen	14,0

Zu 08 42/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 1,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 40 Titel 546 69.

Zu 08 42/812 01
Für die Erstausstattung von Geschäftszimmern und der Laboreinrichtung der Abteilung Angewandte Forschung ist für 1982 der 1. Teilbetrag von 80,0 Tsd DM veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3,5	3,5	A B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	3,5	3,5	A B C
		PERSONALAUSGABEN	2.333,0	2.416,0	A B C
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	310,5	336,5	A B C
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–	80,0	A B C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	80,0	A B C
		GESAMTAUSGABEN	2.643,5	2.832,5	A B C
		ZUSCHUSS	2.640,0	2.829,0	

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–1	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	105,0	105,0	A B C	98,0 104,5 98,3
113 01–9	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	3,2 2,3 2,6
119 01–3	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,5	1,5	A B C	2,5 0,2 0,6
119 69–2	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A B C	2,5 6,0 0,9
124 01–6	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	130,0	134,0	A B C	125,0 107,5 104,0
125 01–5	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	820,0	840,0	A B C	950,0 546,7 557,3
125 03–3	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	174,0	178,0	A B C	163,0 186,8 179,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–6	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A B	– 21,8
271 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,4 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–5	174	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSSTATION FUER KLEINTIERZUCHT IN KITZINGEN	250,0	50,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	1.489,0	1.317,0	A B C	1.347,2 977,6 944,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	3.920,0	4.080,0	A B C	3.100,0 2.990,1 2.828,7
422 31–9	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	16,1
425 01–2	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.300,0	2.400,0	A B C	2.180,0 2.155,8 2.070,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51
Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Das Dienstgebiet der Landesanstalt umfaßt den Freistaat Bayern. Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Zucht, Haltung und Fütterung der Tiergattungen Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel und Kleintiere.
Die Erfüllung dieser Aufgaben erfolgt insbesondere durch:
Versuche und Untersuchungen,
anwendungsorientierte Forschung einschl. Stichprobentest,
Leistungs- und Zuchtwertprüfungen,
Basiszucht von Kleintieren einschl. Fischen und Bienen,
Erhebungen, Planungen, Kartierungen,
Aus- und Fortbildung,
Information und Beratung,
Veröffentlichung und Dokumentation.
Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten. Außerdem werden Aufgaben im Rahmen des Vollzugs tierzuchtrechtlicher Vorschriften wahrgenommen.

Zu 08 51/111 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	4,0	4,0
2. Schul- und Unterrichtsgelder	1,0	1,0
3. Besamungserlaubnisgebühren	65,0	65,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	105,0	105,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge Zunahme der Schweinebesamung.

Zu 08 51/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	12,0	12,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	116,0	120,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	130,0	134,0

Zu 08 51/125 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen	280,0	300,0
2. Einnahmen aus der Geflügelzucht einschließlich des Geflügelprüfhofes Kitzingen	505,0	505,0
3. Einnahmen aus der übrigen Versuchstierhaltung	10,0	10,0
4. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	25,0	25,0
Zusammen	820,0	840,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 130,0 Tsd DM infolge Neuberechnung, da die vorgesehenen Maßnahmen des Geflügelprojektes nicht erreicht wurden.

Zu 08 51/125 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	135,0	138,0
2. Unterkunftsgelder	32,0	32,0
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	7,0	8,0
Zusammen	174,0	178,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,0 Tsd DM infolge Anhebung der Sätze.

Zu 08 51/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	10,0	10,0
Erschwerniszulage	0,5	0,5

Zu 08 51/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 51/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1,8	1,8

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11–0	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	21,0	A B C	21,0 16,6 19,6
425 12–9	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B	– 40,1
425 51–1	174	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 7,5
426 01–1	174	LOEHNE DER ARBEITER	560,0	583,0	A B C	570,0 535,6 531,1
426 05–7	174	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 01–0	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	2,0	2,0	A B C	4,0 0,9 1,1
427 51–9	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B C	– 0,9 3,2
451 01–9	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,5	A B C	9,9 2,3 6,4
453 01–7	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	14,0 4,1 11,2
459 01–1	174	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A B	0,5 0,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	174	GESCHAEFTSBEDARF	43,0	45,0	A B C	41,0 34,7 32,8
512 01–6	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	21,0	22,0	A B C	20,0 18,0 16,9
513 01–5	174	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	62,0	72,0	A B C	62,0 51,4 55,3
514 01–4	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	66,0	69,0	A B C	49,0 58,9 46,9
515 01–3	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	40,0	41,0	A B C	30,0 31,8 27,1
515 21–9	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	–	–	A	–
516 01–2	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A B C	0,5 0,7 0,4

Erläuterungen

Zu 08 51/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 51/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	4,0	4,0

Zu 08 51/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 51/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 14,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 51/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 51/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	17,0	18,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	31,0	39,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,0	12,0
4. Sonstiges	2,0	3,0
Zusammen	62,0	72,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Anfall von Wartungskosten bei der bisher wartungsfreien Fernmeldeanlage.

Zu 08 51/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	35,0	38,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	20,0	20,0
3. Gebrauchsgegenstände	6,0	6,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	66,0	69,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 17,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	12	12	12	12

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	66,0	69,0
Personalausgaben	30,0	32,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	13,0	30,0
Zusammen	109,0	131,0

Zu 08 51/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17,0	15,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,0	8,0
3. Unterhaltung	14,0	17,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	1,0	1,0
Zusammen	40,0	41,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM für die Beschaffung eines Papierverwertungsgerätes und Preiserhöhungen.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–1	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	173,0	180,0	A B C	145,0 143,3 87,6
517 05–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–0	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,0	30,0	A B C	30,0 23,6 27,3
518 11–8	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A	–
519 01–9	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A B C	– 199,9 205,6
527 01–9	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	115,0	118,0	A B C	112,0 103,3 106,1
527 11–7	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A B C	4,0 3,2 3,1
531 01–3	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A	–
531 11–1	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	28,0	29,0	A B C	26,0 22,3 9,7
546 69–5	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,8	2,8	A B C	2,5 2,1 1,6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 30.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 250.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	135,0	135,0	A B C	135,0 86,3 228,4
710 00–7	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FUER TIER–ZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.800.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	600,0	2.900,0	A B	300,0 54,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–4	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	13,0	30,0	A B C	22,0 35,6 33,1
812 01–3	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	12,0	12,0	A B C	16,0 20,1 219,8
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
426 71–6	174	LOEHNE DER ARBEITER	375,0	390,0	A B C	309,0 363,5 308,9

Erläuterungen

Zu 08 51/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	87,0	89,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	20,0	22,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	45,0	48,0
4. Steuern und Abgaben	7,0	7,0
5. Geräte	8,0	8,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6,0	6,0
Zusammen	173,0	180,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 28,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Bewirtschaftungskosten.

Zu 08 51/518 01
Mieten und Pachten.

Zu 08 51/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen : 7 (6)

Zu 08 51/531 11
Herausgabe von Versuchs- und Leistungsprüfberichten.

Zu 08 51/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,6	1,6
3. Verlustentschädigungen	0,4	0,4
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
Zusammen	2,8	2,8

Zu 08 51/701 01

1981

	Tsd DM
1. Klimatisierung des Maschinenraumes EDV in Grub	17,0
2. Errichtung von Sozial- und Sanitärräumen in Kitzingen (1. Teilbetrag)	118,0
Zusammen	135,0

1982

	Tsd DM
1. Umbau einer Wohnung in Diensträume (Grub)	30,0
2. Befestigung der Zufahrt Holzlehrschau (Grub)	20,0
3. Errichtung von 3 weiteren Garagen (Grub)	25,0
4. Verkabelung der Datenstation (Grub)	30,0
5. Errichtung von Sozial- und Sanitärräumen in Kitzingen (2. Teilbetrag)	30,0
Zusammen	135,0

Zu 08 51/811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 25 kW (34 PS), Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 140 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 37 kW (50 PS) 13,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, (34 PS), Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 180000 km.
1 Pkw, (70 PS), Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 160000km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: Tsd DM
2 Pkw bis 55 kW (75 PS) 30,0

Zu 08 51/812 01
1981
Beschaffung von Büroausstattungen.
1982
Beschaffung von Büroausstattungen.

Zu 08 51/426 71
Löhne einschl. Landesanteile zur Sozialversicherung.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 66,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen und Neuberechnung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 71–5	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	80,0	83,0	A 55,0 B 89,7 C 53,2
515 71–8	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	150,0	170,0	A 135,0 B 92,2 C 121,9
524 71–7	174	LEHR– UND LERNMITTEL	21,0	28,0	A 20,0 B 7,2 C 18,1
533 71–6	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.060,0	1.140,0	A 900,0 B 791,6 C 730,0
811 71–9	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	22,0	A 35,0 B 23,7
812 71–8	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 80.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 80.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	146,0	107,0	A 85,0 B 103,2 C 42,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.860,0	1.940,0	A 1.539,0 B 1.471,5 C 1.275,0
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–4	174	LOEHNE DER ARBEITER	124,0	126,0	A 130,0 B 111,8 C 140,3
515 73–6	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	10,0	10,0	A 8,0 B 14,1 C 7,7
533 73–4	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	95,0	99,0	A 75,0 B 99,6 C 72,2
812 73–6	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	15,0	15,0	A 20,0 B 14,3 C 30,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	244,0	250,0	A 233,0 B 239,9 C 250,6
		GESAMTAUSGABEN	10.262,8	12.978,3	A 8.682,5 B 8.356,6 C 8.100,7

Erläuterungen

Zu 08 51/427 71
Entgelte für Zeitangestellte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/515 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Laborbedarf (einschl. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung)	15,0	20,0
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	110,0	120,0
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	25,0	30,0
Zusammen	150,0	170,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Anschaffungen für Qualitätsuntersuchungen und Preiserhöhungen.

Zu 08 51/524 71
Für Beratungsmaterial sowie für Filme.

Zu 08 51/533 71	**1981**	**1982** Tsd DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung		
a) Tierzukauf	170,0	190,0
b) Futterzukauf	300,0	300,0
c) Sonstige Kosten	35,0	40,0
2. Kosten der übrigen Versuche	60,0	70,0
3. Allgemeine Versuchsausgaben		
a) Strom und Heizung	130,0	140,0
b) Versicherungen usw.	1,0	1,0
c) Fäkalienabfuhr	40,0	40,0
d) Materialien	90,0	90,0
e) Versuchsentschädigungen	30,0	30,0
f) Sonstige Kosten (EDV-Versuchsauswertungen)	100,0	100,0
g) Qualitätsuntersuchungen	104,0	139,0
Zusammen	1 060,0	1 140,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 160,0 Tsd DM infolge Erweiterung der Aufgaben und Preissteigerungen.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 51/811 71

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	

Zu ersetzen:

1 VW Bus, (50 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1980 140 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 VW Bus-Kombi, 55 kW (75 PS)	28,0
1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 VW Kastenwagen, 53 kW (70 PS)	22,0

Zu 08 51/812 71

1981	Tsd DM
1. Nachtsichtgerät	12,0
2. Datenerfassungsgeräte	22,0
3. Infrarotkamera	15,0
4. Aufzuchtbatterie	15,0
5. Geflügelkottransporter	10,0
6. Bodenwaage	13,0
7. Blockschneider	14,0
8. Gras- und Laubaufnahmegerät	13,0
9. Eiersortiermaschine	12,0
10. Zusatz zum Rückenmuskelflächenumfanggerät	20,0
Zusammen	146,0

1982	Tsd DM
1. Geflügelkottransporter Kitzingen	10,0
2. Lärmpegelmeßgerät für Trocknungsanlage	11,0
3. Automatische Waagen mit Meßwertgeber	47,0
4. Probesammelgerät	9,0
5. Trocknungswaage	15,0
6. Staubemmissionsgerät	15,0
Zusammen	107,0

Zu 08 51/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/515 73
Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen.

Zu 08 51/533 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	56,0	60,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	30,0	30,0
3. Sonstiges	9,0	9,0
Zusammen	95,0	99,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Kostenerhöhungen und stärkerer Frequentierung des Schülerheimes.

Zu 08 51/812 73
1981

Ausstattung des Internates in Grub.
1982

Ausstattung des Schreib- und Lesezimmers im Internat.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.236,0	1.264,0	A	1.344,2
					B	954,3
					C	943,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	3,0	3,0	A	3,0
					B	23,3
					C	1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	250,0	50,0	A	
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	1.489,0	1.317,0	A	1.347,2
					B	977,6
					C	944,9
		PERSONALAUSGABEN	7.392,5	7.697,0	A	6.409,5
					B	6.320,5
					C	5.975,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.921,3	2.060,3	A	1.660,0
					B	1.698,6
					C	1.571,2
		BAUMASSNAHMEN	735,0	3.035,0	A	435,0
					B	140,3
					C	228,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	214,0	186,0	A	178,0
					B	197,1
					C	326,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	214,0	186,0	A	178,0
					B	197,1
					C	326,0
		GESAMTAUSGABEN	10.262,8	12.978,3	A	8.682,5
					B	8.356,6
					C	8.100,7
		ZUSCHUSS	8.773,8	11.661,3	A	7.335,3
					B	7.378,9
					C	7.155,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01–7	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	–	–	A –
113 01–5	541	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	16,0	16,0	A 6,0 B 42,5 C 6,7
119 69–8	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 6,0 B 2,9 C 32,5
124 01–2	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	300,0	300,0	A 250,0 B 293,6 C 279,1
125 01–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSGUETERVERWALTUNG FREISING *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.000,0	4.200,0	A 4.150,0 B 3.649,2 C 3.501,8
125 02–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GUETERVERWALTUNG GRUB *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	6.700,0	6.800,0	A 6.900,0 B 5.630,4 C 5.404,0
132 01–2	541	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A –
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01–2	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A –
		GESAMTEINNAHMEN	11.026,0	11.326,0	A 11.312,0 B 9.618,8 C 9.224,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	600,0	625,0	A 542,0 B 452,3 C 406,0
422 21–7	541	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A –
422 31–5	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A – C 17,0
425 01–8	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.040,0	2.120,0	A 1.675,0 B 1.808,7 C 1.667,2
425 12–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A –
425 51–7	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A – B 61,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 53
Die Versuchsgüter sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt (Verordnung über die Organisation der staatlichen Versuchsgüterverwaltungen im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für ELF vom 8. Dezember 1972 GVBl S. 492):
Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Gütern Achselschwang, Westerschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Unterholz und Romenthal (veranschlagt im Kap. 08 56).
Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Gütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof.
Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Gütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.
Sie führen die zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft notwendigen Versuche und Hoheitsaufgaben der Bayerischen Landesanstalten durch. Ferner stehen sie zu Demonstrationszwecken sowie für die Aus- und Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft zur Verfügung. Soweit es die personellen Verhältnisse gestatten, werden die Versuchsgüter als anerkannte Ausbildungsstätten für Auszubildende eingesetzt.

Zu 08 53/113 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 08 53/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	170,0	170,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	90,0	90,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	40,0	40,0
Zusammen	300,0	300,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 08 53/125 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 150,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Erlöse.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Ertragssteigerungen.

Zu 08 53/125 02
1981 gegenüber 1980:
Weniger 200,0 Tsd DM aufgrund der erwarteten Erlöse.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Ertragssteigerungen.

Zu 08 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 53/125 01 und 125 02

	1981		1982	
	Titel 125 01 Tsd DM	Titel 125 02 Tsd DM	Titel 125 01 Tsd DM	Titel 125 02 Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	1 030,0	920,0	1 050,0	950,0
2. Obst- und Gartenbau	-	130,0	-	130,0
3. Pferdehaltung	-	-	-	-
4. Allgemeine Versuchstierhaltung	2 508,0	3 367,0	2 678,0	3 400,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	-	253,0	-	260,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	-	1 450,0	-	1 470,0
7. Nebenbetriebe	422,0	540,0	432,0	550,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	40,0	40,0	40,0	40,0
Zusammen	4 000,0	6 700,0	4 200,0	6 800,0

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01–7	541	LOEHNE DER ARBEITER	28,5	30,0	A	36,0
					B	25,7
					C	31,8
426 05–3	541	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–1	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 51–5	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A	–
					B	28,9
					C	19,7
451 01–5	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,2
					C	1,0
453 01–3	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A	5,0
					B	12,8
					C	1,1
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI 701 76 UND 701 79.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	650,0	750,0	A	
710 00–3	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE VERSUCHSGUETERVER–WALTUNGEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	50,0	100,0	A	400,0
		TITELGRUPPEN				
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GUETERVERWALTUNG FREISING *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.*				
426 76–7	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.650,0	1.750,0	A	1.620,0
					B	1.436,9
					C	1.401,7
515 76–9	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	90,0	95,0	A	85,0
					B	169,1
					C	133,0
516 76–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A	4,0
					B	1,7
					C	1,4
519 76–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	285,0	300,0	A	200,0
					B	259,1
					C	303,3
531 76–9	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
532 76–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	100,0	105,0	A	120,0
					B	85,6
					C	71,6

Erläuterungen

Zu 08 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 53/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 5,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 53/701 01

	Tsd DM
1981	
1. Staatsgüterverwaltung Freising:	
Versuchsgut Karlshuld;	
Erweiterung einer Dienstwohnung	25,0
Versuchsgut Neuhof;	
Errichtung einer Maschinenhalle	140,0
Umbau einer Wohnung für Lehrzwecke	120,0
2. Staatsgüterverwaltung Grub:	
Versuchsgut Grub;	
Errichtung eines Abkalbstalles	100,0
Versuchsgut Osterseeon;	
Umbau des Rinderstalles in einen Schweinemaststall	100,0
Errichtung eines Schweinestalles	165,0
Zusammen	650,0

	Tsd DM
1982	
1. Staatsgüterverwaltung Freising:	
Versuchsgut Baumannshof;	
Errichtung eines Nebengebäudes	20,0
Versuchsgut Karlshuld,	
Ausbau des Dachgeschosses im Verwaltungs- und Wohngebäude	35,0
Erweiterung einer Dienstwohnung	35,0
Versuchsgut Neuhof;	
Errichtung einer Maschinenhalle	160,0
Staubfreimachung einer Hoffläche	50,0
2. Staatsgüterverwaltung Grub:	
Versuchsgut Grub;	
Errichtung einer Güllegrube	45,0
Errichtung einer Mähdrescherhalle	120,0
Versuchsgut Karolinenfeld;	
Neubau von 3 Garagen	35,0
Versuchsgut Osterseeon;	
Umbau des ehemaligen Rinderstalles in einen Schweinestall	250,0
Zusammen	750,0

Zu 08 53/426 76
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 08 53/519 76
1981 gegenüber 1980:
Mehr 85,0 DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 53/532 76	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	13,0	14,0
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	9,0	9,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	24,0	25,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen	52,0	55,0
5. Bewirtschaftungskosten	2,0	2,0
6. Vermischte Verwaltungsausgaben	-	-
Zusammen	100,0	105,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 20,0 Tsd DM infolge Einsparung.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3		4	5	6	
533 76–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		2.530,0	2.650,0	A B C	2.450,0 2.276,1 2.130,3
534 76–6	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*		10,0	10,0	A B C	5,0 10,3 17,0
535 76–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*		–	–	A	–
701 76–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*		–	–	A B C	96,0 116,2 177,6
811 76–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	 150.000 100.000	330,0	350,0	A B C	430,0 263,0 264,6
812 76–9	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	 40.000 40.000	100,0	105,0	A B C	20,0 38,3 103,1
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.097,0	5.367,0	A B C	5.030,0 4.656,7 4.603,9
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GUETERVERWALTUNG GRUB *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79, 812 79 UND 817 79: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*					
426 79–4	541	LOEHNE DER ARBEITER		1.850,0	1.950,0	A B C	1.900,0 1.634,0 1.518,5
515 79–6	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE		65,0	70,0	A B C	105,0 134,9 73,2
516 79–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG		1,0	1,0	A	1,0
519 79–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN		300,0	320,0	A B C	300,0 202,2 308,9
531 79–6	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN		–	–	A	–
532 79–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND		68,0	71,0	A B C	50,0 57,7 47,7
533 79–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		4.700,0	4.900,0	A B C	4.800,0 3.983,0 3.902,9
534 79–3	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*		10,0	10,0	A B C	5,0 10,9 5,8
701 79–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*		–	–	A B C	715,0 206,1 144,8

Erläuterungen

Zu 08 53/533 76	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	510,0	530,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	80,0	85,0
3. Kosten der allgemeinen Tierhaltung	943,0	980,0
4. Kosten der Nebenbetriebe	300,0	305,0
5. Strom, Kraftstoff, Materialien	330,0	350,0
6. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	190,0	210,0
7. Steuern, Mieten, Pachten	32,0	34,0
8. Sonstige Betriebskosten	145,0	156,0
Zusammen	2 530,0	2 650,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 80,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 120,0 Tsd DM infolge notwendiger Aufstockung der Tierbestände in den vorhandenen Stallungen und Preissteigerungen.

Zu 08 53/534 76
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM für dringende Entwässerungsmaßnahmen.

Zu 08 53/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 76

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Lkw-Diesel, (55 PS), Baujahr 1966, Fahrleistung am 1.2.1980120 000 km,
1 VW Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.198070 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Lkw Hanomag (54 PS)	28,0
1 VW Kombi, 44 kW (60 PS)	23,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	279,0
Zusammen	330,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Pkw (48 PS), Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981130 000 km,
1 Pkw Variant (50 PS), Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 60 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw (55 PS)	13,0
1 Pkw Variant (50 PS)	15,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	322,0
Zusammen	350,0

Zu 08 53/812 76
1981
Hochdruckpresse, Förderband, Parzellensämaschine, Stallmiststreuer, Anhänger.
1982
Kartoffelvollernter, Getreidetrocknungsanlage.

Zu 08 53/426 79
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 50,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 100,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 08 53/515 79
Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 53/519 79
1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM zur Durchführung der unbedingt notwendigen Bauunterhaltungsarbeiten und Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 53/532 79	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	9,0	12,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	22,0	22,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	20,0	20,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	9,0	9,0
6. Bewirtschaftungskosten	4,0	4,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0	1,0
Zusammen	68,0	71,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 18,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 53/533 79	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	610,0	620,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	70,0	70,0
3. Obst- und Gartenbau	55,0	60,0
4. Pferdehaltung	-	-
5. Allgemeine Tierhaltung	1 640,0	1 725,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	65,0	65,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 100,0	1 150,0
8. Nebenbetriebe	133,0	133,0
9. Mieten, Pachten und Steuern	82,0	82,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	335,0	335,0
11. Strom, Kraftstoff, Materalien	600,0	650,0
12. Sonstige Betriebskosten	10,0	10,0
Zusammen	4 700,0	4 900,0

1981 gegenüber 1980:
Weniger 100,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 200,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Übersicht über die

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen	Sonstige	Gesamteinnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1981						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 000 000	153 000	4 153 000	2 869 000	2 917 000	815 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	6 700 000	173 000	6 873 000	3 301 500	5 069 000	1 070 000
Zusammen	10 700 000	326 000	11 026 000	6 170 500	7 986 000	1 885 000
1982						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 200 000	153 000	4 353 000	2 980 000	3 057 000	860 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	6 800 000	173 000	6 973 000	3 497 000	5 292 000	1 190 000
Zusammen	11 000 000	326 000	11 326 000	6 477 000	8 349 000	2 050 000

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
6 601 000	2 448 000	320 000	1 953 000	1 900 000	– 53 000
9 440 500	2 567 500	620 000	2 117 500	2 200 000	+ 82 500
16 041 500	5 015 500	940 000	4 070 500	4 100 000	+ 29 500
6 897 000	2 544 000	320 000	2 004 000	1 950 000	– 54 000
9 979 000	3 006 000	620 000	2 436 000	2 500 000	+ 64 000
16 876 000	5 550 000	940 000	4 440 000	4 450 000	+ 10 000

Zu 08 53/534 79
1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM für notwendige Entwässerungsmaßnahmen.

Zu 08 53/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3		4	5		6
811 79–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN		300,0	320,0	A	315,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	150.000			B	270,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	100.000			C	154,4
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.					
812 79–6	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND		280,0	240,0	A	280,0
						B	117,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	120.000			C	295,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	120.000				
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.					
817 79–1	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND		–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE		7.574,0	7.882,0	A	8.471,0
						B	6.617,1
						C	6.452,2
		GESAMTAUSGABEN		16.041,5	16.876,0	A	16.161,0
						B	13.665,1
						C	13.200,4
		ABSCHLUSS					
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.		11.026,0	11.326,0	A	11.312,0
						B	9.618,8
						C	9.224,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN		–	–	A	–
						B	
						C	
		GESAMTEINNAHMEN		11.026,0	11.326,0	A	11.312,0
						B	9.618,8
						C	9.224,4
		PERSONALAUSGABEN		6.170,5	6.477,0	A	5.780,0
						B	5.462,3
						C	5.064,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		8.161,0	8.534,0	A	8.125,0
						B	7.191,1
						C	6.995,6
		BAUMASSNAHMEN		700,0	850,0	A	1.211,0
						B	322,3
						C	322,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN		1.010,0	1.015,0	A	1.045,0
						B	689,2
						C	817,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)		1.010,0	1.015,0	A	1.045,0
						B	689,2
						C	817,7
		GESAMTAUSGABEN		16.041,5	16.876,0	A	16.161,0
						B	13.665,1
						C	13.200,4
		ZUSCHUSS		5.015,5	5.550,0	A	4.849,0
						B	4.046,2
						C	3.976,0

Erläuterungen

Zu 08 53/811 79
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 VW Bus, 37 kW (50 PS), Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1980 85 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 VW Bus, 51 kW (70 PS)	22,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	278,0
Zusammen	300,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Pkw, 44 kW (60 PS), Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 90 000 km,
1 Lkw, 63 kW (85 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 140 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 Pkw, 55 kW (75 PS), 5türig	16,0
1 Lkw, 63 kW (85 PS)	90,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	214,0
Zusammen	320,0

Zu 08 53/812 79
1981

Kartoffelvollernter, Legekäfige, Silofräse, Maisgebiß, Flüssigfütterungsanlage, Pflanzenschutzspritze, Mahl- und Mischanlage.

1982

Anhänger, Legekäfige für Geflügelhaltung, Düngerstreuer, Saugdruckgebläse, Getreidesilo.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–0	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A B C	1,6 1,0 2,2
113 01–8	541	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A B C	3,0 11,0 5,4
119 69–1	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 30,9 7,4
124 01–5	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	234,0	238,0	A B C	190,0 220,9 190,8
125 01–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.420,0	4.590,0	A B C	3.950,0 3.002,8 2.659,6
125 02–3	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG IN ALMES–BACH, KRINGELL UND SPITALHOF *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	1.880,0	1.910,0	A B C	1.850,0 1.692,5 1.734,9
125 03–2	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	810,0	830,0	A B C	670,0 812,9 790,5
125 04–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU *VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).*	1.950,0	2.030,0	A B C	1.900,0 1.833,1 1.873,0
125 05–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHS–GUTES UNTERHOLZ *VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).*	–	–	A B	650,0 700,4
132 01–5	541	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–5	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A B	– 31,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–4	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH UND BEIM VERSUCHSGUT ACHSELSCHWANG	568,1	–	A B C	797,6 2.003,3 1.607,1
		GESAMTEINNAHMEN	9.878,1	9.614,0	A B C	10.022,2 10.340,7 8.871,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 56
Zum Geschäftsbereich gehören die Lehranstalt für Tierhaltung in Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung in Almesbach und Kringell sowie die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau und die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof in Kempten. Den Anstalten obliegt im wesentlichen die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der tierischen Erzeugung. Außerdem werden Verwaltungslehrgänge für die landwirtschaftliche Meisterprüfung und für die Meisterprüfung in den Berufszweigen der Tierhaltung einschl. der Prüfungen selbst durchgeführt. Schließlich führen die Anstalten Versuche auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaus und Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung durch.

Zu 08 56/111 01
Schul- und Unterrichtsgelder.

Zu 08 56/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	143,0	146,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	90,0	91,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	234,0	238,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 44,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Mieten und Dienstwohnungsvergütungen.

Zu 08 56/125 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Versuchsgut Achselschwang:		
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	160,0	160,0
2. Obst- und Gartenbau	-	-
3. Pferdehaltung	240,0	240,0
4. Allgemeine Tierhaltung	2 196,0	2 300,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 500,0	1 550,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	-	-
7. Nebenbetriebe	320,0	330,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	4,0	10,0
Zusammen	4 420,0	4 590,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	650,0
infolge Übertragung von Titel 125 05	
Weniger	180,0
infolge Neuberechnung	
Mehr	470,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 170,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 56/125 02
Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Spitalhof:

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	51,0	51,0
2. Obst- und Gartenbau	-	-
3. Pferdehaltung	-	-
4. Allgemeine Tierhaltung	1 803,0	1 833,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	-	-
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	-	-
7. Nebenbetriebe	17,0	17,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	9,0	9,0
Zusammen	1 880,0	1 910,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge höherer Preise.

Zu 08 56/125 03
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 140,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Gebühren und vermehrter Kurse.

Zu 08 56/125 04
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	70,0	75,0
2. Obst- und Gartenbau	-	-
3. Pferdehaltung	-	-
4. Allgemeine Tierhaltung	310,0	320,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	450,0	460,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 100,0	1 145,0
7. Nebenbetriebe	-	-
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20,0	30,0
Zusammen	1 950,0	2 030,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 56/125 05
Versuchsgut Unterholz.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 650,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 125 01.

Zu 08 56/331 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 745 31.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.190,0	1.240,0	A B C	980,0 1.036,7 886,7
422 21–0	541	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A	–
422 31–8	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–1	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.230,0	2.320,0	A B C	1.980,0 1.962,4 1.842,7
425 11–9	541	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	4,0	4,0	A B	2,0 5,7
425 12–8	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B	– 6,5
425 51–0	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 35,5
426 01–0	541	LOEHNE DER ARBEITER	303,0	315,0	A B C	280,0 274,3 271,3
426 05–6	541	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–4	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 01–9	541	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	–	–	A	–
427 51–8	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B C	– 68,5 38,8
451 01–8	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–6	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	–	–	A B C	15,0 6,1 18,7
459 01–0	541	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A	1,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 01–0	541	ANSCHLUSSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU AN DIE GEMEINDLICHE ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE	300,0	300,0	A	
517 05–6	541	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 11–7	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 08 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	0,6	0,6

Zu 08 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 56/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 56/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 15,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 56/517 01
Voraussichtliche Kosten des Anschlusses der Anstalt Schwarzenau an die gemeindliche Wasserversorgung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI 701 76, 701 79 UND 701 80.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 250.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 250.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	700,0	700,0	A
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LEHR– UND VER–SUCHSANSTALTEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	2.010,1	3.000,0	A 1.900,0 B 1.962,8 C 1.687,9
790 01–8	541	VERLEGUNG EINER BEREGNUNGSANLAGE BEI DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU	***	***	A –
790 02–7	541	ERRICHTUNG EINER ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE BEI DER LEHR– VERSUCHS– UND PRUEFUNGSANSTALT SCHWARZENAU	–	–	A – C 183,3
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–3	541	LOEHNE DER ARBEITER	300,0	310,0	A 232,0 B 265,2 C 240,0
515 73–5	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	35,0	35,0	A 32,0 B 42,6 C 102,1
533 73–3	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	465,0	475,0	A 406,0 B 493,6 C 436,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	800,0	820,0	A 670,0 B 801,5 C 778,3
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 77.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.*			
426 76–0	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.720,0	1.770,0	A 1.370,0 B 1.235,0 C 1.186,7
515 76–2	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	75,0	78,0	A 55,0 B 76,4 C 41,8
516 76–1	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,2
519 76–8	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	165,0	A 115,0 B 133,2 C 151,9

Erläuterungen

Zu 08 56/701 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Staatsgüterverwaltung Achselschwang:		
Versuchsgut Romenthal;		
Einbau einer Faltschieberanlage mit Errichtung einer Güllegrube	135,0	-
Versuchsgut Hübschenried;		
Errichtung eines Jungviehstalles.....	200,0	150,0
Errichtung eines Grünfuttersilos.....	-	50,0
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:		
Umbau von 2 kleinen Wohnungen....	110,0	-
Ausbau des Dachgeschosses in der Baumeisterwohnung	10,0	-
Errichtung eines ca. 250 m³ Gärfuttersilos am Nebenbetrieb Voglöd.....	35,0	-
Zusammenlegung der Wohneinheiten im Landarbeiterwohnhaus.....	-	50,0
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach:		
Errichtung eines Jungviehlaufstalles am Nebenbetrieb Pfrentsch	-	200,0
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Spitalhof:		
Errichtung einer Schleppergarage ...	60,0	-
Errichtung einer Maschinenhalle	50,0	-
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:		
Neubau eines Kuhstalles	100,0	100,0
Umbau und Erweiterung des Schlachthauses mit Konfiskatlagerraum	-	150,0
Zusammen	700,0	700,0

Zu 08 56/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 68,0 Tsd DM infolge vermehrter Kurse und Erhöhung der Preise.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 56/533 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	350,0	369,0
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	110,0	106,0
3. Sonstiges.....	5,0	-
Zusammen	465,0	475,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 59,0 Tsd DM infolge Mehrung der Kurse und Preiserhöhungen.

Zu 08 56/426 76
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	220,0
infolge Übertragung von Titel 426 77	
Mehr	130,0
infolge Lohnerhöhungen	
Zusammen	350,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 08 56/515 76
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	8,0
infolge Übertragung von Titel 515 77	
Mehr	12,0
für notwendige Ersatzbeschaffungen	
Zusammen	20,0

Zu 08 56/519 76
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	10,0
infolge Übertragung von Titel 519 77	
Mehr	25,0
infolge Preissteigerungen und Erhaltung der Bausubstanz	
Zusammen	35,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 76–2	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
532 76–1	541	VERWALTUNGSAUFWAND	87,0	91,0	A 66,0 B 62,6 C 57,1
533 76–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	3.250,0	3.380,0	A 2.600,0 B 2.330,6 C 2.331,0
534 76–9	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	15,0	15,0	A 15,0 B 13,6 C 18,9
701 76–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	–	–	A 405,0 B 209,8 C 82,0
811 76–3	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	350,0	350,0	A 79,0 B 243,1 C 76,5
812 76–2	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 50.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	200,0	240,0	A 110,0 B 70,3 C 121,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.848,0	6.090,0	A 4.816,0 B 4.375,5 C 4.068,2
		77 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHSGUTES UNTERHOLZ *ZU 426 77, 515 77, 519 77, 532 77, 533 77, 812 77:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 05.*			
426 77–9	541	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A 220,0 B 216,2
515 77–1	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	–	–	A 8,0 B 34,3
519 77–7	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	–	–	A 10,0 B 14,9
532 77–0	541	VERWALTUNGSAUFWAND	–	–	A 32,0 B 11,9
533 77–9	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	–	–	A 400,0 B 460,2
701 77–5	541	KLEINE NEU–,UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A –
811 77–2	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	–	–	A 60,0

Erläuterungen

Zu 08 56/532 76	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	15,0	16,0
2. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	27,0	28,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	7,0	8,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	4,5	5,0
6. Bewirtschaftungskosten	28,0	28,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	4,5	5,0
Zusammen	87,0	91,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	32,0
infolge Übertragung von Titel 532 77	
Weniger	11,0
infolge Neuberechnung	
Mehr	21,0

Zu 08 56/533 76	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	320,0	325,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	260,0	270,0
3. Obst- und Gartenbau	-	-
4. Allgemeine Tierhaltung	946,0	1 032,0
5. Pferdehaltung	15,0	15,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 000,0	1 010,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	-	-
8. Nebenbetriebe	56,0	60,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	37,0	37,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	215,0	225,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	395,0	400,0
12. Sonstige Betriebskosten	6,0	6,0
Zusammen	3 250,0	3 380,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	400,0
infolge Übertragungvon Titel 533 77	
Mehr	250,0
infolge Preissteigerung und Mehrung der Kurse	
Zusammen	650,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 130,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 56/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 76
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Selbstfahrerfeldhäcksler	200,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW Pritschenwagen (55 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1.2.1980 113 000 km,	
1 Pkw (50 PS), Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 114 000 km,	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 VW Pritschenwagen (55 PS)	40,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	110,0
Zusammen	350,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW Pritschenwagen (55 PS), Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 103 000 km,	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 VW Pritschenwagen (55 PS)	23,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	327,0
Zusammen	350,0

Zu 08 56/812 76
1981
Ladewagen, Feldhäcksler, Abladegebläse, Futterwägen, Schleuderfaß.
1982
Futterwägen, Silofräsen, Ladewagen, Aufsattelpflug, Milchkühlwanne, Vakuumfaß, Schichtengrupper.

Zu 08 56/426 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 220,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 426 76.

Zu 08 56/515 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 8,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 515 76.

Zu 08 56/519 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 10,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 519 76.

Zu 08 56/532 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 32,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 532 76.

Zu 08 56/533 77
1981 gegenüber 1980:
Weniger 400,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Titel 533 76.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 77–1	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUE–STUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A 85,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 815,0 B 737,6 C –
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND SPITALHOF *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 79–7	541	LOEHNE DER ARBEITER	925,0	965,0	A 870,0 B 803,8 C 727,7
515 79–9	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	75,0	80,0	A 70,0 B 66,2 C 66,8
516 79–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,8 B 0,6 C 1,5
519 79–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	160,0	190,0	A 435,0 B 344,9 C 81,7
531 79–9	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A –
532 79–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	155,0	161,0	A 140,0 B 104,8 C 113,6
533 79–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.795,0	1.450,0	A 1.230,0 B 1.268,9 C 1.216,5
534 79–6	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5,0	5,0	A 5,0 B 1,9 C 15,9
535 79–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A –
701 79–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	–	–	A 165,0 B 132,6 C 207,5
811 79–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 140.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	40,0	140,0	A 129,0 B 118,0 C 99,9
812 79–9	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	80,0	80,0	A 50,0 B 60,6 C 13,1

Erläuterungen

Zu 08 56/426 79
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 55,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 40,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 08 56/519 79
1981 gegenüber 1980:
Weniger 275,0 Tsd DM infolge des Abschlusses der Sanierungsmaßnahme in Almesbach.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 56/532 79	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	10,0	11,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	7,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	23,0	24,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	28,0	30,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	10,0	11,0
6. Bewirtschaftungskosten	75,0	76,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	2,0
Zusammen	155,0	161,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 15,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 56/533 79	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	213,0	219,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	34,0	34,0
3. Obst- und Gartenbau	-	-
4. Allgemeine Tierhaltung	1 140,0	784,0
5. Pferdehaltung	-	-
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	-	-
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	-	-
8. Nebenbetriebe	3,0	3,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	56,0	56,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	98,0	98,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	232,0	237,0
12. Sonstige Betriebskosten	19,0	19,0
Zusammen	1 795,0	1 450,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge Ankaufs der Viehherde für Spitalhof (Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung 1980)	350,0
Mehr infolge Preissteigerungen	215,0
Zusammen	565,0

Zu 08 56/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 79
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung Zu ersetzen:	
1 Schlepper (50 PS), Baujahr 1956. Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: 1 Schlepper (50 PS)	40,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung Zu ersetzen:	
1 Mähdrescher, Baujahr 1974 Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: 1 Mähdrescher	140,0

Zu 08 56/812 79
Ersatz von landwirtschaftlichen Maschinen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
813 79–8	541	ERSTAUSSTATTUNG DER UEBERBETRIEBLICHEN AUS–BILDUNGSSTAETTE	–	–	A B	– 54,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.236,0	3.072,0	A B C	3.095,8 2.957,1 2.544,5
		80 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR–VERSUCHS– UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU *ZU 426 80, 515 80, 516 80, 519 80, 531 80, 532 80, 533 80 UND 812 80:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 04.*				
426 80–4	541	LOEHNE DER ARBEITER	470,0	490,0	A B C	580,0 426,2 420,6
515 80–6	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	40,0	45,0	A B C	43,0 40,3 64,0
516 80–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A	0,3
519 80–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	120,0	120,0	A B C	120,0 100,7 95,5
531 80–6	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
532 80–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	80,0	83,0	A B C	75,0 78,4 75,3
533 80–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.420,0	1.450,0	A B C	1.350,0 1.290,9 1.317,1
535 80–2	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
701 80–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	–	–	A B C	145,0 47,2 96,9
811 80–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	143,0	35,0	A B C	45,0 80,4 46,8
812 80–6	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	25,0	30,0	A C	60,0 71,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.298,5	2.253,5	A B C	2.418,3 2.064,4 2.188,5
		GESAMTAUSGABEN	18.920,6	20.115,5	A B C	16.973,1 16.295,4 14.509,4

Erläuterungen

Zu 08 56/426 80
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 110,0 Tsd DM infolge Neuberechnung.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 08 56/532 80	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	5,0	6,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	9,0	10,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	32,0	33,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	15,0	15,0
6. Bewirtschaftungskosten	13,0	14,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	2,0
Zusammen	80,0	83,0

Zu 08 56/533 80	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	70,0	75,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	15,0	15,0
3. Obst- und Gartenbau	-	-
4. Allgemeine Tierhaltung	90,0	95,0
5. Pferdehaltung	-	-
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	285,0	290,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	660,0	670,0
8. Nebenbetriebe	-	-
9. Mieten, Pachten, Steuern	2,0	2,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	60,0	65,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	237,0	237,0
12. Sonstige Betriebskosten	1,0	1,0
Zusammen	1 420,0	1 450,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 70,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:
Mehr 30,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 56/701 80
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 80 Tsd DM

1981

1. Erstbeschaffung -

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Schlepper, 100 kW, Baujahr 1972.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Schlepper 143,0

1982

Tsd DM

1. Erstbeschaffung -

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Lkw, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 220 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen: Tsd DM
1 Lkw mit Aufbau 35,0

Zu 08 56/812 80
1981
Güllefaß, Silofräse.
1982
Automatikwaagen, Anhänger.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	9.310,0	9.614,0	A	9.224,6
					B	8.305,9
					C	7.264,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	–
					B	31,5
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	568,1	–	A	797,6
					B	2.003,3
					C	1.607,1
		GESAMTEINNAHMEN	9.878,1	9.614,0	A	10.022,2
					B	10.340,7
					C	8.871,2
		PERSONALAUSGABEN	7.143,0	7.415,0	A	6.530,0
					B	6.342,8
					C	5.633,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.229,5	8.125,5	A	7.210,1
					B	6.973,1
					C	6.187,9
		BAUMASSNAHMEN	2.710,1	3.700,0	A	2.615,0
					B	2.352,6
					C	2.257,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	838,0	875,0	A	618,0
					B	626,8
					C	430,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	838,0	875,0	A	618,0
					B	626,8
					C	430,1
		GESAMTAUSGABEN	18.920,6	20.115,5	A	16.973,1
					B	16.295,4
					C	14.509,4
		ZUSCHUSS	9.042,5	10.501,5	A	6.950,9
					B	5.954,6
					C	5.638,2

Übersicht über die

Versuchsgut	Einnahmen			Personal-ausgaben	Laufende Betriebs-ausgaben und Verwaltungs-aufwand	Investitionen
	Betriebs-einnahmen DM	Sonstige DM	Gesamt-einnahmen DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1981						
Achselschwang	4 420 000	383 200	4 803 200	2 760 000	3 608 000	2 285 000
Kringell	470 000	163 200	633 200	700 000	465 300	265 000
Almesbach	1 000 000	756 300	1 756 300	1 030 000	965 400	792 100
Spitalhof	410 000	177 200	587 200	930 000	955 300	135 000
Schwarzenau	1 950 000	148 200	2 098 200	1 723 000	1 690 500	616 000
Zusammen	8 250 000	1 628 100	9 878 100	7 143 000	7 684 500	4 093 100
1982						
Achselschwang	4 590 000	392 200	4 982 200	2 862 000	3 759 000	3 893 000
Kringell	475 000	168 200	643 200	726 000	479 300	100 000
Almesbach	1 020 000	193 200	1 213 200	1 068 000	984 400	432 000
Spitalhof	415 000	182 200	597 200	964 000	569 300	90 000
Schwarzenau	2 030 000	148 200	2 178 200	1 795 000	1 725 500	668 000
Zusammen	8 530 000	1 084 000	9 614 000	7 415 000	7 517 500	5 183 000

*) In dem Ergebnis ist ein Zuschuß des Bundes in Höhe von 568 100 DM zu Hochbaumaßnahmen enthalten
**) 350 000 DM Viehablösung Spitalhof

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 − Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 − Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
8 653 000	3 849 800	230 000	1 794 800	1 900 000	+ 105 200
1 430 300	797 100	60 000	592 100	560 000	− 32 100
2 787 500	1 031 200	90 000	329 100	750 000	+ 420 900 *)
2 020 300	1 433 100	20 000	1 318 100	850 000	− 468 100**)
4 029 500	1 931 300	120 000	1 435 300	1 455 000	+ 19 700
18 920 600	9 042 500	520 000	5 469 400	5 515 000	+ 45 600
10 514 000	5 531 800	230 000	1 868 800	1 950 000	+ 81 200
1 305 300	662 100	60 000	622 100	580 000	− 42 100
2 484 400	1 271 200	90 000	929 200	760 000	− 169 200
1 623 300	1 026 100	20 000	956 100	880 000	− 76 100
4 188 500	2 010 300	120 000	1 462 300	1 500 000	+ 37 700
20 115 500	10 501 500	520 000	5 838 500	5 670 000	− 168 500

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–6	542	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	45,0	45,0	A B C	40,0 200,8 37,8
113 01–4	542	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,3	0,3	A	0,3
119 69–7	542	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B	0,5 0,0
124 01–1	542	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	9,5	12,0	A B C	9,5 8,9 8,4
125 01–0	542	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	12,0	13,0	A B C	15,0 7,2 4,2
125 03–8	542	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	38,0	40,0	A B C	30,0 37,1 32,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–1	542	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A B	– 101,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–0	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FUER FISCHEREI	50,0	250,0	A	100,0
		GESAMTEINNAHMEN	155,3	360,8	A B C	195,3 355,8 83,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–0	542	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	238,0	247,0	A B C	211,0 210,4 185,9
422 31–4	542	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–7	542	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	524,0	545,0	A B C	435,0 474,5 423,6
425 12–4	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B	– 82,7
425 51–6	542	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 4,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 58

Die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg und die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch haben die Aufgabe, die Binnenfischerei durch Versuche in der Fischzucht und in der Teichwirtschaft zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Anstalt beim Vollzug der einschlägigen Fischereigesetze mit.

Zu 08 58/111 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Schul- und Unterrichtsgelder	5,0	5,0
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw.	40,0	40,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 08 58/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	7,4	8,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	2,0	3,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,1
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	9,5	12,0

Zu 08 58/125 01

Einnahmen aus der Versuchstätigkeit.

Zu 08 58/125 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	30,0	32,0
2. Unterkunftsgelder	8,0	8,0
Zusammen	38,0	40,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 8,0 Tsd DM infolge erhöhter Gebühren.

Zu 08 58/331 01

Vgl. Erläuterung zu 710 01 (Anlage S).

Zu 08 58/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 58/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01–6	542	LOEHNE DER ARBEITER	84,0	87,0	A	78,0
					B	75,6
					C	69,9
426 05–2	542	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	–
					B	22,7
					C	25,1
426 31–0	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 01–5	542	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,2
					C	1,3
427 51–4	542	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A	–
451 01–4	542	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–2	542	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A	–
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	542	GESCHAEFTSBEDARF	20,0	20,0	A	11,0
					B	11,2
					C	13,7
512 01–1	542	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	12,5	A	9,0
					B	8,1
					C	7,2
513 01–0	542	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	19,0	19,0	A	17,0
					B	15,2
					C	13,4
514 01–9	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	23,0	A	16,0
					B	18,2
					C	13,3
515 01–8	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	12,0	13,0	A	9,0
					B	11,3
					C	6,9
515 21–4	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	33,0	34,0	A	33,0
					B	28,8
					C	26,9
516 01–7	542	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	2,0
					B	1,7
					C	2,3
517 01–6	542	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	90,0	100,0	A	52,0
					B	45,6
					C	32,9
517 05–2	542	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–5	542	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	–
518 11–3	542	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 08 58/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 58/427 01
Vergütungen an Nebenlehrer.

Zu 08 58/511 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen, verstärkter Untersuchungs- und Beratungstätigkeit und Beschaffung von Grundkarten für die Erhebung der Fischbestände in Bayern.

Zu 08 58/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	6,0	6,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,0
Zusammen	19,0	19,0

Zu 08 58/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	13,0	14,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	22,0	23,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und verstärkter Untersuchungstätigkeit.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kombi	2	2	2	2
Wasserfahrzeug	1	1	1	1
Anhänger	2	2	2	2

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	22,0	23,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	9,0	20,0
Zusammen	31,0	43,0

Zu 08 58/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,0	5,0
3. Unterhaltung	1,0	1,0
Zusammen	12,0	13,0

Zu 08 58/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	33,0	35,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27,0	30,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20,0	20,0
4. Steuern und Abgaben	3,0	5,0
5. Geräte	3,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4,0	5,0
Zusammen	90,0	100,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 38,0 Tsd DM infolge erhöhter Hausbewirtschaftungskosten und Bezug des Neubaues (Warmwasserhalle bei der Außenstelle in Höchstadt).

1982 gegenüber 1981:
Mehr 10,0 Tsd DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten.

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–4	542	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A – B 76,3 C 44,9
527 01–4	542	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	17,0	17,0	A 17,0 B 12,8 C 14,7
527 11–2	542	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	–	A 1,5 B 0,7 C 3,7
531 11–6	542	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	5,5	6,0	A 5,0 B 4,0 C 3,5
546 69–0	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,7	0,7	A 0,4 B 0,6 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	542	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	45,0	30,0	A – B 18,0 C 142,7
710 00–2	542	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	100,0	500,0	A 200,0 B 10,0 C 43,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	542	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,0	20,0	A – B 3,3 C 22,3
812 01–8	542	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	50,0	8,0	A 28,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
426 71–1	542	LOEHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A 2,5 B 0,2 C 0,4
515 71–3	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	27,0	29,0	A 14,0 B 19,3 C 22,9
533 71–1	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	45,0	47,0	A 42,0 B 34,8 C 31,6

Erläuterungen

Zu 08 58/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 08 58/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,4	0,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,7	0,7

Zu 08 58/701 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Außenstelle Höchstadt/A.;		
1. Kunststoffbeschichtung der Hälteranlage	30,0	-
2. Solaranlage für die Warmwasserhalle	15,0	-
3. Flüssig-Sauerstoffanlage für die Warmwasserhalle	-	16,0
4. Entwässerungsanlage	-	14,0
Zusammen	45,0	30,0

Zu 08 58/811 01
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Boot	9,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 VW Kombi, 55 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 120 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 VW Kombi, 55 kW	20,0

Zu 08 58/812 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Ausstattung des Neubaues der Außenstelle Höchstadt a.d.Aisch (2. Rate)	50,0	-
2. Kopiergerät	-	8,0
Zusammen	50,0	8,0

Zu 08 58/71
Die Mittel sind für allgemeine Versuche der Fischzucht, für Teichwirtschaft und zur Bekämpfung der Forellenseuche notwendig.

Zu 08 58/426 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 58/515 71
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 13,0 DM für Geräte zur Anpassung neuer Versuchstechniken.

Zu 08 58/533 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	10,0	11,0
2. Materialien, Fütterung und Düngung	10,0	11,0
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	15,0	15,0
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	10,0	10,0
Zusammen	45,0	47,0

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 71–3	542	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	18,0	20,0	A B	21,0 19,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	95,0	101,0	A B C	79,5 73,9 55,0
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 125 03.*				
426 73–9	542	LOEHNE DER ARBEITER	5,0	5,0	A C	3,0 0,4
515 73–1	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	10,0	10,0	A B C	6,0 6,4 5,3
533 73–9	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	20,0	22,0	A B C	18,0 21,4 18,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	37,0	A B C	27,0 27,8 24,1
		GESAMTAUSGABEN	1.419,2	1.825,2	A B C	1.233,4 1.240,8 1.178,0
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	105,3	110,8	A B C	95,3 254,1 83,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A B C	– 101,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	50,0	250,0	A B C	100,0
		GESAMTEINNAHMEN	155,3	360,8	A B C	195,3 355,8 83,1
		PERSONALAUSGABEN	858,0	891,0	A B C	731,5 872,5 706,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	339,2	356,2	A B C	252,9 317,2 262,8
		BAUMASSNAHMEN	145,0	530,0	A B C	200,0 28,0 185,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	77,0	48,0	A B C	49,0 22,9 22,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	77,0	48,0	A B C	49,0 22,9 22,3
		GESAMTAUSGABEN	1.419,2	1.825,2	A B C	1.233,4 1.240,8 1.178,0
		ZUSCHUSS	1.263,9	1.464,4	A B C	1.038,1 885,0 1.094,9

Erläuterungen

Zu 08 58/812 71
Für die Sicherstellung der Versuchsabläufe, Überwachung und Auswertung ist die Anschaffung folgender Geräte erforderlich.
1981

Bodenfräse, Sauerstoffmeßgerät, Brunnenpumpe.
1982
Laborspülautomat, Halbautomat zur Stickstoffanalyse.

Zu 08 58/426 73
Lohn für Küchenhilfskraft.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 58/533 73	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	10,0	11,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	10,0	11,0
Zusammen	20,0	22,0

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	9,0	9,0	A B C	8,7 9,0 10,3
113 01–0	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,5	3,5	A B C	0,5 2,9 4,8
119 69–3	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A B C	0,1 0,4 0,4
124 01–7	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	5,0	5,0	A B C	4,1 3,9 4,2
125 01–6	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	45,0	45,0	A B C	20,0 42,3 98,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–7	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	62,9	62,9	A B C	33,4 58,8 118,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	342,0	356,0	A B C	173,0 195,8 184,7
422 11–4	549	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	–	–	A	–
422 21–2	549	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A	–
425 01–3	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	550,0	572,0	A B C	590,0 495,2 485,7
425 11–1	549	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	2,0	A C	2,5 1,0
425 12–0	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
425 51–2	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A	–
426 01–2	549	LOEHNE DER ARBEITER	50,4	52,4	A B C	64,0 45,5 51,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 60

Der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen mit Bienenprüfhöfen in Achselschwang, Kringell und Schwarzenau obliegt die Förderung der Bienenzucht durch Versuche und Untersuchungen und deren Nutzbarmachung für die Landesbienenzucht. Darüber hinaus stehen die Landesanstalt und die Bienenprüfhöfe für die Ausbildung des Imkernachwuchses und für die Fortbildung der Bienenzüchter zur Verfügung.

Zu 08 60/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 60/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	4,3	4,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,7	0,7
Zusammen	5,0	5,0

Zu 08 60/125 01

Einnahmen aus der Bienenzucht.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 25,0 Tsd DM aufgrund des erwarteten Ertrages.

Zu 08 60/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 60/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 60/425 11

Der Betrag wird schätzungsweise anfallen.

Zu 08 60/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 05–8	549	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A
426 31–6	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A –
427 51–0	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A –
451 01–0	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A –
453 01–8	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A –
459 01–2	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A 0,4 C 0,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	549	GESCHAEFTSBEDARF	4,0	4,2	A 3,7 B 3,2 C 2,6
512 01–7	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,8	4,0	A 3,4 B 3,0 C 2,7
513 01–6	549	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	8,0	8,0	A 6,3 B 7,5 C 6,0
514 01–5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,6	4,9	A 3,5 B 4,6 C 2,7
515 01–4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	7,5	8,5	A 5,5 B 4,8 C 3,9
517 01–2	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	40,0	42,0	A 24,0 B 37,9 C 23,4
517 05–8	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 11–9	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A –
519 01–0	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A – B 30,9 C 16,9
527 01–0	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A 25,0 B 22,6 C 23,4
527 11–8	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	5,5	–	A – B 1,5
531 01–4	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 08 60/513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	3,6	3,6
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,4	4,4
Zusammen	8,0	8,0

Zu 08 60/514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,3	2,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2,0	2,1
3. Gebrauchsgegenstände	-	-
4. Sonstiges	0,3	0,3
Zusammen	4,6	4,9

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Kombi	1	1	1	1

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	4.6	4,9
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Zusammen	4,6	4,9

Zu 08 60/515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,5	3,3
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	-	-
3. Unterhaltung	5,0	5,2
Zusammen	7,5	8,5

Zu 08 60/517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	7,0	7,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13,0	13,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	19,0	21,0
4. Steuern und Abgaben	0,5	0,5
5. Geräte	-	-
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	0,5	0,5
Zusammen	40,0	42,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 16,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen bei den Bewirtschaftungskosten.

Zu 08 60/527 01
Bestand an anerkannnten Personenkraftwagen: 6 (6)

Zu 08 60/527 11
Es ist vorgesehen, daß je ein Vertreter der Landesanstalt am Internationalen Bienenzüchterkongreß in Mexiko teilnimmt.

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
531 11–2	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,3
					C	1,2
534 04–8	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN BEI BIENEN	34,0	34,0	A	31,0
					B	26,9
					C	21,9
546 69–6	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A	0,4
					B	0,2
					C	0,2
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–8	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	–
					B	13,3
					C	32,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–5	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
					C	23,8
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*				
426 71–7	549	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	–
515 71–9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	21,0	22,0	A	19,0
					B	15,9
					C	15,3
533 71–7	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	34,0	35,0	A	29,0
					B	28,0
					C	30,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	55,0	57,0	A	48,0
					B	44,0
					C	45,9
		GESAMTAUSGABEN	1.136,7	1.174,9	A	982,7
					B	939,2
					C	932,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	62,9	62,9	A	33,4
					B	58,8
					C	118,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	62,9	62,9	A	33,4
					B	58,8
					C	118,9
		PERSONALAUSGABEN	944,9	982,9	A	829,9
					B	736,6
					C	723,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	191,8	192,0	A	152,8
					B	189,2
					C	151,6
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	13,3
					C	32,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	–	–	A	–
					B	
					C	23,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	–	–	A	–
					B	
					C	23,8
		GESAMTAUSGABEN	1.136,7	1.174,9	A	982,7
					B	939,2
					C	932,1
		ZUSCHUSS	1.073,8	1.112,0	A	949,3
					B	880,3
					C	813,2

Erläuterungen

Zu 08 60/534 04

Kosten für die Durchführung von Kursen und Prüfungen.

Zu 08 60/546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,1	0,1
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	-	-
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,4	0,4

Zu 08 60/515 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Verschiedene Geräte für Lehr- und Versuchszwecke	18,0	18,0
Unterhaltung und Instandsetzung	3,0	4,0
Zusammen	21,0	22,0

Zu 08 60/533 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	5,0	5,0
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	9,0	10,0
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	19,0	19,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	34,0	35,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–1	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,8	1,8	A B C	1,0 1,2 0,9
113 01–9	541	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	1,0 2,8 4,5
119 69–2	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	4,0	4,0	A B C	2,0 4,6 9,7
124 01–6	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	590,0	400,0	A B C	460,0 1.081,3 870,2
125 02–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*	1.200,0	1.250,0	A B C	870,0 832,4 1.052,3
132 01–6	541	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–6	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	1.798,8	1.658,8	A B C	1.334,0 1.922,5 1.937,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	640,0	666,0	A B C	275,0 329,9 305,2
422 21–1	541	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A	–
422 31–9	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A	–
425 01–2	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	245,0	255,0	A B C	345,0 192,3 229,9
425 12–9	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
425 51–1	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A	–
426 01–1	541	LOEHNE DER ARBEITER	485,0	505,0	A B C	370,0 435,5 376,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 65
Durch Verordnung vom 20.8.1980 (GVBl S. 508) wurde das Landgestüt Landshut nach Schwaiganger verlegt und mit dem Stammgestüt verbunden. Das Gestüt führt die Bezeichnung 'Bayerisches Haupt- und Landgestüt Schwaiganger'.
Zu seinen Aufgaben gehören:
- Förderung der bayerischen Pferdezucht;
- Versorgung der bayerischen Pferdezucht mit züchterisch hochwertigen Vatertieren durch Zucht und Aufzucht von Zuchthengsten;
- Aufnahme der für die Beschälstationen bestimmten Hengste außerhalb der Beschälzeit;
- Durchführung von Versuchen;
- Unterhaltung der staatlichen Hufbeschlagschule.

Zu 08 65/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	0,7
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 111 01	
Mehr	0,1
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 111 31	
Zusammen	0,8

Zu 08 65/113 01
Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

1981 gegenüber 1980:

0,1 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 08 67/113 01
1,9 Tsd DM mehr infolge vermehrten Verkaufes
2,0 Tsd DM mehr

Zu 08 65/119 69
1981 gegenüber 1980:

0,1 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 08 67/119 69
1,9 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls
2,0 Tsd DM mehr

Zu 08 65/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	58,0	58,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	173,0	173,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	358,7	168,7
Zusammen	590,0	400,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	102,0
infolge erhöhter Einnahmen aus Gesteins- und Kiesverkauf sowie Mieterhöhungen	
Mehr	28,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 124 01	
Zusammen	130,0

1982 gegenüber 1981:
Weniger 190,0 Tsd DM infolge geringerer Einnahmen aus dem Kiesverkauf.

Zu 08 65/125 02	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	-	-
2. Obst- und Gartenbau	-	-
3. Pferdehaltung	555,0	600,0
4. Rinderhaltung	445,0	445,0
5. Nebenbetriebe	155,0	150,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	45,0	55,0
Zusammen	1 200,0	1 250,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 330,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 125 02.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Ertragssteigerungen.

Zu 08 65/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 365,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 422 01 und Neuberechnung.

Zu 08 65/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	37,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Titel 425 01	
Weniger	137,0
nach dem voraussichtlichen Bedarf	
Weniger	100,0

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	0,4	0,4

Zu 08 65/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage)

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	31,0
infolge Übertragung zu Kap. 08 67 Titel 426 01	
Mehr	84,0
infolge Lohnerhöhung und Neuberechnung	
Zusammen	115,0

08 65 HAUPT– UND LANDGESTUET SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–7	541	LOEHNE DER ARBEITER	280,0	280,0	A	
426 31–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A	–
427 51–9	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A	–
451 01–9	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	–	–	A	–
453 01–7	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	58,0 11,0 0,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
518 11–8	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	–	–	A	–
534 03–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACH–KURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A	
710 00–7	541	HOCHBAUMASSNAHMEN DES HAUPT– UND LANDGESTUETS SCHWAIGANGER (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	4.000,0	4.101,5	A B C	3.000,0 3.416,2 68,2
		TITELGRUPPEN				
		72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN *ZU 426 72, 515 72, 516 72, 519 72, 531 72, 532 72, 533 72, 701 72, 812 72 UND 813 72: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*				
426 72–5	541	LOEHNE DER ARBEITER	690,0	736,0	A B C	615,0 598,6 536,4
515 72–7	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	33,0	35,0	A B C	25,0 73,3 23,0
516 72–6	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,5	7,5	A B C	2,5 0,1 2,2
519 72–3	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	200,0	90,0	A B C	100,0 94,3 136,8
531 72–7	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
532 72–6	541	VERWALTUNGSAUFWAND	110,0	115,0	A B C	46,0 41,4 30,9
533 72–5	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	850,0	900,0	A B C	800,0 693,4 863,1

Erläuterungen

Zu 08 65/426 05
1981 gegenüber 1980:
Mehr 280,0 Tsd DM infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 426 05.

Zu 08 65/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 58,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 65/426 72
Löhne der Betriebsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	2,1
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 426 72	
Mehr	0,2
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 428 82	
Mehr	72,7
infolge Lohnerhöhung und Neuberechnung	
Zusammen	75,0

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 65/515 72
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	0,6
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 515 01	
Mehr	8,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 515 72	
Weniger	0,6
infolge Einsparung	
Mehr	8,0

Zu 08 65/516 72
Uniform für Gestütsanwärter.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	4,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 516 72	
Mehr	1,0
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	5,0

Zu 08 65/519 72
1981 gegenüber 1980:
Mehr 100,0 Tsd DM für den notwendigen Bauunterhalt.

1982 gegenüber 1981:
Weniger 110,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfes.

Zu 08 65/532 72	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	6,0	6,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	16,0	16,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	70,0	75,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	2,0	2,0
6. Bewirtschaftungskosten	12,0	12,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben..	1,0	1,0
Zusammen	110,0	115,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	1,8
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 511 01	
Mehr	0,6
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 512 01	
Mehr	4,8
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 513 01	
Mehr	50,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 527 01	
Mehr	0,2
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 546 69	
Mehr	6,6
infolge Preiserhöhungen	
Zusammen	64,0

Zu 08 65/533 72	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	110,0	120,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	-	-
3. Obst- und Gartenbau	-	-
4. Pferdehaltung	190,0	193,0
5. Rinderhaltung	147,0	172,0
6. Schweinehaltung	-	-
7. Nebenbetriebe	128,0	130,0
8. Mieten, Pachten, Steuern	15,0	15,0
9. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	70,0	75,0
10. Strom, Kraftstoff, Materialien	160,0	165,0
11. Sonstige Betriebskosten	30,0	30,0
Zusammen	850,0	900,0

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	6,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 514 01	
Mehr	18,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 517 01	
Mehr	105,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 533 72	
Mehr	1,0
infolge Preissteigerungen	
Weniger	80,0
infolge Übertragung zu Titel 813 72	
Mehr	50,0

1982 gegenüber 1981:
Mehr 50,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Erläuterungen

Übersicht über die

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen			Personal-ausgaben	Laufende Betriebs-ausgaben und Verwaltungs-aufwand	Investitionen
	Betriebs-einnahmen	Sonstige	Gesamt-einnahmen			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1981						
Schwaiganger	1 200 000	598 800	1 798 800	2 340 000	1 397 500	4 123 000
1982						
Schwaiganger	1 250 000	408 800	1 658 800	2 442 000	1 352 500	4 266 500

Erläuterungen

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
7 860 500	6 061 700	150 000	2 088 700	2 050 000	– 38 700
8 061 000	6 402 200	160 000	2 295 700	2 150 000	– 145 700

08 65 HAUPT– UND LANDGESTUET SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
534 72–4	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN	–	–	A	–
535 72–3	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A B	13,0 0,8
701 72–1	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	–	–	A B C	– 54,2 27,4
811 72–8	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 80.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	65,0	100,0	A B C	65,0 66,5 43,0
812 72–7	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	15,0	20,0	A C	80,0 12,2
813 72–6	541	ANKAUF VON PFERDEN	230,0	240,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.210,5	2.253,5	A B C	1.746,5 1.622,9 1.675,3
		GESAMTAUSGABEN	7.860,5	8.061,0	A B C	5.794,5 6.007,9 2.655,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.798,8	1.658,8	A B C	1.334,0 1.922,5 1.937,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A B C	–
		GESAMTEINNAHMEN	1.798,8	1.658,8	A B C	1.334,0 1.922,5 1.937,8
		PERSONALAUSGABEN	2.340,0	2.442,0	A B C	1.663,0 1.567,4 1.448,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.210,5	1.157,5	A B C	986,5 903,5 1.056,3
		BAUMASSNAHMEN	4.000,0	4.101,5	A B C	3.000,0 3.470,4 95,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	310,0	360,0	A B C	145,0 66,5 55,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	310,0	360,0	A B C	145,0 66,5 55,2
		GESAMTAUSGABEN	7.860,5	8.061,0	A B C	5.794,5 6.007,9 2.655,2
		ZUSCHUSS	6.061,7	6.402,2	A B C	4.460,5 4.085,4 717,4

Erläuterungen

Zu 08 65/535 72
Kosten von Drainagearbeiten.

Zu 08 65/811 72

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	

Zu ersetzen:

2 Schlepper Baujahre 1958 und 1959.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Schlepper, ca 40 PS	65,0

1982
1. Ersatzbeschaffung
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 VW Kombi (44 PS), Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 105 000 km,
2 Schlepper, Baujahre 1962 und 1963.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 VW Kombi (44 PS)	22,0
2 Schlepper (45 und 50 PS)	78,0
Zusammen	100,0

Zu 08 65/812 72
Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Zu 08 65/813 72
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	200,0
infolge Übertragung von Kap. 08 67 Titel 813 72	
Mehr	80,0
infolge Übertragung von Titel 533 72	
Weniger	50,0
infolge geringeren Bedarfs	
Mehr	230,0

08 66 LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MUENCHEN–RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	41,0	41,0	A B C	34,0 46,2 40,0
111 21–5	549	PRUEFUNGSGEBUEHREN	2,0	2,0	A	2,0
113 01–7	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,3	0,3	A	0,3
119 69–0	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	0,4 4,8 6,1
124 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	175,0	175,0	A B C	130,0 175,2 142,1
125 02–2	549	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*	240,0	240,0	A B C	220,0 202,4 195,2
125 03–1	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	12,0	13,0	A B C	12,0 8,1 10,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–4	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	472,3	473,3	A B C	398,7 436,9 393,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	148,0	155,0	A B C	– 77,6 13,2
425 01–0	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	400,0	416,0	A B C	305,0 360,3 282,0
425 12–7	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	–
425 51–9	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 6,6
426 01–9	549	LOEHNE DER ARBEITER	153,0	159,0	A B C	157,0 137,8 138,0
426 05–5	549	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66
Die Landesreitschule - im Besitz des Freistaates Bayern - wird mit Wirkung vom 1. Januar 1973 als eine Ausbildungsstätte für die Berufslaufbahn des Bereiters und Reitlehrers und eine Stätte der Förderung für Spitzensportler aus dem bayerischen Reit- und Fahrsport betrieben.
Als Lehrgangsteilnehmer kommen die Bereiterlehrlinge bayerischer Lehrbetriebe in Frage, die hier Testlehrgänge sowie Vorbereitungslehrgänge für die Bereiterprüfung und die Bereiterprüfung selbst absolvieren. Für Bereiter, die die erforderliche 5jährige Berufstätigkeit abgeleistet haben, werden Vorbereitungslehrgänge für die Reitlehrerprüfung sowie die Reitlehrerprüfung und später evtl. Prüfungen für Reitmeister an dieser Schule abgehalten.
Zu Förderungslehrgängen der Spitzensportler kommen Teilnehmer, die über Kreisebene auf Regierungsbezirksebene ausgewählt sind und nach Erfüllung einer gewissen Leistungsnorm auf Landesebene förderungswürdig erscheinen. Mittel für die Spitzenförderung werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus über den Bayerischen Landessportverband aus dem Goldenen Plan zur Verfügung gestellt.
Die Ausbildung in diesen Lehrgängen erfolgt einschl. der Klasse S.

Zu 08 66/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Lehrgängen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 7,0 Tsd DM infolge vermehrter Durchführung von Lehrgängen.

Zu 08 66/111 21
Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen.

Zu 08 66/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	30,0	30,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	140,0	140,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	175,0	175,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 45,0 Tsd DM infolge vermehrter Vermietung der Reitanlagen.

Zu 08 66/125 02
Einnahmen aus der Pferdepension.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge vermehrter Aufstallung.

Zu 08 66/125 03
Unterkunftsgelder.

Zu 08 66/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 66/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 66/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 66 LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 31-3	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A –
427 01-8	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,0	10,0	A –
427 51-7	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A –
451 01-7	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,2 B 1,1 C 1,0
453 01-5	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A 3,0 C 2,0
459 01-9	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,2	1,2	A 1,0 B 1,2 C 1,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	150,0	–	A 220,0 C 34,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73-2	549	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A –
515 73-4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 3,0 B 6,9 C 1,1
533 73-2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	19,0	20,0	A 14,0 B 16,7 C 13,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	27,0	28,0	A 17,0 B 23,7 C 14,8
		85 KOSTEN DES BETRIEBES DER LANDESREIT- UND FAHRSCHULE *ZU 515 85, 519 85, 527 85, 532 85, 533 85, 812 85 UND 813 85.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
515 85-0	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	44,0	27,0	A 25,0 B 46,6
519 85-6	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	180,0	180,0	A 160,0 B 166,8
527 85-6	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	8,0	8,0	A 6,5 B 4,9
532 85-9	549	VERWALTUNGSAUFWAND	45,0	47,0	A 34,0 B 39,3

Erläuterungen

Zu 08 66/427 01
1981 gegenüber 1980:
Mehr 10,0 Tsd DM für Honorare und Reisekosten der Gastlehrer bei den Förderungslehrgängen für Kadermitglieder.

Zu 08 66/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 3,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 66/459 01
Prüfungsvergütungen für Körkommissionen und Richtergruppen bei Eigenleistungsprüfungen für Stuten und Hengste.

Zu 08 66/701 01
Instandsetzung der mit Tonerdeschmelzzement erstellten Decken in den Stallgebäuden 3, 4 und 5 der Landesreitschule.

Zu 08 66/533 73
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen.

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 66/515 85
1981 gegenüber 1980:
Mehr 19,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen und Ankauf eines Videorekorders.

Zu 08 66/519 85
1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM infolge erhöhten Bauunterhalts.

Zu 08 66/532 85
1981 gegenüber 1980:
Mehr 11,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

08 66 LANDESREIT– UND FAHRSCHULE MUENCHEN–RIEM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 85–8	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	416,0	430,0	A 355,0 B 385,3
811 85–1	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 48.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.*	17,0	48,0	A 5,0 B 24,9
812 85–0	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A –
813 85–9	549	ERWERB VON REITPFERDEN	70,0	70,0	A 75,0 B 8,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	780,0	810,0	A 660,5 B 676,1 C –
		GESAMTAUSGABEN	1.671,2	1.581,2	A 1.365,7 B 1.284,8 C 488,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	472,3	473,3	A 398,7 B 436,9 C 393,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A – B C
		GESAMTEINNAHMEN	472,3	473,3	A 398,7 B 436,9 C 393,6
		PERSONALAUSGABEN	714,2	743,2	A 468,2 B 584,8 C 438,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	720,0	720,0	A 597,5 B 666,9 C 14,8
		BAUMASSNAHMEN	150,0	–	A 220,0 B C 34,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	87,0	118,0	A 80,0 B 32,9 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	87,0	118,0	A 80,0 B 32,9 C
		GESAMTAUSGABEN	1.671,2	1.581,2	A 1.365,7 B 1.284,8 C 488,0
		ZUSCHUSS	1.198,9	1.107,9	A 967,0 B 847,9 C 94,3

Erläuterungen

Zu 08 66/533 85
1981 gegenüber 1980:
Mehr 61,0 Tsd DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 08 66/811 85

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Hako-Kleintraktor	17,0
1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
1 Transport-Lkw für 4-6 Pferde	48,0

Zu 08 66/813 85
Da der Bestand an Schul- und Lehrpferden in Menge und Qualität nicht den Aufgaben der Schule entspricht, ist der Ankauf von je 3 Pferden für 1981 und 1982 vorgesehen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A B C	0,7 0,4 0,3
111 31–1	549	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 82 (AUSGABEN).*	***	***	A B C	0,1 0,0 0,1
113 01–5	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A B C	0,1 0,0 1,6
119 69–8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A	0,1
124 01–2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A B C	28,0 23,4 26,2
125 02–0	549	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*	***	***	A B C	290,0 293,5 303,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	***	***	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A B C	319,0 317,5 332,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A B C	375,0 262,8 221,2
425 01–8	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A B C	37,0 61,9 56,6
425 12–5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	***	***	A	–
425 51–7	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	***	***	A	–
426 01–7	549	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A B C	31,0 3,5 17,5
426 05–3	549	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG 1979/1980)	***	***	A B C	280,0 131,0 279,3
426 31–1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	***	***	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu bisher Kapitel 08 67
Die Einnahmen und Ausgaben des bisherigen Kap. 08 67 – Landgestüt Landshut - wurden auf das Kap. 08 65 – Haupt- und Landgestüt Schwaiganger – übertragen.

a) Einnahmen

Bish. Titel 111 01	weniger	0,7 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 111 01
Titel 111 31	weniger	0,1 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 111 01
Titel 113 01	weniger	0,1 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 113 01
Titel 119 69	weniger	0,1 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 119 69
Titel 124 01	weniger	28,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 124 01
Titel 125 02	weniger	290,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 125 02
Gesamteinnahmen		319,0 Tsd DM		

b) Ausgaben

Bish. Titel 422 01	weniger	375,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 422 01
Titel 425 01	weniger	37,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 425 01
Titel 426 01	weniger	31,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 426 01
Titel 426 05	weniger	280,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	Titel 426 05
Titel 451 01	weniger	1,8 Tsd DM	infolge Wegfalls der Gemeinschaftsverpflegung	
Titel 453 01	weniger	5,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 02	Titel 453 01
Titel 511 01	weniger	1,8 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 512 01	weniger	0,6 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 513 01	weniger	4,8 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 514 01	weniger	6,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 515 01	weniger	0,6 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 517 01	weniger	18,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 527 01	weniger	50,0 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Titel 532 11	weniger	10,0 Tsd DM	infolge Vollzugs	
Titel 546 69	weniger	0,2 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
TG 72	weniger	319,1 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
TG 82	weniger	0,2 Tsd DM	infolge Übertragung auf Kap. 08 65	TG 72
Gesamtausgaben		1 141,1 Tsd DM		

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
427 51–5	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	***	***	A –
451 01–5	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 1,8 B 0,4 C 0,5
453 01–3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 5,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	549	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 1,8 B 0,8 C 1,5
512 01–2	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 0,6 B 0,4 C 0,4
513 01–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 4,8 B 4,9 C 5,1
514 01–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 6,0 B 4,7 C 4,2
515 01–9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 0,6 B 0,2 C 0,2
517 01–7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 18,0 B 17,3 C 15,4
518 11–4	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A –
519 01–5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	***	***	A – B 17,4 C 12,3
527 01–5	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 50,0 B 54,8 C 53,9
527 11–3	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A –
532 11–6	549	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A 10,0
546 69–1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 0,2 B 0,0 C 0,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A –
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME 813 72.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 70% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 72–1	549	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 2,1 B 1,7 C 1,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 72–3	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGEN–STAENDE	***	***	A 8,0 B 1,3 C 2,9
516 72–2	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 4,0 B 3,3 C 1,3
533 72–1	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	***	***	A 105,0 B 87,4 C 93,5
813 72–2	549	ANKAUF VON PFERDEN	***	***	A 200,0 B 175,6 C 177,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 319,1 B 269,5 C 276,7
		82 DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHME BEI 111 31.*			
428 82–7	549	PERSONALKOSTEN	***	***	A 0,2 B 0,3 C 0,3
681 82–9	549	ERHALTUNGSPRAEMIEN	***	***	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 0,2 B 0,3 C 0,3
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A 1.141,1 B 830,5 C 945,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A 319,0 B 317,5 C 332,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A – B C
		GESAMTEINNAHMEN			A 319,0 B 317,5 C 332,1
		PERSONALAUSGABEN			A 732,1 B 461,8 C 577,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A 209,0 B 193,0 C 191,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A – B C
		BAUMASSNAHMEN			A – B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			A 200,0 B 175,6 C 177,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)			A 200,0 B 175,6 C 177,0
		GESAMTAUSGABEN			A 1.141,1 B 830,5 C 945,9
		ZUSCHUSS			A 822,1 B 513,0 C 613,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	120,0	120,0	A B C	107,0 106,4 96,7
113 01–5	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	5,0	A B C	4,0 7,6 19,1
119 69–8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A B C	1,0 5,4 2,7
121 11–3	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES *DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHAEFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN. DIE DIENSTBEZUEGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01). DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFUEHRT.*	120,0	150,0	A C	60,0 120,0
124 01–2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	40,0	42,0	A B C	36,0 37,7 33,9
125 01–1	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	980,0	980,0	A B C	855,0 957,1 854,7
125 03–9	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	324,0	334,0	A B C	302,0 294,5 283,4
125 05–7	549	EINNAHMEN AUS DER KLIMAKARTIERUNG IM WEINBAU	0,5	0,5	A B C	1,0 0,1 0,6
161 01–6	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	168,0	167,0	A B C	125,7 127,0 128,3
181 01–2	549	DARLEHENSRUECKFLUESSE	56,0	57,0	A B C	62,0 22,0 22,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01–2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	–	–	A B	– 234,7
271 01–3	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	145,0	152,0	A B C	167,0 94,7 122,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–1	549	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU	1.600,0	504,0	A	400,0
331 02–0	549	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE ERSTAUSSTATTUNG DER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE IN VEITSHOECHHEIM	–	112,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	3.560,5	2.625,5	A B C	2.120,7 1.887,5 1.684,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72
Mit Verordnung vom 10. Oktober 1974 (GVBl S. 636) wurde die Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umbenannt. Gleichzeitig wurden die Aufgaben festgelegt und die Landesanstalt neu gegliedert. Die entsprechenden Regelungen enthält die Dienstordnung vom 19. November 1974 (LMBl 1975 S. 2). Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:
1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau und Weinbau -
Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau
Schülerheim mit Internatsküche
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
der Kellereibetrieb in Veitshöchheim
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 08 72/111 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	26,0	26,0
2. Einnahmen aus Weinuntersuchungen	90,0	90,0
3. Einnahmen aus der Abhaltung von Fachkursen und Fachprüfungen	4,0	4,0
Zusammen	120,0	120,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr13,0 Tsd DM infolge verstärkter Untersuchungstätigkeit.

Zu 08 72/121 11
Als Ablieferung des Wirtschaftsbetriebes sind für 1981120,0 Tsd DM und für 1982 150,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 08 72/124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.).	20,0	22,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	18,0	18,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	40,0	42,0

Zu 08 72/125 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Obst- und Gartenbau	160,0	160,0
2. Wein und Branntwein	810,0	810,0
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	10,0	10,0
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	–	–
Zusammen	980,0	980,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 125,0 Tsd DM infolge höherer Marktpreise.

Zu 08 72/125 03	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder		
a) Schüler und Auszubildende	262,0	272,0
b) Gehilfen und Arbeiter	60,0	60,0
c) Sonstige	2,0	2,0
Zusammen	324,0	334,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 22,0 Tsd DM infolge verstärkter Ausbildungsmaßnahmen.

Zu 08 72/125 05
Verkauf von Klimakarten.

Zu 08 72/161 01
Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen Zinsen in Höhe von 168,0 Tsd DM für 1981 und in Höhe von 167,0 Tsd DM für 1982 an.

Zu 08 72/181 01
Die Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen betragen 1981 56,0 Tsd DM und 1982 57,0 Tsd DM.

Zu 08 72/271 01
Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

Zu 08 72/331 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 740 51 (Anlage S).

Zu 08 72/331 02
Anteil des Bundes an der Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Veitshöchheim.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–1	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.830,0	1.903,0	A B C	1.675,0 1.587,2 1.481,6
422 11–9	549	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	234,0	244,0	A B C	186,0 211,9 243,0
422 21–7	549	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	–	–	A	–
422 31–5	549	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	51,0	53,0	A B	17,0 46,2
425 01–8	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.750,0	1.815,0	A B C	1.550,0 1.617,4 1.506,8
425 11–6	549	VERGUETUNGEN DURCH SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	–	–	A	–
425 12–5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B	– 166,0
425 51–7	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 51.*	–	–	A B	– 4,5
426 01–7	549	LOEHNE DER ARBEITER	825,0	860,0	A B C	665,0 745,4 646,0
426 05–3	549	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	
426 31–1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	–	–	A B	– 39,7
427 01–6	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	5,0	5,0	A	5,0
427 51–5	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 02/427 51.*	–	–	A B C	– 6,1 3,1
451 01–5	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A B C	9,0 7,7 7,1
453 01–3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	–	–	A B C	7,0 7,1 0,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	549	GESCHAEFTSBEDARF	15,0	16,0	A B C	11,0 11,4 10,9
512 01–2	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A B C	14,0 12,4 14,1

Erläuterungen

Zu 08 72/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 72/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 72/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 72/453 01
1981 gegenüber 1980:
Weniger 7,0 Tsd DM infolge Übertragung zu Kap. 08 02 Titel 453 01.

Zu 08 72/512 01
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Weniger	10,9
infolge Übertragung zu Titel 524 71	
Weniger	0,1
infolge Einsparung	
	11,0

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG–VEITSHOECHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	60,0	63,0	A 54,0 B 24,9 C 50,6
514 01–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,0	17,0	A 12,0 B 14,3 C 11,3
515 01–9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	14,0	15,0	A 13,0 B 11,6 C 12,5
515 21–5	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	–	–	A –
516 01–8	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,9 C 1,3
517 01–7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	220,0	230,0	A 130,0 B 157,9 C 114,5
517 05–3	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 11–4	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	6,0	7,0	A –
519 01–5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	–	–	A – B 263,9 C 154,9
527 01–5	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	37,0	37,0	A 28,0 B 29,9 C 25,7
527 11–3	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 2,0 B 0,4 C 0,7
531 01–9	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	–	–	A –
531 11–7	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	25,0	7,0	A 6,0 B 15,3 C 24,5
535 01–5	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	220,0	220,0	A 146,0 B 14,8 C 155,7
546 69–1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 44,5 C 3,3
547 01–1	549	KOSTEN DER BETEILIGUNG AN DER IGA 1983	90,0	110,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
682 01–6	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 300.000 *FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.*	350,0	325,0	A 273,0 B 96,5 C 64,5

Erläuterungen

Zu 08 72/513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	16,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	43,0	46,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	60,0	63,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM infolge Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung und Inbetriebnahme der Nebenstelle Herrenstraße.
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung: -

Zu 08 72/514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	9,0	9,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,0	7,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	-	-
Zusammen	17,0	17,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 5,0 Tsd DM infolge erhöhter Unterhaltskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	2	2	2	2

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	17,0	17,0
Personalausgaben	60,0	64,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	15,0	-
Zusammen	92,0	81,0

Zu 08 72/515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	2,0	2,0
Zusammen	14,0	15,0

Zu 08 72/516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 72/517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	166,0	175,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27,0	28,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20,0	21,0
4. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	2,0
Zusammen	220,0	230,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 90,0 Tsd DM infolge Inbetriebnahme der Herrenstraße und Preiserhöhungen der Hausbewirtschaftung.

Zu 08 72/518 11
1981 gegenüber 1980:
Mehr 6,0 Tsd DM für die Anmietung eines Ablichtungsgerätes.

Zu 08 72/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 22 (1)

1981 gegenüber 1980:
Mehr 9,0 Tsd DM infolge vermehrter Aufgaben.

Zu 08 72/531 11
Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr infolge verstärkter Beratungstätigkeit und Preiserhöhungen	2,0
Mehr zur Herausgabe des 2-Jahresberichtes	17,0
Zusammen	19,0

1982 gegenüber 1981:
Weniger 18,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 72/535 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten der Flurbereinigung in Weinbergen		
1. Thüngersheim II	33,0	33,0
2. Himmelstadt	45,0	45,0
3. Retzbach	35,0	35,0
4. Thüngersheim III	60,0	60,0
5. Lämmerberg	47,0	47,0
Zusammen	220,0	220,0

Zu 08 72/546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	-	-
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,2	3,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,1	0,1
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 72/547 01
Für die Vorbereitung der Beteiligung an der IGA werden Ausgaben in Höhe von 90,0 Tsd DM im Jahre 1981 und 110,0 Tsd DM im Jahr 1982 erforderlich. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 460,0 Tsd DM.

Zu 08 72/701 01	Tsd DM
Umrüstung von 2 Heizkesseln der zentralen Heizanlage in Veitshöchheim auf Gas	125,0
Neubau eines Gewächshauses für die Rebenzüchtung (1. Abschnitt)	225,0
Zusammen	350,0
1982	Tsd DM
Erweiterung der Internatsküche	150,0
Umbau des Betriebsgebäudes mit Gewächshaus in Kitzingen	100,0
Umbau des Gewächshauses für die Rebenzüchtung (2. Abschnitt)	75,0
Zusammen	325,0

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG–VEITSHOECHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3		4	5	6	
710 00–3	549	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)		6.500,0	2.048,1	A	2.997,0
		KREDITFINANZIERT.				B	3.141,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	2.000.000			C	563,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	100.000				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN					
811 01–0	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		15,0	–	A	–
						B	22,7
812 01–9	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND		180,0	–	A	–
						C	104,9
812 02–8	549	ERSTAUSSTATTUNG DES UMGEBAUTEN DIENSTGEBAEUDES VEITSHOECHHEIM, HERRENSTRASSE 8		200,0	350,0	A	
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	300.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	100.000				
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.					
812 03–7	549	ERSTAUSSTATTUNG DER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE VEITSHOECHHEIM		–	140,0	A	
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	140.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	90.000				
		FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.					
812 04–6	549	AUSSTATTUNG DER ERWEITERTEN INTERNATSKUECHE VEITSHOECHHEIM		–	–	A	
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	70.000				
		FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.					
861 01–9	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB		–	–	A	400,0
		KREDITFINANZIERT.					
		DIE BIS ZUM HAUSHALTSJAHR 1976 GEWAEHRTEN DARLEHEN KOENNEN IN ERFORDERLICHER HOEHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UMGEWANDELT WERDEN.					
		TITELGRUPPEN					
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN					
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.					
426 71–2	549	PERSONALKOSTEN		2.000,0	2.080,0	A	2.040,0
						B	1.810,2
						C	1.789,2
512 71–7	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN		18,0	18,0	A	17,0
						B	15,6
						C	14,6
515 71–4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE		250,0	270,0	A	230,0
						B	287,2
						C	309,3
524 71–3	549	LEHR– UND LERNMITTEL		52,0	55,0	A	46,0
						B	35,1
						C	37,0
533 71–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		1.150,0	1.220,0	A	840,0
						B	955,8
						C	756,8
534 71–1	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB		140,0	140,0	A	140,0
						B	126,0
						C	126,0
811 71–5	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN		19,0	60,0	A	65,0
						B	73,6
						C	54,3

Erläuterungen

Zu 08 72/811 01
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 Pkw, 55 kW (75 PS), 4türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 165 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 Pkw, 55 kW (75 PS), 4türig	15,0

Zu 08 72/812 01
1981

Erwerb einer Fernsprechnebenstellenanlage (die alte Anlage ist verbraucht und für den Anschluß des Dienstgebäudes Veitshöchheim Herrenstraße nicht mehr erweiterungsfähig).

Zu 08 72/812 02
Erstausstattung nach Umbau des Dienstgebäudes Herrenstraße. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 650,0 Tsd DM.

Zu 08 72/812 03
Für die Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte ist als 1. Teilrate für 1982 ein Betrag von 140,0 Tsd DM veranschlagt. Der Bund erstattet hierzu 112,0 Tsd DM (80 v.H.). Die Einnahme ist bei Titel 331 02 veranschlagt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 345,0 Tsd DM.

Zu 08 72/812 04
Für die Erstausstattung der erweiterten Internatsküche ist 1982 eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Zu 08 72/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1981 gegenüber 1980:
Weniger 40,0 Tsd DM infolge Neuberechnung

1982 gegenüber 1981:
Mehr 80,0 Tsd DM infolge Lohnsteigerungen

Zu 08 72/515 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von Maschinen, Geräten und maschinellen Anlagen	52,0	65,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von wissenschaftlichen Geräten/Laborgeräten	62,0	68,0
3. Fässer, Tanks, Glasballone	11,0	12,0
4. Unterhaltung der Maschinen, Geräte und maschinellen Anlagen	60,0	60,0
5. Unterhaltung - Reparaturen der betrieblichen Kfz., Unimog, Anhänger usw.	45,0	45,0
6. Erweiterung der Beregnungsanlage bei Obstlehrgut Thüngersheim und Reiserschnittgarten Iphofen	20,0	20,0
Zusammen	250,0	270,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 20,0 Tsd DM für die Ausstattung mit notwendigen Geräten.

Zu 08 72/524 71
1981 gegenüber 1980:

	Tsd DM
Mehr	10,9
infolge Übertragung von Titel 512 01	
Weniger	4,9
infolge Neuberechnung	
Mehr	6,0

Zu 08 72/533 71	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Weinbaulehrbetriebe	180,0	190,0
2. Lehr- und Versuchskellerei	170,0	190,0
3. Gartenbaulehrbetrieb	280,0	290,0
4. Station für Rebenzüchtung und Versuchsabteilung	250,0	270,0
5. Lehrbetrieb für Technik	270,0	280,0
Zusammen	1 150,0	1 220,0

1981 gegenüber 1980:
Mehr 310,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen und Mehrung der Aufgaben in erweiterter Versuchsfläche.

1982 gegenüber 1981:
Mehr 70,0 Tsd DM infolge Preissteigerungen.

Zu 08 72/534 71
Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

Zu 08 72/811 71
1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1.2.1980 115 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS)	19,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	-

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 130 000 km,
1 Schlepper Hanomag, Baujahr 1966, mit ca. 4 000 Betriebsstunden.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

	Tsd DM
1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS)	19,0
1 Schlepper, 40 kW (55 PS)	41,0
Zusammen	60,0

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG–VEITSHOECHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–4	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR	80,0	80,0	A 73,0 B 40,5 C 107,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.709,0	3.923,0	A 3.451,0 B 3.344,3 C 3.195,4
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	549	PERSONALKOSTEN	176,0	181,0	A 155,0 B 159,5 C 143,5
515 73–2	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGS–GEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 8,0 B 0,7 C 4,7
533 73–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	140,0	145,0	A 139,0 B 134,0 C 138,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	324,0	334,0	A 302,0 B 294,3 C 287,0
		GESAMTAUSGABEN	16.697,0	12.742,1	A 11.958,0 B 11.942,2 C 8.684,9

Erläuterungen

Zu 08 72/812 71	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Errichtung einer Tropfbewässerungsanlage	-	65,0
2. Beschaffung eines Fermenter 'Metabolistat'	60,0	-
3. Anschaffung einer vollautomatischen Klimastation für den Gemüsebauversuchsbetrieb Kitzingen	20,0	-
4. Beschaffung eines elektronischen Kraftmeßgerätes	-	15,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 08 72/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 72/533 73	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	95,0	100,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen	44,0	44,0
3. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	140,0	145,0

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG–VEITSHOECHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.815,5	1.857,5	A	1.553,7
					B	1.558,1
					C	1.561,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	145,0	152,0	A	167,0
					B	329,4
					C	122,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.600,0	616,0	A	400,0
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	3.560,5	2.625,5	A	2.120,7
					B	1.887,5
					C	1.684,3
		PERSONALAUSGABEN	6.880,0	7.150,0	A	6.309,0
					B	6.409,6
					C	5.821,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.473,0	2.589,0	A	1.841,0
					B	2.157,6
					C	1.968,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	–	–	A	–
					B	
					C	
		BAUMASSNAHMEN	6.850,0	2.373,1	A	3.270,0
					B	3.237,9
					C	627,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	494,0	630,0	A	538,0
					B	136,9
					C	267,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	494,0	630,0	A	138,0
					B	136,9
					C	267,1
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	–	–	A	400,0
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	16.697,0	12.742,1	A	11.958,0
					B	11.942,2
					C	8.684,9
		ZUSCHUSS	13.136,5	10.116,6	A	9.837,3
					B	10.054,6
					C	7.000,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS EPL. 08				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	1.600,0	1.620,0	A	1.350,0
					B	1.018,4
					C	663,9
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	38.972,7	39.395,2	A	34.734,8
					B	37.016,5
					C	34.846,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	223.134,8	227.981,8	A	264.871,6
					B	332.428,5
					C	186.578,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	224.308,1	222.756,0	A	336.582,4
					B	346.905,6
					C	369.089,7
		GESAMTEINNAHMEN	488.015,6	491.753,0	A	637.538,8
					B	717.369,2
					C	591.178,7
		PERSONALAUSGABEN	313.502,7	330.687,9	A	294.680,1
					B	276.912,8
					C	263.551,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	76.189,6	77.539,4	A	71.003,6
					B	64.327,9
					C	59.692,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	374.163,0	385.118,0	A	417.765,0
					B	473.238,0
					C	333.369,4
		BAUMASSNAHMEN	29.737,4	30.639,5	A	23.648,3
					B	23.628,4
					C	18.057,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	510.031,0	511.795,2	A	668.295,0
					B	505.294,3
					C	441.935,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.091,0	7.205,2	A	6.212,0
					B	7.227,3
					C	6.531,8
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	502.940,0	504.590,0	A	662.083,0
					B	498.066,9
					C	435.403,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	21,0	21,0	A	13,0
					B	12,9
					C	0,5
		GESAMTAUSGABEN	1.303.644,7	1.335.801,0	A	1.475.405,0
					B	1.343.414,6
					C	1.116.606,1
		ZUSCHUSS	815.629,1	844.048,0	A	837.866,2
					B	626.045,4
					C	525.427,3

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel Titelgruppe	Zweckbestimmung	1981 Haushaltsansatz Tsd DM	1981 Verpflichtungserm. Tsd DM	1982 Haushaltsansatz Tsd DM	1982 Verpflichtungserm. Tsd DM
1	2	3	4	5	6
08 01					
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	102,0	65,0	65,0	30,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	155,0	100,0	155,0	100,0
08 03					
683 08	Maßnahmen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Landwirtschaft	175,0	30,0	130,0	30,0
683 29	Zuschüsse zur Förderung des Pferdesports	1 300,0	100,0	1 300,0	100,0
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	2 000,0	500,0	2 500,0	500,0
684 01	Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungshilfe	90,0	70,0	90,0	70,0
883 01	Zuschuß zur Erweiterung der landwirtschaftlichen Lehranstalten in Landsberg	700,0	650,0	650,0	-
892 01	Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen (Agrarkredit)	33 500,0	4 500,0	33 500,0	4 500,0
892 02	Zinsverbilligungszuschüsse zur Förderung von Vermarktungseinrichtungen	8 000,0	5 500,0	8 000,0	5 500,0
892 05	Förderung von Milchkühlanlagen und Sammelwagenaufbauten	2 000,0	500,0	2 000,0	500,0
892 32	Zuschüsse zur Weiterführung der Restelektrifizierung in der Landwirtschaft	250,0	100,0	250,0	-
892 41	Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EG	2 500,0	800,0	3 500,0	800,0
892 43	Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungshilfe	300,0	150,0	300,0	150,0
812 84	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	200,0	200,0	200,0	200,0
685 86	Beihilfen zum Besuch von staatlichen und nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen	1 300,0	300,0	1 300,0	300,0
883 86	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausstattung von landwirtschaftlichen Fachschulen einschl. Fachakademien und Zuwendungen an Landkreise für den Bau von Ämtergebäuden	3 400,0	1 600,0	3 400,0	1 600,0
892 86	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausstattung von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Landvolkshochschulen und Landjugendheimen	900,0	600,0	900,0	600,0
887 87	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	30 000,0	10 000,0	30 000,0	10 000,0
892 87	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	5 500,0	3 000,0	5 500,0	3 000,0
893 87	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und Landentwicklung im Rahmen der Flurbereinigung	18 500,0	7 000,0	18 500,0	7 000,0

Kapitel Titel Titelgruppe	Zweckbestimmung	1981 Haushaltsansatz Tsd DM	1981 Verpflichtungserm. Tsd DM	1982 Haushaltsansatz Tsd DM	1982 Verpflichtungserm. Tsd DM
1	2	3	4	5	6
863 89	Darlehen zur Neuerrichtung und Übernahme bestehender landwirtschaftlicher Betriebe nach dem BVFG, FlüHG und SeßhG	3 100,0	2 800,0	3 500,0	2 800,0
683 92	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Almwirtschaft	6 000,0	400,0	6 000,0	400,0
893 93	Programm "Urlaub auf dem Bauernhof"	1 500,0	750,0	1 500,0	750,0
683 95	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung einschl. Grünland- und Almwirtschaft, im Gartenbau und fränkischen Weinbau	1 400,0	400,0	1 400,0	400,0
892 95	Zuschüsse für gemeinschaftliche Trocknungsanlagen zur Trocknung von landw. Bodenprodukten für Futterzwecke	-	1 000,0	-	1 000,0
893 95	Sanierung des fränkischen Weinbaues	600,0	300,0	700,0	300,0
08 04					
683 01	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	111 480,0	83 210,0	111 480,0	83 210,0
883 01	Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	363 900,0	272 800,0	363 900,0	272 800,0
08 05					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	43,0	40,0	43,0	-
08 10					
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	25,0	14,2	14,2	-
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	35,0	20,0	35,0	-
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	138,0	150,0	250,0	700,0
812 79	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	124,0	50,0	124,0	-
08 30					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	290,0	150,0	310,0	300,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	300,0	-	-	290,0
812 02	Erwerb von Maschinen und Geräten für die Automatisierung der Flurbereinigung	1 000,0	600,0	1 040,0	400,0
812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen	800,0	800,0	870,0	300,0
08 40					
701 01	Kleine Neu- Um- und Erweiterungsbauten	200,0	145,0	237,0	-
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	90,0	50,0	85,0	-

Kapitel Titel Titelgruppe	Zweckbestimmung	1981 Haushaltsansatz Tsd DM	1981 Verpflichtungserm. Tsd DM	1982 Haushaltsansatz Tsd DM	1982 Verpflichtungserm. Tsd DM
1	2	3	4	5	6
08 41					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	200,0	-	200,0	150,0
08 42					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	-	80,0	80,0	-
08 51					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	135,0	30,0	135,0	250,0
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	146,0	80,0	107,0	80,0
08 53					
701 01	Kleine Neu- Um- und Erweiterungsbauten	650,0	300,0	750,0	300,0
811 76	Erwerb von Fahrzeugen	330,0	150,0	350,0	100,0
812 76	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	100,0	40,0	105,0	40,0
811 79	Erwerb von Fahrzeugen	300,0	150,0	320,0	100,0
812 79	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	280,0	120,0	240,0	120,0
08 56					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	700,0	250,0	700,0	250,0
811 76	Erwerb von Fahrzeugen	350,0	150,0	350,0	100,0
812 76	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	200,0	100,0	240,0	50,0
811 79	Erwerb von Fahrzeugen	40,0	140,0	140,0	-
08 65					
811 72	Erwerb von Fahrzeugen	65,0	80,0	100,0	-
08 66					
811 85	Erwerb von Dienstfahrzeugen	17,0	48,0	48,0	-
08 72					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	350,0	300,0	325,0	300,0
812 02	Erstausstattung des umgebauten Dienstgebäudes Veitshöchheim, Herrenstraße 8	200,0	300,0	350,0	100,0
812 03	Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte Veitshöchheim	-	140,0	140,0	90,0
812 04	Ausstattung der erweiterten Internatsküche Veitshöchheim	-	-	-	70,0
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	80,0	-	80,0	100,0
Epl. 08 710 01- 745 31	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 500,0 Tsd DM je Maßnahme (Anlage S)	26 967,4	19 000,0	27 897,5	19 600,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		420 902,2		420 430,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Einzelplan 08 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6
Leitende Ministerialräte	B 3	12	12	12
davon 3 Abteilungsleiter und 9 stellvertretende Abteilungsleiter				
Ministerialräte		22	22	21
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	22	22	21
Regierungsdirektoren	A 15	21	21	21
Oberregierungsräte	A 14	13	13	12
Regierungsräte	A 13	4	4	4
Oberamtsräte	A 13	37	37	31
Amtsräte	A 12	14	14	16
Regierungsamtmänner	A 11	8	8	8
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3
Ministerialkanzleivorstand (ku A 9 Al)	A 10	1	1	1
Ministerialregistraturvorstand (ku A 9 Al)		1	1	1
Amtsinspektoren	A9+AZ	3	3	–
Amtsinspektoren	A 9	7	7	10
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2
Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	–
Oberamtsmeister	A 5	11	11	10
Amtsmeister	A 4	2	2	2
Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2
Zusammen		**196**	**196**	**186**
davon 2 DW				
Zugang		10		
Leerstellen				
Ministerialrat	B 3	1	1	–
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1
Zusammen		**3**	**3**	**3**
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
	A 16	2	2	2
	A 15	5	5	3
	A 14	3	3	3
	A 13	2	2	2
	A 12	4	4	2
Zusammen		**16**	**16**	**12**
Zugang		4		

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr B 3	1	Ministerialrat – Hebung von BesGr A 16
BesGr A 16	2	Ministerialräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I und I a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 13	6	Oberamtsräte – Hebung von BesGr A 12
BesGr A 12	4	Amtsräte, und zwar 3 Hebung von BesGr A 11 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	3	Regierungsamtmänner – Umwandlung von Titel 425 01 (1 VergGr IV b, 2 VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 6	2	Verwaltungsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister
BesGr A 5	3	Oberamtsmeister – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII)
Zusammen	22	
Abgang:		
BesGr A 16	1	Ministerialrat – Hebung nach BesGr B 3
BesGr A 12	6	Amtsräte – Hebung nach BesGr A 13
BesGr A 11	3	Regierungsamtmänner – Hebung nach BesGr A 12
BesGr A 5	2	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre
Zusammen	12	
Bleiben Zugang	10	

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr B 3	1	Ministerialrat – neu
Abgang:		
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär – Einzug
Zugang/Abgang	–	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I	–	–	1
	I a	1	1	2
	II a	1	1	2
	III	5	5	5
	IV a	4	4	6
	IV b	2	2	3
	V b	6	6	6
	V c	34	34	34
	VI b	30	30	30
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
	VII	52	52	54
(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)
	VIII	22	22	27
(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(18)
Zusammen		**157**	**157**	**170**
Abgang		13		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**6**	**6**	**6**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		196	196	186
Titel 425 01 Angestellte		157	157	170
(darunter Schreibkräfte)		(42)	(42)	(44)
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**353**	**353**	**356**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		6	6	6

Erläuterungen

1981

Abgang:	**Stellen**	
VergGr I	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 16)
VergGr I a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 16)
VergGr II a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 14)
VergGr IV a	2	und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) 1 Umsetzung nach Kap. 08 05
VergGr IV b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
VergGr VII	2	und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 03 08 1 Umsetzung nach Kap. 08 66
VergGr VIII	5	Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 11, 3 BesGr A 5 – Oberamtsmeister)
Zusammen	13	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 428 02					
Angestellte					
Personalausgaben zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke (von Dritten)	II a	1	1	–	
	IV b	4	4	–	
	V b	2	2	4	
	V c	2	2	1	
	VI b	1	1	6	
Zusammen		**10**	**10**	**11**	
Abgang		1			
Zu Titel 428 03					
Angestellte					
Personalausgaben für Versuchs- und Forschungszwecke (Bundesmittel)	IV a	1	1	1	
	V c	1	1	2	
	VI b	1	1	1	
	VII	1	1	–	
	VIII	–	–	1	
Zusammen		**4**	**4**	**5**	
Abgang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 428 02 Angestellte		10	10	11	
Titel 428 03 Angestellte		4	4	5	
Summe B		14	14	16	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 — 1 — Leitender Landwirtschaftsdirektor – Hebung von BesGr A 15
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1	BesGr A 14 — 1 — Landwirtschaftsoberrat – neu
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	5	BesGr A 10 — 2 — Landwirtschaftsoberinspektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (1 VergGr V a, 1 VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsdirektoren		2	2	2	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	8	8	7	
Oberregierungsrat		1	1	1	
Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	BesGr A 9 — 1 — Regierungsinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
Regierungsamtmann		1	1	1	Zusammen — 5
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	8	8	6	
Regierungsoberinspektor		1	1	1	**Abgang:**
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	BesGr A 15 — 1 — Landwirtschaftsdirektor – Hebung nach BesGr A 16
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Bleiben Zugang — 4
Zusammen		**42**	**42**	**38**	
Zugang		4			
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstelle**
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	BesGr A 14 — 1 — Landwirtschaftsoberrat – neu – für Entwicklungshilfe
Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	–	
Zusammen		**2**	**2**	**1**	
Zugang		1			
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 15	2	2	2	
	A 12	3	3	3	
	A 8	2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	2	2	2	VergGr IV a — 5 — und zwar 2 Hebung von VergGr V b, 2 Hebung von VergGr IV b, 1 Umsetzung von Kap. 08 01
	III	10	10	10	
	IV a	21	21	16	
	IV b	2	2	5	
	V a	–	–	1	**Abgang:**
	V b	5	5	8	VergGr IV b — 3 — und zwar 2 Hebung nach VergGr IV a, 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10 Landwirtschaftsoberinspektor)
	V c	13	13	13	
	VI b	22	22	22	
	VII	21	21	21	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	VergGr V a — 1 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10 Landwirtschaftsoberinspektor)
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**97**	**97**	**99**	VergGr V b — 3 — und zwar 2 Hebung nach VergGr IV a, 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9 Regierungsinspektor)
Abgang		2			
					Zusammen — 7
					Bleiben Abgang — 2

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1981**
Arbeiter		**20**	**20**	**18**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2			Arbeiter 2 – neu –
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		42	42	38	
Titel 425 01 Angestellte		97	97	99	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Personalsoll A		**139**	**139**	**137**	
ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		20	20	18	
08 08					
Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur					
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 16 1 Leitender Landwirtschaftsdirektor – Hebung von BesGr A 15
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1	BesGr A 15 1 Landwirtschaftsdirektor – neu
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	6	6	6	BesGr A 12 1 Regierungsamtsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	5	Zusammen 3
Oberregierungsrat		1	1	1	
Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	**Abgang:**
Regierungsrat		1	1	1	BesGr A 15 1 Landwirtschaftsdirektor – Hebung nach BesGr A 16
Oberamtsräte	A 13	1	2	1	Bleiben Zugang 2
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtsrat		1	1	–	**1982**
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	**Zugang:** **Stellen**
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	4	4	4	BesGr A 13 1 Oberamtsrat – neu
Zusammen		**28**	**29**	**26**	
Zugang		2	1		
Leerstellen					**1981**
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Hauswirtschaftsrat	A 13	1	1	1	BesGr A 15 1 Landwirtschaftsdirektor – neu – für Entwicklungshilfe
Zusammen		**2**	**2**	**1**	
Zugang		1			
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 15	2	2	2	
	A 12	3	3	3	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
					VergGr III 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1	
	I b	2	2	2	
	II a	1	1	1	
	III	2	2	3	
	IV a	7	7	7	
	IV b	2	2	2	
	VI b	2	2	2	
	VII	3	3	3	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	VIII	2	2	2	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
Zusammen		**22**	**22**	**23**	
Abgang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		28	29	26	
Titel 425 01 Angestellte		22	22	23	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**50**	**51**	**49**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	1	

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr A 15 4 Landwirtschaftsdirektoren
Präsident	B 4	1	1	1	und zwar
Vizepräsident	B 2	1	1	1	3 Hebung von BesGr A 14
					1 Übertragung von Kap. 08 30
					BesGr A 12 1 Landwirtschaftsamtsrat –
Aufsteigende Gehälter					Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a)
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	4	4	5	im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom
Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	15. Dezember 1977
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	24	24	20	BesGr A 11 1 Landwirtschaftsamtmann –
Regierungsdirektoren		6	6	6	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a)
Landwirtschaftsoberräte	A 14	14	14	17	im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom
Oberregierungsräte		12	12	12	15. Dezember 1977
Landwirtschaftsräte	A 13	11	11	11	BesGr A 10 4 Landwirtschaftsoberinspektoren –
Regierungsräte		7	7	7	Umwandlung von Titel 425 01 (1 VergGr V a,
Oberamtsräte	A 13	5	5	5	3 VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbe-
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	9	9	9	schlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsamtsräte		2	2	1	BesGr A 9 2 Regierungsinspektoren –
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	9	9	7	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b)
Regierungsamtmänner		3	3	4	im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	30	30	26	15. Dezember 1977
Regierungsoberinspektoren		2	2	2	Zusammen 12
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	–	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	**Abgang:**
Amtsinspektoren	A 9	2	2	3	BesGr A 16 1 Leitender Landwirtschaftsdirektor –
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	7	7	7	Umsetzung nach Kap. 08 30
Regierungshauptsekretäre		4	4	4	BesGr A 14 3 Landwirtschaftsoberräte –
Hauptwerkmeister		2	2	2	Hebung nach BesGr A 15
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	14	14	14	Zusammen 4
Regierungsobersekretär		1	1	1	
Oberwerkmeister		1	1	1	Bleiben Zugang 8
Landwirtschaftssekretäre	A 6	7	7	7	
Landwirtschaftsassistenten	A 5	2	2	2	
Zusammen		**184**	**184**	**176**	
davon 4 DW					
Zugang		8			
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	–	BesGr A 15 1 Landwirtschaftsdirektor – neu –
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	für einen in den Bayerischen Landtag ge-
Zusammen		**2**	**2**	**1**	wählten Landwirtschaftsdirektor
Zugang		1			

Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte	A 15	3	3	3	
	A 12	3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr III 5 Umsetzung von Kap. 08 40
					VergGr IV b 1 Hebung von VergGr V b
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	VergGr VI b 7 und zwar
	I b	1	1	1	6 Umsetzung von Kap. 08 40
	III	10	10	5	1 Hebung von VergGr VIII
	IV a	13	13	13	VergGr VII 2 Hebung von VergGr VIII
	IV b	1	1	–	Zusammen 15
	V a	5	5	13	
	V b	4	4	10	
	V c	29	29	29	
	VI b	40	40	34	**Abgang:**
	VII	36	36	40	VergGr V a 8 und zwar
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	5 Umsetzung nach Kap. 08 40
	VIII	60	60	65	3 Umwandlung nach Titel 422 01
(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	(1 BesGr A 10,
	IX b	1	1	1	1 BesGr A 11,
Auszubildende		6	6	6	1 BesGr A 12)
Zusammen		**208**	**208**	**219**	VergGr V b 6 und zwar
Abgang		11			5 Umwandlung nach Titel 422 01
					(2 BesGr A 9,
					3 BesGr A 10)
					1 Hebung nach VergGr IV b
					VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 03 08
					VergGr VII 6 Umsetzung nach Kap. 08 40
					VergGr VIII 5 und zwar
					1 Hebung nach VergGr VI b
					2 Hebung nach VergGr VII
					2 Umsetzung nach Kap. 08 40 unter Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 7, 1 BesGr A 9)
					Zusammen 26
					Bleiben Abgang 11
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**91**	**91**	**91**	
Zu Titel 427 51					**1981**
Praktikanten		–	–	**8**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		8			Praktikanten 8 Die Haushaltsmittel werden künftig bei Kap. 08 02 ausgebracht.

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		4	4	4	
Nicht vollbeschäftigte Arbeiter und Zeitarbeiter		12	12	12	
Zusammen		**16**	**16**	**16**	
Zu Titel 428 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**11**	**11**	**11**	
Zu TG 77					
Zu Titel 425 77					
Tarifliche Angestellte	IV b	10	10	10	
	V b	1	1	1	
	V c	3	3	3	
	VI b	6	6	6	
	VII	3	3	3	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**24**	**24**	**24**	
Zu Titel 428 77					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		7	7	7	
Zeitarbeiter		2	2	2	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu TG 78					
Zu Titel 428 78					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 79					
Zu Titel 428 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**13**	**13**	**13**	
Zu TG 81					
Zu Titel 426 81					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte		3	3	3	
Nichtständige		3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		184	184	176	
Titel 425 01 Angestellte		208	208	219	
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**392**	**392**	**395**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		91	91	91	
Titel 427 51 Praktikanten		–	–	8	
Titel 426 71 Arbeiter		16	16	16	
Titel 428 71 Hilfskräfte		11	11	11	
Titel 425 77 Angestellte		24	24	24	
Titel 428 77 Arbeiter		9	9	9	
Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	2	
Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	13	
Titel 426 81 Arbeiter		6	6	6	
Summe B		172	172	180	

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsidenten	B 3	7	7	7
Aufsteigende Gehälter				
Abteilungsdirektoren	A 16	8	8	–
Leitende Baudirektoren		14	13	16
Leitende Landwirtschaftsdirektoren		2	3	1
Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2
Baudirektoren	A 15	71	72	67
Landwirtschaftsdirektoren		5	5	6
Regierungsdirektoren		5	5	5
Bauoberräte	A 14	89	93	90
Landwirtschaftsoberräte		5	5	5
Oberregierungsräte		7	7	6
Bauräte	A 13	55	56	52
Landwirtschaftsrat		1	1	1
Regierungsrat		–	–	1
Technische Oberamtsräte	A 13	47	50	46
davon 1981: 46 Stellen, 1982: 49 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1981 und 1982 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Oberamtsräte		2	2	2
Technische Amtsräte	A 12	96	102	93
davon 1981: 93 Stellen, 1982: 98 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1981 und 1982 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Regierungsamtsräte		4	4	4
Technische Amtmänner	A 11	197	213	195
davon 1981: 182 Stellen, 1982: 197 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst.a, 1981 und 1982 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Regierungsamtmänner		3	3	2
Technische Oberinspektoren	A 10	164	174	161
davon 1981: 138 Stellen, 1982: 148 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1981 und 1982 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Regierungsoberinspektoren		2	2	2
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	–
Technische Amtsinspektoren	A9+AZ	44	44	–
davon 1981 und 1982 35 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Technische Amtsinspektoren	A 9	103	104	145
davon 1981 und 1982 81 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Technische Hauptsekretäre	A 8	146	149	139
davon 1981 und 1982 29 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG				
Regierungshauptsekretär		1	1	–
Technische Obersekretäre	A 7	157	161	146
Regierungsobersekretär		–	–	1
Technische Sekretäre	A 6	55	56	52
Regierungssekretär		1	1	1
Technische Assistenten	A 5	29	30	28
Regierungsassistent		1	1	–
Betriebshauptwarte	A 5	15	15	15
Oberamtsmeister		5	5	2
Betriebsoberwarte	A 4	11	11	12
Amtsmeister		5	5	1
Betriebswarte	A 3	3	3	3
Hauptamtsgehilfe		1	1	1
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1
Zusammen		**1366**	**1417**	**1311**
davon 4 DW Zugang		55	51	

1981

Zugang:	Stellen	
BesGr A 16	8	Abteilungsdirektoren – Umwandlung von BesGr A 16 Leitende Baudirektoren
	6	Leitende Baudirektoren – Hebung von BesGr A 15
	1	Leitender Landwirtschaftsdirektor – Umsetzung von Kap. 08 10
BesGr A 15	6	Baudirektoren, und zwar 4 neu 2 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 14	4	Bauoberräte, und zwar 3 neu 1 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	3	Bauräte, und zwar 2 neu 1 Umwandlung von Titel 422 11
	1	Technischer Oberamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	3	Technische Amtsräte, und zwar 1 Hebung von BesGr A 10 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	3	Technische Amtmänner – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	4	Technische Oberinspektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 9	2	Regierungsinspektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	2	Technische Amtsinspektoren – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 8	8	Technische Hauptsekretäre – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 7	10	Technische Obersekretäre – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 6	3	Technische Sekretäre – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 5	2	Technische Assistenten – Umwandlung von Titel 422 11
	3	Oberamtsmeister, und zwar 1 Hebung von BesGr A 4 Betriebsoberwart 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IX b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 4	4	Amtsmeister, und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IX b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umwandlung von Titel 426 01 im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung von Kap. 08 67 unter Umwandlung von BesGr A 4 Betriebshauptaufseher
BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe – Umwandlung von Titel 426 01 im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	74	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Bauoberräte	A 14	2	2	2
Bauräte	A 13	2	2	2
Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	–
Technische Obersekretäre	A 7	2	2	–
Technische Sekretäre	A 6	2	2	–
Zusammen		**9**	**9**	**4**
Zugang		5		

Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.

(noch 1981)

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 16	8	Leitende Baudirektoren – Umwandlung nach BesGr A 16 Abteilungsdirektoren
BesGr A 15	3	Baudirektoren, und zwar 2 Hebung nach BesGr A 16 1 Umsetzung nach Kap. 08 10 unter Umwandlung nach BesGr A 15 Landwirtschaftsdirektor
BesGr A 14	4	Bauoberräte, und zwar 3 Hebung nach BesGr A 16 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 13	1	Baurat – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 10	1	Hebung nach BesGr A 12
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
BesGr A 2	1	Oberamtsgehilfe – Umsetzung nach Kap. 08 65 unter Umwandlung nach BesGr A 2 Betriebsaufseher
Zusammen	19	
Bleiben Zugang	55	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Baudirektor – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 14	4	Bauoberräte, und zwar 2 neu 2 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	1	Baurat – Umwandlung von Titel 422 11
	3	Technische Oberamtsräte, und zwar 2 Umwandlung von Titel 422 11 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	6	Technische Amtsräte, und zwar 4 Umwandlung von Titel 422 11 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	16	und zwar 3 neu 9 Umwandlung von Titel 422 11 4 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	10	Technische Oberinspektoren, und zwar 2 neu 5 Umwandlung von Titel 422 11 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 9	1	Technischer Amtsinspektor – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 8	3	Technische Hauptsekretäre – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 7	4	Technische Obersekretäre – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 6	1	Technischer Sekretär – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 5	1	Technischer Assistent – Umwandlung von Titel 422 11
Zusammen	51	

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 8	1	Technischer Hauptsekretär
BesGr A 7	2	Technische Obersekretäre
BesGr A 6	2	Technische Sekretäre
		für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung				
Höherer Dienst	A 13	10	6	14
Gehobener Dienst	A 10	22	10	22
Mittlerer Dienst	A 5	30	20	55
Zusammen		**62**	**36**	**91**
Abgang		29	26	
Zu Titel 422 21				
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
Gehobener Dienst	A 10	**16**	**8**	**16**
Abgang			8	
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
	A 15	3	3	–
	A 12	3	3	–
	A 8	2	2	–
Zusammen		**8**	**8**	**–**
Zugang		8		

1981

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 13	4	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 13, 1 BesGr A 14, 2 BesGr A 15)
BesGr A 5	25	Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 5, 3 BesGr A 6, 10 BesGr A 7, 8 BesGr A 8, 2 BesGr A 9)
Zusammen	29	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 10	8	Umwandlung von Titel 422 21

Abgang:		
BesGr A 13	4	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 13, 2 BesGr A 14, 1 BesGr A 15)
BesGr A 10	20	Umwandlung nach Titel 422 01 (5 BesGr A 10, 9 BesGr A 11, 4 BesGr A 12, 2 BesGr A 13)
BesGr A 5	10	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 5, 1 BesGr A 6, 4 BesGr A 7, 3 BesGr A 8, 1 BesGr A 9)
Zusammen	34	
Bleiben Abgang	26	

1982

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 10	8	Umwandlung von Titel 422 11

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	3	3	3	VergGr V a 10 Umwandlung nach Titel 422 01 (4 BesGr A 10, 3 BesGr A 11, 2 BesGr A 12, 1 BesGr A 13)
	II a	2	2	2	
	III	29	29	29	VergGr V b 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9)
	IV a	34	34	34	
	IV b	16	16	16	VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 03 08
	V a	117	107	127	VergGr VII 3 Umsetzung nach Kap. 03 08
	V b	12	12	14	VergGr IX b 4 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 4, 2 BesGr A 5)
	V c	62	62	62	
	VI b	112	112	113	Zusammen 20
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	VII	136	136	139	
(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
	VIII	61	61	61	**1982**
(darunter Schreibkräfte)		(19)	(19)	(19)	**Abgang:** **Stellen**
	IX b	–	–	4	VergGr V a 10 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 BesGr A 10, 4 BesGr A 11, 2 BesGr A 12, 1 BesGr A 13)
Zusammen		**584**	**574**	**604**	
Abgang		20	10		
Zu Titel 425 11					Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	
Zu Titel 426 01					**1981**
Arbeiter		**76**	**76**	**78**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		2			Arbeiter 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 2, 1 BesGr A 4)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1366	1417	1311	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		62	36	91	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		16	8	16	
Titel 425 01 Angestellte		584	574	604	
(darunter Schreibkräfte)		(37)	(37)	(37)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**2028**	**2035**	**2022**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		76	76	78	

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	16	18	14
Leitende Hauswirtschaftsdirektoren		2	3	–
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	20	18	16
Hauswirtschaftsdirektoren		8	7	9
Landwirtschaftsoberräte	A 14	16	16	18
Hauswirtschaftsoberräte		9	9	10
Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	8
Hauswirtschaftsräte		2	2	2
Oberamtsräte	A 13	15	15	15
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	4	4	2
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	18	18	16
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	21	21	21
Regierungsoberinspektor		1	1	1
Zusammen		**143**	**143**	**139**
Zugang		4		

Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
20 Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 35 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 16	4	und zwar 2 Leitende Landwirtschaftsdirektoren – Hebung von BesGr A 15 Landwirtschaftsdirektoren 2 Leitende Hauswirtschaftsdirektoren – Hebung von BesGr A 15 Hauswirtschaftsdirektoren
BesGr A 15	7	und zwar 2 Landwirtschaftsdirektoren – Umsetzung von Kap. 08 40 2 Hauswirtschaftsdirektoren – Umsetzung von Kap. 08 40 2 Hebung von BesGr A 14 Landwirtschaftsoberrat 1 Hebung von BesGr A 14 Hauswirtschaftsoberrat
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	2	und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung von Kap. 08 51
BesGr A 11	2	Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 10	2	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	18	

Abgang:

BesGr A 15	4	und zwar 2 Landwirtschaftsdirektoren – Hebung nach BesGr A 16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren 2 Hauswirtschaftsdirektoren – Hebung nach BesGr A 16 Leitende Hauswirtschaftsdirektoren
BesGr A 14	3	und zwar 2 Landwirtschaftsoberräte – Hebung nach BesGr A 15 Landwirtschaftsdirektoren 1 Hauswirtschaftsoberrat – Hebung nach BesGr A 15 Hauswirtschaftsdirektor
BesGr A 13	4	Landwirtschaftsräte – Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 51
BesGr A 10	2	Landwirtschaftsoberinspektoren – Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen	14	
Bleiben Zugang	4	

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**1982**
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 16 — 3 — und zwar 2 Leitende Landwirtschaftsdirektoren – Hebung von BesGr A 15 Landwirtschaftsdirektoren; 1 Leitender Hauswirtschaftsdirektor – Hebung von BesGr A 15 Hauswirtschaftsdirektor
					Abgang:
					BesGr A 15 — 3 — und zwar 2 Landwirtschaftsdirektoren – Hebung nach BesGr A 16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren; 1 Hauswirtschaftsdirektor – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Hauswirtschaftsdirektor
					Zugang/Abgang — –
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Hauswirtschaftsoberräte	A 14	2	2	–	BesGr A 14 — 2 — Hauswirtschaftsoberräte – neu
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**1**	
Zugang		2			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 15	1	1	1	
	A 12	5	5	5	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I	1 *)	1 *)	–	VergGr I — 1 — Hebung von VergGr I a
	I a	–	–	1	
	II a	10	10	10	**Abgang:**
	III	4	4	4	VergGr I a — 1 — Hebung nach VergGr I
	IV a	5	5	5	VergGr IV b — 1 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 Oberamtsrat)
	IV b	–	–	1	
	V a	–	–	1	VergGr V a — 1 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12)
	V b	–	–	2	
	V c	–	–	2	VergGr V b — 2 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10)
Zusammen		**20**	**20**	**26**	VergGr V c — 2 — Umsetzung nach Kap. 08 40
Abgang		6			Zusammen — 7
					Bleiben Abgang — 6
*) ku in eine Planstelle eines Landwirtschaftsdirektors der BesGr A 15					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		143	143	139	
Titel 425 01 Angestellte		20	20	26	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**163**	**163**	**165**	

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Direktor der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	–	–	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	31	33	27
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	212	211	218
Hauswirtschaftsdirektoren		40	40	40
Landwirtschaftsoberräte	A 14	216	215	226
Hauswirtschaftsoberräte		106	106	106
Oberstudienräte		3	4	2
Landwirtschaftsräte	A 13	96	106	65
Hauswirtschaftsräte		80	70	108
Oberamtsrat	A 13	1	–	1
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	68	70	66
Regierungsamtsrat		–	–	1
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	182	189	175
Fachlehrer		4	4	4
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	315	336	288
Fachlehrer		35	35	29
Regierungsoberinspektor		1	1	1
Landwirtschaftsinspektoren	A 9	–	–	6
Amtsinspektoren	A 9+AZ	10	10	–
Amtsinspektoren	A 9	20	20	28
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	90	92	80
Regierungshauptsekretäre		20	20	27
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	143	147	140
Regierungsobersekretäre		4	4	4
Landwirtschaftssekretäre	A 6	48	49	48
Landwirtschaftsassistenten	A 5	31	32	31
Zusammen		**1756**	**1794**	**1722**
Zugang		34	38	

1981

Zugang:	Stellen	
BesGr A 16	4	Leitende Landwirtschaftsdirektoren – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	12	Landwirtschaftsdirektoren, und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 8 Hebung von BesGr A 14 2 Hebung von BesGr A 13
BesGr A 14	5	Landwirtschaftsoberräte, und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung von Kap. 08 30 1 Umsetzung von Kap. 08 51 1 Umsetzung von Kap. 08 67
BesGr A 13	10	Landwirtschaftsräte, und zwar 1 neu 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 4 Umsetzung von Kap. 08 35 2 Umsetzung von Kap. 08 51 1 Umsetzung von Kap. 08 66
BesGr A 12	3	Landwirtschaftsamtsräte, und zwar 1 neu 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung von Kap. 08 67
BesGr A 11	9	Landwirtschaftsamtmänner, und zwar 1 neu 8 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	27	Landwirtschaftsoberinspektoren, und zwar 2 neu 21 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 2 Umsetzung von Kap. 08 35 2 Umsetzung von Kap. 08 67
	6	Fachlehrer Hebung von BesGr A 9 Landwirtschaftsinspektoren
BesGr A 9+AZ	1	Amtsinspektor A 9+AZ – neu
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Umsetzung von Kap. 08 10 unter Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 8	3	Landwirtschaftshauptsekretäre – neu
BesGr A 7	3	Landwirtschaftsobersekretäre, und zwar 2 neu 1 Umsetzung von Kap. 08 10 unter Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 6	1	Landwirtschaftssekretär – neu
Zusammen	85	

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**(noch 1981)**
					Abgang: **Stellen**
					BesGr B 3 — 1 — Direktor der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Umsetzung nach Kap. 08 42
					BesGr A 15 — 16 — Landwirtschaftsdirektoren, und zwar 4 Hebung nach BesGr A 16 2 Umsetzung nach Kap. 08 35 3 Umsetzung nach Kap. 08 51 5 Umsetzung nach Kap. 08 42 1 Umsetzung nach Kap. 08 42 unter Hebung nach BesGr A 16 1 Umsetzung nach Kap. 08 42 unter Umwandlung nach BesGr A 15 Regierungsdirektor
					2 — Hauswirtschaftsdirektoren – Umsetzung nach Kap. 08 35
					BesGr A 14 — 12 — Landwirtschaftsoberräte, und zwar 8 Hebung nach BesGr A 15 4 Umsetzung nach Kap. 08 42
					2 — Hauswirtschaftsoberräte – Umsetzung nach Kap. 08 42
					BesGr A 13 — 4 — Landwirtschaftsräte, und zwar 2 Hebung nach BesGr A 15 2 Umsetzung nach Kap. 08 42
					3 — Hauswirtschaftsräte – Umsetzung nach Kap. 08 42
					BesGr A 12 — 1 — Landwirtschaftsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 08 unter Umwandlung nach BesGr A 12 Regierungsamtsrat
					1 — Regierungsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 42
					BesGr A 11 — 2 — Landwirtschaftsamtmänner – Umsetzung nach Kap. 08 35
					BesGr A 9 — 6 — Landwirtschaftsinspektoren – Hebung nach BesGr A 10 Fachlehrer
					BesGr A 6 — 1 — Landwirtschaftssekretär – Umsetzung nach Kap. 08 42
					Zusammen 51
					Bleiben Zugang 34
					1982
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 16 — 2 — Leitende Landwirtschaftsdirektoren – Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 15 — 1 — Landwirtschaftsdirektor – neu
					BesGr A 12 — 2 — Landwirtschaftsamtsräte, und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 11 1 Umsetzung von Kap. 08 42 unter Umwandlung von BesGr A 12 Regierungsamtsrat
					BesGr A 11 — 7 — Landwirtschaftsamtmänner, und zwar 2 neu 5 Umwandlung von Titel 422 11
					BesGr A 10 — 21 — Landwirtschaftsoberinspektoren, und zwar 3 neu 18 Umwandlung von Titel 422 11
					BesGr A 8 — 2 — Landwirtschaftshauptsekretäre – neu
					BesGr A 7 — 4 — Landwirtschaftsobersekretäre – neu
					BesGr A 6 — 1 — Landwirtschaftssekretär – neu
					BesGr A 5 — 1 — Landwirtschaftsassistent – neu
					Zusammen 41
					Abgang:
					BesGr A 15 — 2 — Landwirtschaftsdirektoren – Hebung nach BesGr A 16
					BesGr A 13 — 1 — Oberamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 42
					Zusammen 3
					Bleiben Zugang 38

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
(noch zu Titel 422 01)				
Leerstellen				
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	2	2	2
Landwirtschaftsoberräte	A 14	8	8	8
Hauswirtschaftsoberräte		8	8	8
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2
Hauswirtschaftsräte		50	50	50
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	29	29	29
Fachlehrer		25	25	5
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1
Landwirtschaftsobersekretäre		5	7	–
Landwirtschaftssekretäre	A 6	5	8	–
Zusammen		**136**	**141**	**106**
Zugang		30	5	
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 35 und 08 51.				
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung				
Höherer Dienst	A 13	19	19	19
Gehobener Dienst	A 10	48	24	30
Zusammen		**67**	**43**	**49**
Zugang		18		
Abgang			24	
Zu Titel 422 21				
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
Höherer Dienst	A 13	56	56	56
Gehobener Dienst	A 10	30	30	48
Mittlerer Dienst	A 5	5	5	5
Zusammen		**91**	**91**	**109**
Abgang		18		
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
	A 15	4	4	4
	A 12	5	5	5
	A 8	5	5	5
Zusammen		**14**	**14**	**14**
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	–	–	4
	II a	37	37	41
	III	11	11	15
	IV a	71	71	72
	V a	34	34	58
	V b	5	5	5
	V c	92	92	91
	VI b	103	103	116
	VII	206	206	209
(darunter Schreibkräfte)		(63)	(63)	(67)
	VIII	112	112	111
(darunter Schreibkräfte)		(106)	(106)	(106)
Zusammen		**671**	**671**	**722**
Abgang		51		

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 10	20	Fachlehrer – neu
BesGr A 7	5	Landwirtschaftsobersekretäre – neu
BesGr A 6	5	Landwirtschaftssekretäre – neu – für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen	30	

1982

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 7	2	Landwirtschaftsobersekretäre – neu
BesGr A 6	3	Landwirtschaftssekretäre – neu – für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen	5	

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 10	18	Umwandlung von Titel 422 21

1982

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 10	24	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 12, 5 BesGr A 11, 18 BesGr A 10)

1981

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 10	18	Umwandlung nach Titel 422 11

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr III	1	Umsetzung von Kap. 08 08
VergGr V a	6	und zwar 5 Umsetzung von Kap. 08 10, 1 Umsetzung von Kap. 08 60
VergGr V b	2	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 08 53, 1 Umsetzung von Kap. 08 65
VergGr V c	3	und zwar 2 Umsetzung von Kap. 08 35, 1 Umsetzung von Kap. 08 67
VergGr VII	7	und zwar 6 Umsetzung von Kap. 08 10, 1 Umsetzung von Kap. 08 60
VergGr VIII	1	Umsetzung von Kap. 08 65
Zusammen	20	

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Seite.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
					(noch zu Titel 425 01) **Abgang: Stellen** VergGr I b 4 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 14, 2 BesGr A 15) VergGr II a 4 und zwar 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13), 2 Umsetzung nach Kap. 08 42 VergGr III 5 Umsetzung nach Kap. 08 10 VergGr IV a 1 Umsetzung nach Kap. 08 60 VergGr V a 30 Umwandlung nach Titel 422 01 (21 BesGr A 10, 8 BesGr A 11, 1 BesGr A 12) VergGr V b 2 Umsetzung nach Kap. 08 42 VergGr V c 2 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 08 53, 1 Umsetzung nach Kap. 08 42 VergGr VI b 13 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 03 08, 5 Umsetzung nach Kap. 08 42, 6 Umsetzung nach Kap. 08 10, 1 Umsetzung nach Kap. 08 60 VergGr VII 10 und zwar 9 Umsetzung nach Kap. 08 42, 1 Umsetzung nach Kap. 08 65 Zusammen 71 Bleiben Abgang 51
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Zu Titel 426 01					**1981** **Zugang: Stellen** Arbeiter 1 neu
Arbeiter		160	160	159	
Auszubildende		2	2	2	
Zusammen		**162**	**162**	**161**	
Zugang		1			
Titelgruppen					
Zu TG 71					**1981** **Zugang: Stellen** Gehilfen 1 neu
Zu Titel 426 71					
Saisonarbeiterinnen		4	4	4	
Auszubildende		2	2	2	
Gehilfen		2	2	1	
Zusammen		**8**	**8**	**7**	
Zugang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1756	1794	1722	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		67	43	49	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		91	91	109	
Titel 425 01 Angestellte		671	671	722	
(darunter Schreibkräfte)		(169)	(169)	(173)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**2585**	**2599**	**2602**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		162	162	161	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		8	8	7	
Summe B		170	170	168	

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Direktor der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	1	1	–
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	–
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	–
Regierungsdirektor		1	1	–
Landwirtschaftsoberräte	A 14	4	4	–
Hauswirtschaftsoberräte		2	2	–
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	–
Hauswirtschaftsräte		3	3	–
Oberamtsrat	A 13	–	1	–
Regierungsamtsrat	A 12	1	–	–
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	–
Zusammen		**21**	**21**	**–**
Zugang		21		
Leerstellen				
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	–
Hauswirtschaftsoberräte	A 14	2	2	–
Hauswirtschaftsräte	A 13	2	2	–
Zusammen		**5**	**5**	**–**
Zugang		5		
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.				
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
	A 15	2	2	–
	A 12	1	1	–
	A 8	1	1	–
Zusammen		**4**	**4**	**–**
Zugang		4		

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr B 3	1	Direktor der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 16	1	Leitender Landwirtschaftsdirektor – Umsetzung von Kap. 08 40 unter Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	5	Landwirtschaftsdirektoren – Umsetzung von Kap. 08 40
	1	Regierungsdirektor – Umsetzung von Kap. 08 40 unter Umwandlung von BesGr A 15 Landwirtschaftsdirektor
BesGr A 14	4	Landwirtschaftsoberräte und
	2	Hauswirtschaftsoberräte – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 13	2	Landwirtschaftsräte und
	3	Hauswirtschaftsräte – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 6	1	Landwirtschaftssekretär – Umsetzung von Kap. 08 40
Zusammen	21	

1982

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
Abgang:		
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 40 unter Umwandlung in BesGr A 12 Landwirtschaftsamtsrat
Zugang/Abgang	–	

1981

Zugang:	**Leerstellen**	
BesGr A 15	1	Landwirtschaftsdirektor – neu – für Entwicklungshilfe
BesGr A 14	2	Hauswirtschaftsoberräte – neu – für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
BesGr A 13	2	Hauswirtschaftsräte – neu – für Beurlaubungen gemäß Art. 86 a BayBG
Zusammen	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	–
	IV b	1	1	–
	V b	2	2	–
	V c	1	1	–
	VI b	5	5	–
	VII	9	9	–
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(–)
Zusammen		**20**	**20**	**–**
Zugang		20		
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		21	21	–
Titel 425 01 Angestellte		20	20	–
(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(–)
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**41**	**41**	**–**

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr II a	2	Umsetzung von Kap. 08 40
VergGr IV b	1	Umsetzung von Kap. 08 56
VergGr V b	2	Umsetzung von Kap. 08 40
VergGr V c	1	Umsetzung von Kap. 08 40
VergGr VI b	5	Umsetzung von Kap. 08 40
VergGr VII	9	Umsetzung von Kap. 08 40
Zusammen	20	

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsident	B 3	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	13	13	12
Veterinärdirektor		1	1	1
Regierungsdirektor		1	1	–
Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	6
Veterinäroberrat		1	1	1
Oberregierungsräte		3	3	4
Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	5
Oberamtsräte	A 13	5	5	4
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	1	1	2
Regierungsamtsrat		1	1	1
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	8	8	8
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	13	13	12
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–
Amtsinspektor	A 9	1	1	1
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	3	3	3
Landwirtschaftssekretäre	A 6	2	2	2
Regierungssekretär		1	1	1
Landwirtschaftsassistent	A 5	1	1	1
Zusammen		**70**	**70**	**68**
davon 2 DW				
Zugang		2		

Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
Die Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 08, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65 und 08 66 sind gegenseitig übertragbar.

Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
	A 15	1	1	1
	A 12	2	2	2
	A 8	2	2	2
Zusammen		**5**	**5**	**5**
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1
	II a	1	1	1
	III	2	2	2
	IV a	2	2	2
	V a	2	2	1
	V b	1	1	2
	V c	14	14	17
	VI b	1	1	2
	VII	12	12	12
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
	VIII	9	9	9
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)
Zusammen		**45**	**45**	**49**
Abgang		4		

Erläuterungen

Zu Titel 422 01

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Landwirtschaftsdirektor – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	3	Landwirtschaftsdirektoren – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 08 35
BesGr A 10	1	Landwirtschaftsoberinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V c) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	7	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Landwirtschaftsdirektor – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	1	Landwirtschaftsoberrat – Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 13	2	Landwirtschaftsräte – Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 12	1	Landwirtschaftsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 08 35
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	2	

Zu Titel 425 01

1981

Zugang:	**Stellen**	
VergGr V a	1	Hebung von VergGr V c

Abgang:		
VergGr V b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9)
VergGr V c	3	und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10) 1 Hebung nach VergGr V a 1 Umsetzung nach Kap. 08 53
VergGr VI b	1	Umsetzung nach Kap. 08 53
Zusammen	5	
Bleiben Abgang	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**17**	**17**	**17**	
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		10	10	10	
Auszubildende		11	11	11	
Zusammen		**21**	**21**	**21**	
Zu Titel 427 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**	
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		70	70	68	
Titel 425 01 Angestellte		45	45	49	
(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
Personalsoll A		**115**	**115**	**117**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	17	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		21	21	21	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 426 73 Hilfskräfte		5	5	5	
Summe B		59	59	59	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 6 — 1 Regierungssekretär – Umsetzung von Kap. 08 67 unter Umwandlung von BesGr A 4 Betriebshauptaufseher
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
Landwirtschaftsamtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsamtmänner		2	2	2	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	4	4	4	
Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
Zusammen		**16**	**16**	**15**	
davon 4 DW					
Zugang		1			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 12	1	1	1	
	A 8	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V c — 2 und zwar 1 Umsetzung von Kap. 08 40, 1 Umsetzung von Kap. 08 51
					VergGr VI b — 1 Umsetzung von Kap. 08 51
					Zusammen 3
					Abgang:
					VergGr V b — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
					Bleiben Zugang 2
Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
	IV a	2	2	2	
	IV b	4	4	4	
	V a	5	5	5	
	V b	–	–	1	
	V c	11	11	9	
	VI b	7	7	6	
	VII	5	5	5	
	VIII	2	2	2	
Zusammen		**38**	**38**	**36**	
Zugang		2			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Titelgruppen					
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		40	40	39	
Zeitarbeiter		18	18	21	
Auszubildende		4	4	6	
Zusammen		**62**	**62**	**66**	
Abgang		4			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		46	48	51	
Zeitarbeiter		1	1	12	
Auszubildende		13	13	10	
Zusammen		**60**	**62**	**73**	
Abgang		13			
Zugang			2		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		16	16	15	
Titel 425 01 Angestellte		38	38	36	
Personalsoll A		**54**	**54**	**51**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		62	62	66	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		60	62	73	
Summe B		123	125	140	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 9 — 2 — Regierungsinspektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	3	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	6	6	6	
Regierungsoberinspektor		1	1	1	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	–	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
Regierungshauptsekretär		1	1	1	
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	5	5	5	
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
Zusammen		**34**	**34**	**32**	
davon 8 DW					
Zugang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 12	1	1	1	
	A 8	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V a — 1 — Hebung von VergGr VI b
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
	IV a	2	2	2	**Abgang:**
	IV b	2	2	3	VergGr IV b — 1 — Umsetzung nach Kap. 08 42
	V a	7	7	6	VergGr V b — 2 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9)
	V b	1	1	3	VergGr VI b — 1 — Hebung nach VergGr V a
	V c	6	6	6	Zusammen — 4
	VI b	15	15	16	Bleiben Abgang — 3
	VII	5	5	5	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**40**	**40**	**43**	
Abgang		3			
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
Titelgruppen					
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		14	14	14	
Auszubildende		10	10	10	
Zusammen		**24**	**24**	**24**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		49	49	42	
Zeitarbeiter		3	3	2	
Auszubildende		10	10	10	
Zusammen		**62**	**62**	**54**	
Zugang		8			
Zu TG 77					
Zu Titel 426 77					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		–	–	**7**	
Abgang		7			
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		23	23	23	
Zeitarbeiter		1	1	1	
Auszubildende		12	12	10	
Zusammen		**36**	**36**	**34**	
Zugang		2			
Zu TG 80					
Zu Titel 426 80					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		13	13	12	
Zeitarbeiter		8	8	8	
Auszubildende		14	14	6	
Zusammen		**35**	**35**	**26**	
Zugang		9			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		34	34	32	
Titel 425 01 Angestellte		40	40	43	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**74**	**74**	**75**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		8	8	8	
Titel 426 73 Hilfskräfte		24	24	24	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		62	62	54	
Titel 426 77 Arbeiter		–	–	7	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		36	36	34	
Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		35	35	26	
Summe B		165	165	153	

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	–
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1
Regierungsdirektor		–	–	1
Oberregierungsräte	A 14	2	2	1
Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1
Regierungsräte		2	2	2
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1
Zusammen		**8**	**8**	**7**
Zugang		1		
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1
	V c	1	1	1
	VI b	2	2	2
	VII	4	4	4
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
Zusammen		**8**	**8**	**8**
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**2**	**2**	**2**
Titelgruppen				
Zu TG 71				
Zu Titel 426 71				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**
Zu TG 73				
Zu Titel 426 73				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten Hilfskräfte		**1**	**1**	**1**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		8	8	7
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)
Personalsoll A		**16**	**16**	**15**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2
Titel 426 71 Arbeiter		2	2	2
Titel 426 73 Hilfskräfte		1	1	1
Summe B		5	5	5

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Leitender Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Umsetzung von Kap. 05 55 unter Umwandlung von BesGr A 13 Studienrat
Zusammen	2	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Regierungsdirektor – Hebung nach BesGr A 16
Bleiben Zugang	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 1 Leitender Regierungsdirektor – Hebung von BesGr A 15 Regierungsdirektor
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	–	**Abgang:**
Regierungsdirektor	A 15	–	–	1	BesGr A 15 1 Regierungsdirektor – Hebung nach BesGr A 16 Leitender Regierungsdirektor
Oberregierungsräte	A 14	3	3	3	
Regierungsrat	A 13	1	1	1	Zugang/Abgang –
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
davon 1 DW					
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr IV a 1 Umsetzung von Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	–	VergGr VI b 1 Umsetzung von Kap. 08 40
	V a	2	2	3	Zusammen 2
	V c	2	2	2	
	VI b	5	5	4	**Abgang:**
	VII	1	1	2	VergGr V a 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen		**11**	**11**	**11**	VergGr VII 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
					Zusammen 2
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		2	2	2	
Auszubildende		1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		11	11	11	
Personalsoll A		**18**	**18**	**18**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende zugleich Summe B		3	3	3	

08 65

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Tjtel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 8 — 1 — Landwirtschaftshauptsekretär – Umsetzung von Kap. 08 67
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr A 7 — 2 — und zwar 1 Landwirtschaftsobersekretär und 1 Oberwerkmeister – Umsetzung von Kap. 08 67
Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	
Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	–	
Hauptwerkmeister		1	1	1	BesGr A 5 — 7 — Betriebsassistenten – Umsetzung von Kap. 08 67
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	2	2	1	
Oberwerkmeister		1	1	–	BesGr A 4 — 9 — Betriebshauptaufseher – Umsetzung von Kap. 08 67
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
Betriebsassistenten	A 5	11	11	4	BesGr A 3 — 1 — Betriebsoberaufseher – Umsetzung von Kap. 08 67
Betriebshauptaufseher	A 4	11	11	2	
Betriebsoberaufseher	A 3	3	3	2	BesGr A 2 — 1 — Betriebsaufseher – Umsetzung von Kap. 08 30
Betriebsaufseher	A 2	1	1	–	
Zusammen		**35**	**35**	**14**	Zusammen 21
davon 14 DW					
Zugang		21			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 12	1	1	1	
	A 8	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	2	VergGr VII — 1 — Umsetzung von Kap. 08 40
	VI b	4	4	4	**Abgang:**
	VII	1	1	–	VergGr V b — 1 — Umsetzung nach Kap. 08 40
	VIII	–	–	1	VergGr VIII — 1 — Umsetzung nach Kap. 08 40
Zusammen		**6**	**6**	**7**	Zusammen 2
Abgang		1			Bleiben Abgang 1
Zu Titel 426 01					**1981**
					Zugang: **Stellen**
Arbeiter		16	16	15	Arbeiter — 1 — Umsetzung von Kap. 08 67
Auszubildende		2	2	2	
Zusammen		**18**	**18**	**17**	
Zugang		1			
Titelgruppe 72					
Zu Titel 426 72					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Betriebsarbeiter		22	22	20	
Auszubildende		5	5	5	
Zusammen		**27**	**27**	**25**	
Zugang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		35	35	14	
Titel 425 01 Angestellte		6	6	7	
Personalsoll A		**41**	**41**	**21**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		18	18	17	
Titel 426 72 Betriebsarbeiter und Auszubildende		27	27	25	
Summe B		45	45	42	

Landesreit- und Fahrschule München-Riem

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 — Landwirtschaftsdirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Aufsteigende Gehälter					
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	–	
Landwirtschaftsrat	A 13	–	–	1	
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	**Abgang:**
Werkmeister	A 6	1	1	1	BesGr A 13 — 1 — Landwirtschaftsrat – Umsetzung nach Kap. 08 40
Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	Zugang/Abgang –
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 8	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VII — 1 — Umsetzung von Kap. 08 01
Tarifliche Angestellte	I	–	–	1	
	V c	1	1	1	**Abgang:**
	VI b	2	2	2	VergGr I — 1 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A15)
	VII	2	2	1	
Auszubildende		2	2	2	Zugang/Abgang –
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		7	7	7	
Personalsoll A ohne Stelle für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**14**	**14**	**14**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		3	3	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Abgang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 14 1 Landwirtschaftsoberrat – Umsetzung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsoberrat	A 14	–	–	1	BesGr A 12 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	–	–	1	BesGr A 10 2 Umsetzung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	–	–	2	BesGr A 8 1 Umsetzung nach Kap. 08 65
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	–	–	1	BesGr A 7 2 und zwar
Landwirtschaftsobersekretär	A 7	–	–	1	1 Landwirtschaftsobersekretär und
Oberwerkmeister		–	–	1	1 Oberwerkmeister – Umsetzung nach Kap. 08 65
Betriebsassistenten	A 5	–	–	7	BesGr A 5 7 Umsetzung nach Kap. 08 65
Betriebshauptaufseher	A 4	–	–	11	BesGr A 4 11 Betriebshauptaufseher, und zwar
Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	1	1 Umsetzung nach Kap. 08 53 unter Umwandlung nach BesGr A 6 Regierungssekretär
Zusammen		–	–	**26**	1 Umsetzung nach Kap. 08 30
Abgang		26			9 Umsetzung nach Kap. 08 65
					BesGr A 3 1 Umsetzung nach Kap. 08 65
					Zusammen 26
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V c	–	–	**1**	VergGr V c 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Abgang		1			
Zu Titel 426 01					**1981**
Arbeiter		–	–	**1**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		1			Arbeiter 1 Umsetzung nach Kap. 08 65
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		–	–	26	
Titel 425 01 Angestellte		–	–	1	
Personalsoll A		–	–	**27**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		–	–	1	

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 1 Landwirtschaftsdirektor – neu
Feste Gehälter					
Präsident	B 3	1	1	1	
Aufsteigende Gehälter					
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	3	
Regierungsdirektoren		2	2	2	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	5	
Oberregierungsrat		1	1	1	
Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	
Regierungsrat		1	1	1	
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtsräte		2	2	2	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	4	
Technischer Amtmann		1	1	1	
Regierungsamtmann		1	1	1	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Regierungshauptsekretär		1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Zusammen		**40**	**40**	**39**	
davon 3 DW					
Zugang		1			
Leerstelle					
Landwirtschaftsdirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
	A 15	3	3	3	
	A 12	3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VI b 1 – neu – (Umwandlung von Mitteln des NHH 1980 Titel 426 71)
Tarifliche Angestellte	II a	3	3	3	
	IV a	1	1	1	
	IV b	4	4	4	
	V a	2	2	2	
	V b	3	3	3	
	V c	5	5	5	
	VI b	9	9	8	
	VII	9	9	9	
(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	VIII	5	5	5	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Zusammen		**41**	**41**	**40**	
Zugang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**20**	**20**	**20**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		57	57	56	
Nicht vollbeschäftigte Arbeiter		15	15	16	
Auszubildende		19	19	22	
Gelegenheitsarbeiter		60	60	60	
Zusammen		**151**	**151**	**154**	
Abgang		3			
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		3	3	3	
Hilfskräfte		4	4	2	
Zusammen		**7**	**7**	**5**	
Zugang		2			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		40	40	39	
Titel 425 01 Angestellte		41	41	40	
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**81**	**81**	**79**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		20	20	20	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		151	151	154	
Titel 426 73 Arbeiter und Hilfskräfte		7	7	5	
Summe B		178	178	179	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Einzelplan 08					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		3953	4043	3813	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		129	79	140	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger		107	99	125	
Titel 425 01 Angestellte und Auszubildende (darunter Schreibkräfte)		1975 (285)	1965 (285)	2065 (288)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**6164**	**6186**	**6143**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		428	428	427	
Titel 427 51 Praktikanten		–	–	8	
Titel 428 02 Angestellte		10	10	11	
Titel 428 03 Angestellte		4	4	5	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		198	198	200	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 428 71 Hilfskräfte		11	11	11	
Titel 426 72 Arbeiter und Auszubildende		27	27	25	
Titel 426 73 Hilfskräfte		37	37	35	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		124	124	120	
Titel 425 77 Angestellte		24	24	24	
Titel 426 77 Arbeiter		–	–	7	
Titel 428 77 Arbeiter		9	9	9	
Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	2	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		96	98	107	
Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	13	
Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		35	35	26	
Titel 426 81 Arbeiter		6	6	6	
Summe B		1040	1042	1052	

Nachweisung
des
Sondervermögens

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	a) Soll 80 b) Ist 79 c) Ist 78 Tsd DM
		Sondervermögen für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Marktordnung) Vorbemerkung			
		Aufgrund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl I S. 811), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Neuorganisation der Marktordnungsstellen vom 23. Juni 1976 (BGBl I S. 1608), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen.			
		Einnahmen			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben			
099 01	539	Einnahmen aus der Umlage gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	23 250,0	23 940,0	a) 20 940 b) 21 689 c) 20 981
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.			
111 02	532	Einnahmen aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	-	-	a) 10
119 69	539	Sonstige Einnahmen	359,7	9,7	a) 8 b) 8 c) 6
		Titelgruppen			
		71 Einnahmen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Triesdorf			
111 71	532	Einnahmen aus Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen	140,0	145,0	a) 65 b) 163 c) 82
113 71	532	Erlöse aus Verkauf von Molkereiprodukten	6,8	6,9	a) 3 b) 6 c) 5
119 71	532	Vermischte Einnahmen	0,1	0,1	a) --
124 71	532	Einnahmen aus Vermietungen	5,9	5,9	a) 35 b) 8 c) 8
125 71	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	200,0	200,0	a) 145 b) 235 c) 248
		Summe der Titelgruppe	352,8	357,9	a) 248 b) 412 c) 343

Erläuterungen

Zu Anlage A/099 01 (bisher 111 01)
Einnahmen aufgrund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft.
Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von 7,750 Mio t (1982: 7,980 Mio t) und einem Umlagesatz von 0,3 Dpf pro kg Milch.

Zu Anlage A/111 02
Der § 20 a MFG und die VM 2/57 wurden durch das 4. Änderungsgesetz zum MFG außer Kraft gesetzt.

Zu Anlage A/119 69
Die erhöhten Einnahmen 1981 entstehen durch Viehverkauf (Spitalhof) in Höhe von 350,0 Tsd DM.

Zu Anlage A/111 71 (bisher 125 71)
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu Anlage A/113 71
Erlöse aus Verkauf von Altmaterial und unbrauchbaren Geräten.

Zu Anlage A/124 71
Einnahmen aus Vermietung von vereinseigenen Wohnungen.

Zu Anlage A/125 71 (bisher 128 71)
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims, für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1981	1982	a) Soll 80 b) Ist 79 c) Ist 78
			Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
		72 Einnahmen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten			
113 72	532	Erlöse aus Verkauf von Molkereiprodukten	213,0	213,0	a) 65 b) 108 c) 110
119 72	532	Vermischte Einnahmen	85,0	85,0	a) 64 b) 81 c) 65
124 72	532	Einnahmen aus Vermietungen	-	-	a) 63
125 72	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	235,0	235,0	a) 180 b) 226 c) 164
		Summe der Titelgruppe	533,0	533,0	a) 372 b) 415 c) 339
		Gesamteinnahmen	24 495,5	24 840,6	a) 29 048 b) 29 749 c) 28 663
		Ausgaben			
		Die Mittel sind mit Ausnahme des Titels 685 02 nach § 22 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes für Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft zu verwenden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahmen für Investitionen			
685 02	539	Ausgleichszahlung gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	-	-	a) -- b) 62
685 17	539	Kosten der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.	1 438,0	1 544,9	a) 1 361 b) 1 204 c) 1 170
685 18	539	Zuwendung an den Milchprüfring Bayern e.V.	10 477,8	10 819,7	a) 7 899 b) 6 627 c) 3 589
685 19	539	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Niederbayern/Oberpfalz für die Milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt Passau	339,3	374,5	a) 348 b) 85 c) 110
685 20	539	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben für die Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten	2 554,0	2 697,0	a) 1 885 b) 1 700 c) 1 678
685 21	539	Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger e.V.	452,5	479,1	a) 407 b) 365 c) 350

Erläuterungen

Zu Anlage A/113 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/125 72 (bisher 128 72)
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Zu Anlage A/685 17
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG durch freiwilligen Zusammenschluß der milchwirtschaftlichen Organisationen vorbereitende Aufgaben aufgrund des Milch- und Fettgesetzes durchzuführen. Außerdem unterhält sie eine milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt als qualitätsfördernde Einrichtung für die bayerische Milchwirtschaft.
Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	1 720,2	1 839,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	426,8	441,0
Zusammen	2 147,0	2 280,8
3. Einnahmen	709,0	735,9
Somit Zuwendungsbedarf	1 438,0	1 544,9

Zu Anlage A/685 18
Der Milchprüfring Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Fettgehalt und Gütezustand der Milch festzustellen, die der Bezahlung der Milch zugrunde gelegt werden. Zugleich berät der Milchprüfring die Erzeuger hinsichtlich der Gewinnung einwandfreier Milch und dient damit der Qualitätsförderung.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	18 551,4	19 789,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5 605,2	5 366,1
3. Erwerb von beweglichen Sachen	3 996,5	4 809,5
Zusammen	28 153,1	29 965,5
4. Einnahmen	6 275,3	6 545,8
Somit Zuwendungsbedarf	21 877,8	23 419,7
./. Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft (LwFöG) vom 8. August 1974 (50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben) - Vgl. Kap. 08 03 Titel 684 97	11 400,0	12 600,0
Zuwendungen aus dem Sondervermögen	10 477,8	10 819,7

Zu Anlage A/685 19
Der Milchwirtschaftliche Verein Niederbayern/Oberpfalz ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt in Passau.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personalausgaben	474,1	508,6
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	104,4	114,1
3. Erwerb von beweglichen Sachen	-	-
Zusammen	578,5	622,7
4. Einnahmen	239,2	248,2
Somit Zuwendungsbedarf	339,3	374,5

Zu Anlage A/685 20
Der milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personalausgaben	2 984,0	3 194,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 160,0	1 107,0
3. Erwerb beweglicher Sachen	-	16,0
Zusammen	4 144,0	4 317,0
4. Einnahmen	1 590,0	1 620,0
Somit Zuwendungsbedarf	2 554,0	2 697,0

Zu Anlage A/685 21
Der Zentral-Verband der Milcherzeuger in Bayern e.V. München übt die einheitliche Vertretung der wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger aus. Er wirkt mit an der Förderung der Milchwirtschaft mit dem Ziele einer einwandfreien und ausreichenden Versorgung der Allgemeinheit.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personalausgaben	372,6	396,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	80,0	83,1
Zusammen	452,6	479,2
3. Einnahmen	0,1	0,1
Somit Zuwendungsbedarf	452,5	479,1

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1981	1982	a) Soll 80 b) Ist 79 c) Ist 78
			Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
685 22	539	Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten	499,2	534,5	a) 474 b) 406 c) 431
685 23	539	Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft e.V. in Bonn	276,0	296,0	a) 256 b) 204 c) 211
685 24	539	Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	7 750,0	7 980,0	a) 7 150 b) 6 880 c) 6 474
685 25	539	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen München	205,0	215,0	a) --
685 26	539	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen Nürnberg	30,0	35,0	a) 325 b) 254 c) 250
685 27	539	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen Kempten	105,0	110,0	a) --
685 28	539	Vergütung für überbetriebliche Ausbildung	650,0	680,0	a) 380 b) 329 c) 435
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
892 02	549	Zuwendungen für sonstige Investitionen	1 500,0	1 150,0	a) 1 000 b) 685 c) 1 159
893 01	532	Zuwendungen zu Baumaßnahmen	1 825,0	1 825,0	a) -- b) 7 c) 6
		Titelgruppen			
		71 Ausgaben der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Triesdorf			
		Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.			
425 71	532	Vergütung der Angestellten	10,0	10,7	a) 8 b) 18
428 71	532	Sonstige Personalkosten	0,4	0,5	a) --
459 71	532	Unterrichtshonorare	7,7	8,3	a) 6 b) 2
511 71	532	Geschäftsbedarf	12,0	13,2	a) 15 b) 9
512 71	532	Bücher und Zeitschriften	4,0	4,4	a) 3 b) 3
513 71	532	Post- und Fernmeldegebühren	12,0	13,2	a) 12 b) 10
514 71	532	Haltung von Dienstfahrzeugen	6,0	6,9	a) 3 b) 4
515 71	532	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	36,0	37,8	a) 31 b) 5
516 71	532	Dienst- und Schutzkleidung	1,5	1,7	a) 1 b) 1
517 71	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	102,2	117,9	a) 70 b) 81

Erläuterungen

Zu Anlage A/685 22
Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet erstreckt sich über die Länder Baden-Württemberg und Bayern.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Personalausgaben	430,6	461,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	207,6	221,0
Zusammen	638,2	682,0
3. Einnahmen	15,2	14,8
Zusammen	623,0	667,2
Abzüglich Kosten der Notierungskommission	83,0	88,9
verbleiben	540,0	578,3
Hiervon trägt Bayern 82,17 v.H., das sind rund	443,7	475,1
Kosten der Notierungskommission (bayerischer Anteil)	55,5	59,4
Somit Zuwendungsbedarf	499,2	534,5

Zu Anlage A/685 23
Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die bundesgebietlichen Angelegenheiten der Milchwirtschaft, insbesondere in Zusammenarbeit mit den europäischen Ländern. Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 276,0 Tsd DM bzw. 296,0 Tsd DM an.

Zu Anlage A/685 24
Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen wird eine verstärkte Werbung durchgeführt.
Die veranschlagten Mittel sind für die Landeswerbung Bayern bestimmt.

Zu Anlage A/685 25
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle München für die freiwilligen Qualitätsprüfungen (Konsummilch, Joghurt, Schlagrahm, Frischkäse) sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 26
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Nürnberg für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 27
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Kempten für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 28
Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung (während der Abordnung zum Lehrgang) erstattet.
Die Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahren ist verursacht durch Erweiterung der überbetrieblichen Ausbildung und gestiegene Zahl der Auszubildenden.

Zu Anlage A/892 02

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Zuschüsse zu Ausstattungen aufgrund Neu- bzw. Erweiterungsbauten bei den Lehranstalten Kempten und Triesdorf sowie MUVA Kempten	780,0	430,0
2. Zuschüsse zu sonstigen Ausstattungen	420,0	420,0
3. Sonstige Förderungsmaßnahmen	300,0	300,0
Zusammen	1 500,0	1 150,0

Zu 1.:
Die Gesamtausstattungskosten betragen bei den Staatl. Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in

Kempten	1 020,0 Tsd DM
Triesdorf	700,0 Tsd DM
MUVA Kempten	350,0 Tsd DM

Die Kosten bei den Versuchsanstalten Kempten und Triesdorf wurden je zur Hälfte beim Sondervermögen der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern und im Staatshaushalt (Kap. 08 03) veranschlagt und gleichmäßig auf die Jahre 1981 und 1982 verteilt.
Zu 2.:
Ausstattungen für die übrigen Untersuchungsanstalten.
Zu 3.:
Zuwendungen für ernährungswissenschaftliche Studien.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	a) Soll 80 b) Ist 79 c) Ist 78 Tsd DM
518 71	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,0	1,0	a) 1
519 71	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	22,0	24,2	a) 16 b) 19
522 71	532	Verbrauchsmittel	51,0	56,1	a) 51 b) 46
527 71	532	Reisekosten für Inlandsreisen	-	-	a) --
532 71	532	Sonstige Betriebskosten	2,5	2,5	a) 2 b) 1
533 71	532	Kosten der Schülerheime	140,0	147,0	a) 135 b) 121
811 71	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	-	-	a) --
812 71	532	Erwerb von Geräten	-	-	a) -- b) 18
		Summe der Titelgruppe	408,3	445,4	a) 354 b) 338
		72 Ausgaben der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Kempten			
		Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.			
459 72	532	Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	-	-	a) -- b) 2
511 72	532	Geschäftsbedarf	10,4	11,0	a) 9 b) 8
512 72	532	Bücher und Zeitschriften	6,2	6,5	a) 6 b) 4
513 72	532	Post- und Fernmeldegebühren	11,0	11,5	a) 9 b) 7
514 72	532	Haltung von Dienstfahrzeugen	8,9	9,5	a) 8 b) 5
515 72	532	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke und für Fachaufgaben	103,7	103,7	a) 99 b) 33
516 72	532	Dienst- und Schutzkleidung	3,6	3,8	a) 2 b) 2
517 72	532	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	271,2	338,0	a) 163 b) 177
518 72	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume und für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	21,5	22,0	a) 13 b) 16
519 72	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	58,0	60,0	a) 56 b) 57
522 72	532	Verbrauchsmittel	261,0	269,0	a) 112 b) 121
525 72	532	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	-	-	a) --
527 72	532	Reisekosten für Inlandsreisen	-	-	a) --
532 72	532	Sonstige Betriebskosten	1,0	1,0	a) --

Erläuterungen

Zu Anlage A/893 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Erforderliche Aufwendungen wegen notwendiger Baumaßnahmen bei		
1. Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Kempten bedingt durch Trennung von Fach- und Technikerschule, gestiegene Zahl der Studierenden und Auszubildenden für den Ausbildungsberuf Molkereifachmann sowie insbes. Verwirklichung der von der Wirtschaft geforderten Dauer der überbetrieblichen Ausbildung, Durchführung Blockbeschulung 10. Jahrgangsstufe Berufsschule, Ermöglichung der vorgeschriebenen Berufsschuldauer	1 125,0	1 125,0
2. Staatl. Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Triesdorf bedingt durch gestiegene Zahl der Auszubildenden für die Ausbildungsberufe Molkereifachmann und Milchw. Laborant(in) sowie insbesondere Verwirklichung der von der Wirtschaft geforderten Dauer der überbetrieblichen Ausbildung, Durchführung Blockbeschulung 10. Jahrgangsstufe Berufsschule, Ermöglichung der vorgeschriebenen Berufsschuldauer	700,0	700,0
Zusammen	1 825,0	1 825,0

Zu 1. und 2.:
Veranschlagte Gesamtkosten
in Kempten 4 500,0 Tsd DM
in Triesdorf 2 800,0 Tsd DM
Diese Kosten wurden jeweils zur Hälfte beim Sondervermögen der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern und beim Staatshaushalt (Kap. 08 03) veranschlagt und gleichmäßig auf die Jahre 1981 und 1982 aufgeteilt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	a) Soll 80 b) Ist 79 c) Ist 78 Tsd DM
533 72	532	Kosten des Schülerheims	209,8	216,8	a) 258 b) 104
811 72	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	-	35,0	a) --
812 72	532	Erwerb von Geräten	-	-	a) -- b) 40
		Summe der Titelgruppe	966,3	1 087,8	a) 735 b) 576
		Gesamtausgaben	29 476,4	30 273,9	a) 30 052 b) 28 060 c) 22 851
		Abschluß			
		Steuern und steuerähnliche Abgaben	23 250,0	23 940,0	
		Verwaltungseinnahmen u. dgl.	1 245,5	900,6	
		Gesamteinnahmen	24 495,5	24 840,6	a) 29 048 b) 29 749 c) 28 663
		Personalausgaben	18,1	19,5	a) 14 b) 22
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1 356,5	1 478,7	a) 1 075 b) 867
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	24 776,8	25 765,7	a) 27 693 b) 26 454 c) 21 692
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3 325,0	3 010,0	a) 1 000 b) 692 c) 1 165
		Gesamtausgaben	29 476,4	30 273,9	a) 30 052 b) 28 060 c) 22 857
		Zuschuß	4 980,9	5 433,3	a) 1 004 b) 1 689 c) 5 806

Nachrichtlich:

Kapitalbestand
am Schluß des Haushaltsjahres 1979

a) aus der Umlage	15 088 344,14 DM
b) aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	1 802 098,02 DM
c) Sonstiges	366 913,46 DM
Summe	17 257 355,62 DM

Erläuterungen

Zu 425 71
Vergütungen für die bei der Lehranstalt Triesdorf tätigen Auszubildenden.

Zu 511 71
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu 512 71
Bücher, Landkarten und Druckschriften-Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu 513 71
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu 514 71
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu 515 71
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 516 71
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu 517 71
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 518 71
Miete für Gebäude.

Zu 519 71
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 522 71
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoff.

Zu 533 71
Kosten des Schülerheims;
Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 459 72,
Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 511 72
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu 512 72
Bücher, Landkarten und Druckschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu 513 72
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für die Fernmeldeanlagen.

Zu 514 72
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu 515 72
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 516 72
Dienst- und Schutzkleider für Laborpersonal.

Zu 517 72
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 518 72
Pachten für Grundstücke und Gebäude, Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte.

Zu 519 72
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 522 72
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu 533 72
Kosten des Schülerheims;
Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 811 72
Ersatzbeschaffung eines 1 t Kleintransporters, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 56000 km für einen 3 t Kleintransporter.

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg

Wirtschaftsjahre 1981 und 1982

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabensätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1981 (1.1. - 31.12.)
1982 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 1981 DM	Betrag für 1982 DM	Ergebnis 1980 DM	Ergebnis 1979 DM	Erläuterungen 1981	Erläuterungen 1982
1	2	3	4	5	6	7
I. Personalaufwendungen						
1. Verwaltung						
a) Beamtengehälter	59 100	62 000	56 200	29 158	1	1
b) Angestelltenvergütungen	388 500	408 000	370 000	362 634	1	1
c) Arbeiterlöhne	40 100	42 100	38 200	54 607	1	1
d) Reisekosten, Beihilfen u.a.	8 100	8 500	7 700	1 798	1	1
2. Betrieb						
a) Beamtengehälter	77 000	80 000	73 500	69 420	1	1
b) Angestelltenvergütungen	570 000	598 000	543 000	512 097	1	1
c) Arbeiterlöhne	1 963 500	2 042 000	1 883 600	1 777 036	1	1
d) Reisekosten, Beihilfen u.a.	30 800	31 700	29 900	29 574	1	1
3. Versorgungslasten für Beamte	40 800	42 600	38 900	29 500	2	2
Summe I	3 177 900	3 314 900	3 041 000	2 865 824		
II. Sachaufwendungen						
1. Verwaltung	65 800	69 100	62 500	62 589	3	3
2. Betrieb						
a) Allgemeine Kosten	1 519 800	1 618 400	1 433 600	1 323 603	3	3
b) Weinzukauf von der Lehrkellerei	710 000	710 000	735 000	591 356	3	3
3. Verwaltungskostenbeitrag	8 000	8 000	8 000	8 000	3	3
Summe II	2 303 600	2 405 500	2 239 100	1 985 548		
III. Zinsen	168 400	167 000	125 700	130 681	4	4
IV. Steuern, Abgaben, Beiträge, Versicherungen u.a.	608 700	637 900	566 300	619 129		
V. Ausbau- und Lagerverluste	120 600	121 900	118 500	98 841		
VI. Abschreibungen	665 500	667 500	663 400	677 791		
VII. Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti usw.)	1 433 400	1 484 900	1 348 500	1 403 206		
VIII. Mieten	15 000	15 000	15 000	15 000	5	5
IX. Periodenfremde Aufwendungen	10 000	10 000	10 000	22 894		
X. Bestandsminderung	-	-	-	32 700		
XI. Gewinn	325 000	320 000	340 000	815 907		
	8 838 100	9 144 600	8 467 500	8 667 521		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1981 DM	1982 DM	1980 DM	Ergebnis 1979 DM	Erläuterungen 1981	1982
1	2	3	4	5	6	7
I. Betriebserträge						
1. Verkaufserlöse						
a) Wein	7 373 000	7 575 000	6 900 000	7 090 226	6	6
b) Möste	-	-	-	12 521		
c) Branntwein	8 000	9 000	7 000	6 344		
2. Sonstige Verkaufserlöse						
a) Mehrwertsteuer	773 200	794 100	722 900	756 667		
b) Getränkesteuer	-	-	-	10 572		
c) Frachten, Verpackung u.a.	104 400	106 500	104 300	103 466		
d) Kellerproben	21 000	21 000	21 000	21 075		
e) Lizenzen	130 000	130 000	100 000	112 346		
f) Sonstiges	6 000	6 000	5 000	6 190		
3. Sonstige Erlöse						
a) Erstattungen für Versuche	140 000	140 000	140 000	126 000		
b) Vermietungen und Leistungen an Dritte	7 000	7 500	6 000	5 829		
4. Eigenleistungen	96 000	96 000	118 800	213 051		
5. Bestandsmehrung	30 000	110 000	195 000	-		
II. Betriebsfremde Erträge						
1. Mieten, Pachten	49 000	49 000	49 000	48 915		
2. Erlöse aus Verkäufen von Anlage- und Umlaufvermögen	33 000	32 000	32 000	33 160		
3. Außergewöhnliche Erträge	50 000	50 000	50 000	100 745		
4. Zinsen	500	500	500	70		
5. Lieferantenskonti	17 000	18 000	16 000	16 458		
III. Periodenfremde Erträge	-	-	-	3 886		
	8 838 100	9 144 600	8 467 500	8 667 521		

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1981 (1.1. - 31.12.)
1982 (1.1. - 31.12.)

B. Finanzplan

Bedarf

Zweckbestimmung	1981 DM	1982 DM	Erläuterungen 1981	Erläuterungen 1982
1	2	3	4	5
I. Anlagevermögen				
1. Unbewegliches Anlagevermögen				
a) Flurbereinigungskosten im Ertrag stehender Anlagen - Sonderkonto -	44 200	44 200	7	7
b) Wiederaufbaukosten im Rahmen der Flurbereinigung	22 400	34 800	8	8
c) Neuanlagen von Weinbergen	159 500	140 200	9	9
d) Sonstige Baumaßnahmen in den Weinbergen	24 900	1 600	10	10
e) Gebäudezugänge	180 000	60 000	11	11
2. Bewegliches Anlagevermögen				
a) Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen	164 000	4 000	12	
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	5 200	12 000		
c) Betriebsausstattung	15 000	-		
d) Kraftfahrzeuge, Anhänger	-	6 700		
e) Fässer und Tanks	-	-		
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	17 000	18 000		
4. Ersatzbeschaffungen				
a) Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen	-	-		
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	21 700	347 500		13
c) Fässer und Tanks	-	-		
d) Betriebsausstattung	-	-		
e) Kraftfahrzeuge, Anhänger	103 100	80 000		
II. Darlehenstilgung				
1. Annuitätendarlehen	22 000	22 000	14	14
2. Investitionsdarlehen	34 000	34 000	14	14
III. Gewinnablieferung	150 000	160 000	15	15
	963 000	965 000		

Vorbemerkung:
Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbau- und Kellereibetriebe. Dabei haben die Weingüter auch Anbauversuche durchzuführen.
Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt. Die Ansätze im Finanzplan bei I Ziffer 2 a mit e sind gegenseitig deckungsfähig mit der Maßgabe, daß die einzelnen Ansätze zu Lasten anderer Ansätze um bis zu 25 v.H. aufgestockt werden können. Das gleiche gilt für die Ansätze bei I Ziffer 4 a mit b.

B. Finanzplan

Deckung

Zweckbestimmung	1981 DM	1982 DM	Erläuterungen 1981	Erläuterungen 1982
1	2	3	4	5
I. Abschreibungen	617 000	618 000		
II. Abgänge zu Buchwerten	21 000	27 000		
III. Rücklage	-	-		
IV. Gewinn	325 000	320 000		
V. Deckungsüberschuß	-	-		
VI. Darlehen	-	-		
	963 000	965 000		

Erläuterungen:

Nr.

1: Veranschlagt sind die an die Staatsoberkasse zu erstattenden Personalkosten für einen Beamten voll und einen Beamten zu 15 v.H., deren Planstellen bei Kap. 08 72 Titel 422 01 mit enthalten sind. Ferner sind die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge veranschlagt für
- 23 Angestellte
- 51 Stammarbeiter
- 9 Zeitarbeiter
- 4 Auszubildende
- 103 Aushilfskräfte

2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen.

4: Zinsen für Annuitäten-, Investitionsdarlehen und Überbrückungskredit.

5: Miete für Kellerei Aschaffenburg

6: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach zu erwartenden Durchschnittserträgen.

7: Barleistungen an Teilnehmergemeinschaften.

8: Abschlagszahlungen der nicht im Ertrag stehenden Anlagen, soweit aktivierungspflichtig.

9: Eigenleistungen, Fremdleistungen und Materialaufwand im Rahmen der Neuanlagen.

10: Erstellung von Weinbergsmauern, Wasserrinnen, Wegebau, Einzäunungen usw.

11: Verschiedene Um-, Neu- und Erweiterungsbauten in einzelnen Betrieben.

12: Anschaffung einer Buchungsanlage.

13: Ersatz der alten Flaschenabfüllanlage 322,5 Tsd DM. Gesamtkosten der Anlage rd. 500,0 Tsd DM. Rest von 177,5 Tsd DM ab 1983 erforderlich.

14: Planmäßige Tilgungen der Darlehen, die bei Kap. 08 72 Titel 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

15: Die Ablieferungen werden als Haushaltseinnahmen bei Kap. 08 72 Titel 121 11/ 1982 und 1983 veranschlagt.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 08

Die Anlage S enthält 24 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 225822,5 Tsd DM. Davon wurden bis einschließlich 1979 54903,8 Tsd DM verausgabt. 1980 stehen abzüglich gesperrter Beträge 17531,5 Tsd DM zu Verfügung. Ab 1983 werden noch 92956,3 Tsd DM benötigt. Neu in den Haushalt 1981/1982 wurden 2 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 11366,5 Tsd DM eingestellt.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 000,0 Tsd DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3., 5.5. und 5.6. RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrags auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

EPL.08 – STAATSMINISTERIUM FUER ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 01		**MINISTERIUM**			
710 41–3	011	ZWISCHENMASSNAHME ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER FUNKTIONSFAEHIGKEIT DER EDV–ANLAGE EINSCHLIESSLICH ERNEUERUNG DER TRAFO–STATION, INSTANDSETZUNG DES TIEFBUNKERS UND MASSNAHMEN FUER DEN DATENSCHUTZ	–	–	A 300,0 B 55,8 C 390,2
710 51–0	011	SANIERUNG DES DIENSTGEBAEUDES LUDWIGSTRASSE 2 *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.100.000	900,0	2.400,0	A 903,0 B 733,3 C 997,6
		SUMME KAPITEL 08 01	900,0	2.400,0	A 1.203,0 B 789,1 C 1.387,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.100.000			
08 03		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
710 21–3	529	NEUBAU DER ZENTRALSTELLE FUER ERNAEHRUNG U. LAND–WIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FUER INTER–NATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.600.000	5.000,0	4.900,0	A 3.000,0 B 261,2 C 31,5
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 03			
08 04		**GEMEINSCHAFTSAUFGABE VERBESSERUNG DER AGRAR–STRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES** *HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.*			
710 21–1	541	ERWEITERUNG DER NACHKOMMENSPRUEFSTATION FUER MAST– UND SCHLACHTLEISTUNG BEIM RIND AUF DEM VERSUCHSGUT WESTERSCHONDORF DER STAATL. VGV ACHSELSCHWANG *ZU TIT. 710 21 BIS 740 21: KREDITFINANZIERT IN HOEHE VON 40 V.H.* *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	***	A – B 37,0 C
740 21–5	541	NEUBAU FUER DIE EIGENLEISTUNGSPRUEFUNG BEIM SCHWEIN BEI DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRUEFUNGS–ANSTALT FUER TIERHALTUNG IN SCHWARZENAU *VGL. VERMERK ZU 653 01.*	–	***	A – B 129,9 C 691,4
		SUMME KAPITEL 08 04	–	–	A – B 166,9 C 691,4

Erläuterungen

Zu 08 01/710 41

Gesamtkosten (geschätzt November 1979):	1 305,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	1 005,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.2.1978.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 005,0 Tsd DM, verausgabt:	1 005,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Nach der Erneuerung der Trafo-Station und der Instandsetzung des Tiefbunkers sind noch Datenschutzmaßnahmen durchzuführen.
Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 08 01/710 51

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	15 245,0 Tsd DM, davon festgesetzt	6 934,5 Tsd DM.
laut baufachlicher Festsetzung vom 26.8.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	3 891,0 Tsd DM, verausgabt:	3 891,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	7 290,0 Tsd DM.	

Die Sanierung des Dienstgebäudes wird weitergeführt u.a. mit dem Einbau einer neuen Fernsprechnebenstellenanlage und eines Notstromaggregats sowie der Erneuerung der Elektroinstallation und der Sanierung der WC-Anlagen.

Zu 08 03/710 21

Gesamtkosten	14 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 3.3.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	466,4 Tsd DM, verausgabt:	466,4 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	334,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt.
Die finanzielle Abwicklung des Bauvorhabens regelt sich nach der Finanzierungsvereinbarung vom 16.2./29.6.1978. Der Freistaat Bayern und der Bund tragen die Kosten der Baumaßnahme je zur Hälfte.

Zu 08 04/710 21

Gesamtkosten	1 950,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.7.1979.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	37,0 Tsd DM, verausgabt:	37,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem Ansatz wird die Baumaßnahme abgeschlossen.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes' trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Titel 331 23).

Zu 08 04/740 21

Gesamtkosten	2 080,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.10.1979.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 344,7 Tsd DM, verausgabt:	1 334,7 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient der Abwicklung des Bauvorhabens.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes' trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Titel 331 23).

EPL.08 – STAATSMINISTERIUM FUER ERNAEHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
08 10		**LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN**				
710 11–0	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT ERRICHTUNG EINES ZENTRALEN LABORGEBAEUDES IN WEIHENSTEPHAN		–	***	A 874,6 B 1.872,0 C 2.881,1
710 21–8	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT GELAENDEERSCHLIESSUNG UND BAULICHE ER– SCHLIESSUNG DER TAUSCHFLAECHEN IN GEREUT *Z. T. GESPERRT.*		800,0	1.000,0	A 387,7 B 216,2 C 210,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	500.000			
710 31–6	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT ERRICHTUNG VON GEBAEUDEN 1. BAUABSCHNITT *Z. T. GESPERRT.*		5.107,3	6.000,0	A 3.000,0 B 226,9 C 75,5
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	5.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.000.000			
		SUMME KAPITEL 08 10		5.907,3	7.000,0	A 4.262,3 B 2.315,1 C 3.167,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	5.500.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	4.500.000			
08 30		**FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN**				
710 01–0	511	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DIE FLURBEREINI– GUNGSDIREKTION MUENCHEN UND DIE LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR		700,0	***	A 2.700,0 B 9.907,1 C 8.699,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 30				
08 40		**STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN**				
730 01–5	511	ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DAS AMT FUER LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR ANSBACH *GESPERRT.*		100,0	500,0	A 600,0 B 9,2 C 20,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.000.000			
735 01–0	511	UM– UND NEUBAUTEN BEIM AMT FUER LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG *GESPERRT.*		100,0	200,0	A 60,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.000.000			
745 01–8	511	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DAS AMT FUER LAND– WIRTSCHAFT IN CHAM		1.000,0	247,9	A 500,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	200.000			
		SUMME KAPITEL 08 40		1.200,0	947,9	A 1.160,0 B 9,2 C 20,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	2.000.000			

Erläuterungen

Zu 08 10/710 11

Der Vortrag dient zur Abwicklung des Bauvorhabens.

Gesamtkosten	7 160,0 Tsd DM	
laut baulicher Festsetzung vom 24.10.1978		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	7 104,0 Tsd DM, verausgabt:	7 104,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Zu 08 10/710 21

Gesamtkosten (geschätzt April 1981):	16 780,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	3 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.12.1975.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 815,0 Tsd DM, verausgabt:	1 380,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	13 377,1 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Zu 08 10/710 31

Gesamtkosten (geschätzt August 1979):	54 300,0 Tsd DM, davon festgesetzt:	14 200,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 9.10.1979.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	400,0 Tsd DM, verausgabt:	303,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	39 392,8 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird das Laborgebäude II weitgehend fertiggestellt. 1981 sollen außerdem noch die Technologien II und III begonnen werden. Zum 1. BA gehören darüber hinaus
- das Wirtschaftsgebäude
- das Bürogebäude I
- Die Technologie IV.

Zu 08 30/710 01

Gesamtkosten	28 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	25 105,0 Tsd DM, verausgabt:	25 091,2 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	200,0 Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme weitgehend abgeschlossen.

Zu 08 40/730 01

Gesamtkosten (geschätzt März 1980):	7 000,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	30,1 Tsd DM, verausgabt:	29,2 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	6 269,8 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.

Zu 08 40/735 01

Gesamtkosten (geschätzt März 1980):	2 200,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	- Tsd DM, verausgabt:	- Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 870,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.

Zu 08 40/745 01

Gesamtkosten	2 200,0 Tsd DM	

laut baufachlicher Festsetzung vom 17.5.1979.

Die Maßnahme wird mit den veranschlagten Beträgen weitergeführt und abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 51		**LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (EINSCHL. LEHR– UND VERSUCHSWIRTSCHAFT FUER KLEINTIERZUCHT KITZINGEN)**			
710 41–8	174	ERRICHTUNG EINES LABORGEBAEUDES, EINES UNTERRICHTSGEBAEUDES UND EINER VERDAUUNGS– UND STOFFWECHSELANLAGE IN GRUB	100,0	1.900,0	A 300,0 B 54,0 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.300.000			
740 01–0	541	ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE FUER TIERWIRTE – SCHWERPUNKT GEFLUEGEL – BEI DER LEHR– UND VERSUCHSSTATION FUER KLEINTIERZUCHT IN KITZINGEN	500,0	1.000,0	A B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 900.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000			
		SUMME KAPITEL 08 51	600,0	2.900,0	A 300,0 B 54,0 C –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 900.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.800.000			
08 53		**LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER**			
710 01–2	541	NEUBAU VON VERSUCHSSTALLUNGEN FUER RINDER MIT NEBENRAEUMEN, GAERFUTTER– UND GUELLEBEHAELTER	50,0	100,0	A 400,0 B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 53			
08 56		**LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN**			
710 21–1	541	ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE FUER DAS BERUFSFELD LANDWIRTSCHAFT BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	1.000,0	3.000,0	A B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
710 61–2	541	ERNEUERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	300,0	–	A – B C
		GESPERRT.			

Erläuterungen

Zu 08 51/710 41

Gesamtkosten 8 630,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 8.9.1980, 6. 4. 1981.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 54,0 Tsd DM, verausgabt: 54,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 6 526,0 Tsd DM.
Die Maßnahme wird mit den veranschlagten Beträgen begonnen. Die Kosten des Unterrichtsgebäudes sind in den Gesamtkosten nicht enthalten. Sie werden anläßlich der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau detailliert ermittelt und aufgestellt.

Zu 08 51/740 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1981): 4 100,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 2 600,0 Tsd DM.

Im Rahmen der Berufsausbildung zwingt die zunehmende Spezialisierung der Betriebe in der tierischen Veredelung dazu, die Vermittlung der beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse für den Schwerpunkt Geflügel zu verbessern.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Ausbildungsstätte in Kitzingen erweitert werden. Der Bund beteiligt sich an der Finanzierung als Modellvorhaben mit einem Zuschuß in Höhe von 800,0 Tsd DM (vgl. Titel 331 01).
Staatliches Grundstück ist vorhanden.
Die Kosten der Einrichtungen betragen etwa 230,0 Tsd DM. Die künftigen jährlichen Haushaltsbelastungen werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau- ermittelt.

Zu 08 53/710 01

Gesamtkosten (geschätzt März 1980): 2 800,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 2 650,0 Tsd DM.
Die Maßnahme wird mit den veranschlagten Beträgen begonnen.
Im einzelnen werden errichtet:
- Versuchsstallung mit Einzelfütterungsvorrichtungen für 48 Kühe
- Versuchsstallung mit Einzelfütterungsvorrichtungen für 60 Mastbullen
- Versuchsstallung mit Versuchseinrichtungen der Melktechnik und Milchhygiene für 24 Kühe.

Zu 08 56/710 21

Gesamtkosten (geschätzt April 1981): 7 266,5 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 3 266,5 Tsd DM.
Die ständige Zahl der Auszubildenden und die fortschreitende Spezialisierung der Betriebe erfordert die Erweiterung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte für das Berufsfeld Landwirtschaft im oberbayerischen Raum.
Die Kosten der Einrichtung werden auf 737,5 Tsd DM geschätzt. Staatliches Grundstück ist vorhanden. Die künftigen jährlichen Haushaltsbelastungen werden dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags bei der Beratung des Projekts mitgeteilt.

Zu 08 56/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Juli 1976): 500,0 Tsd DM.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 200,0 Tsd DM, verausgabt: - Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Zur Verbesserung der technischen Einrichtungen und damit der Wasserqualität wird mit dem veranschlagten Betrag bei der Versuchsgüterverwaltung Achselschwang eine neue Brunnenanlage errichtet.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 56					
745 31–8	541	ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS–STAETTE BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH	710,1	***	A 1.900,0 B 1.962,8 C 1.687,9
		SUMME KAPITEL 08 56	2.010,1	3.000,0	A 1.900,0 B 1.962,8 C 1.687,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			
08 58		**LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG (EINSCHL. AUSSENSTELLE FUER KARPFENTEICH–WIRTSCHAFT HOECHSTADT A. D. AISCH)**			
710 01–1	549	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DIE LANDESANSTALT *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000	100,0	500,0	A 200,0 B C 43,1
730 21–3	549	ERWEITERUNG DES DIENSTGEBAEUDES BEI DER AUSSEN–STELLE FUER KARPFENTEICHWIRTSCHAFT IN HOECH–STADT/AISCH	–	***	A – B 10,0 C
		SUMME KAPITEL 08 58	100,0	500,0	A 200,0 B 10,0 C 43,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.000.000			
08 65		**HAUPT– UND LANDGESTUET SCHWAIGANGER**			
710 31–0	541	ERRICHTUNG EINES PFERDEZENTRUMS *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	4.000,0	4.000,0	A 3.000,0 B 3.402,8 C 68,2
710 41–8	541	ABBRUCH UND WIEDERAUFBAU DES RINDERSTALLES AUF DEM NEBENBETRIEB GUGLHOER DES HAUPT– UND LANDGESTUETS SCHWAIGANGER *Z. T. GESPERRT.*	–	101,5	A – B 13,3 C
		SUMME KAPITEL 08 65	4.000,0	4.101,5	A 3.000,0 B 3.416,2 C 68,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000			

Erläuterungen

Zu 08 56/745 31

Gesamtkosten	6 810.0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.6.1979.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	5 103,0 Tsd DM, verausgabt:	3 711,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Mit dem veranschlagten Betrag wird die Maßnahme abgeschlossen. Der Bund beteiligt sich mit 80 v.H. an den Baukosten (vgl. Titel 331 01).

Zu 08 58/710 01

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1979):	7 100,0 Tsd DM.	
Bis einschl. 1979 bewilligt:	58,8 Tsd DM, verausgabt:	43,1 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	6 441,2 Tsd DM.	

Der Kostenbetrag bezieht sich auf den Standort in Garatshausen (Außenbereich), der infolge baurechtlicher Schwierigkeiten aufgegeben wurde. Es ist vorgesehen, den Neu- bzw. Erweiterungsbau für die Anstalt nunmehr in Starnberg, Weilheimer Str. 8 a zu errichten. Dies hat den Vorteil, daß die bestehenden Gebäude weiterhin genutzt werden können. Die Planung und neue Kostenermittlung ist im Gange. Mit der Veranschlagung soll der Bau begonnen werden. Zu den anfallenden Baukosten wird ein Zuschuß des Bundes bis zu 800,0 Tsd DM erwartet (Titel 331 01).

Zu 08 58/730 21

Gesamtkosten	707,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.7.1978, 10. 4. 1981.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	555,0 Tsd DM, verausgabt:	10,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	- Tsd DM.	

Der Vortrag dient der Abwicklung des Bauvorhabens.

Zu 08 65/710 31

Gesamtkosten (geschätzt März 1980):	19 214,0 Tsd DM,davon festgesetzt:	14 114,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	6 694,0 Tsd DM, verausgabt:	6 694,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 520,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt.

Zu 08 65/710 41

Gesamtkosten	1 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1980.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	16,5 Tsd DM, verausgabt:	13,3 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	982,0 Tsd DM.	

Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen und durchgeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 72		**LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG–VEITSHOECHHEIM**			
740 51–5	549	UM– UND ERWEITERUNGSBAU DES GEBAEUDES IN VEITS–HOECHHEIM, HERRNSTRASSE 8 UND 8 A (ALTE LEHR–KELLEREI), ZUM ZWECKE DER UNTERBRINGUNG VON TEILEN DER LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU UND DER LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZEN–BAU	4.500,0	1.418,1	A 2.497,0 B 3.141,4 C 563,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000			
740 61–3	549	ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS–STAETTE IM WEIN– UND GARTENBAU IN VEITSHOECHHEIM	2.000,0	630,0	A 500,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000			
		SUMME KAPITEL 08 72	6.500,0	2.048,1	A 2.997,0 B 3.141,4 C 563,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 100.000			
		SUMME ANLAGE S EPL. 08	26.967,4	27.897,5	A 21.122,3 B 22.033,4 C 16.359,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 19.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 19.600.000			

Erläuterungen

Zu 08 72/740 51
Gesamtkosten 11 950,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.5.1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 3 736,9 Tsd DM, verausgabt: 3 736,9 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 84,9 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme weitergeführt bzw. abgeschlossen.

Zu 08 72/740 61
Gesamtkosten 2 725,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.6.1980.
Ab 1983 noch benötigt: - Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.
Der Bund trägt 80 v.H. der Baukosten (vgl. Titel 331 01).